

# Einführung

- [Das Benutzerhandbuch](#)

In diesem Abschnitt wird die Verwendung dieses Handbuchs erläutert.

- [Einführung zu Ihrem Drucker](#)

In diesem Abschnitt werden einige Funktionen des Druckers und dessen Merkmale beschrieben.

- [Drucker mit Aufwickelvorrichtung](#)

Der hp Designjet 5000PS in der Vorderansicht.

- [Drucker mit Medienablage](#)

Der hp Designjet 5000 in der Vorderansicht.



# Das Benutzerhandbuch

## [Überblick](#)

Hier erhalten Sie einen allgemeinen Überblick über die Verwendung dieses Benutzerhandbuchs und dessen Aufbau.

## [Die "Register"](#)

Hier werden die auf jeder Seite am oberen Bildschirmrand angeordneten Register erläutert.

## [Die "Schaltflächen"](#)

Hier werden die Navigationsschaltflächen links und rechts unten auf jeder Seite erläutert.

## [Animationen](#)

Hier wird erläutert, wie die Animationen in diesem Benutzerhandbuch gestartet werden können.



# Überblick

In diesem Benutzerhandbuch wird die Verwendung der hp Designjet 5000PS und hp Designjet 5000 Drucker detailliert erläutert.

Dieses Handbuch soll als detailliertes Nachschlagewerk für den Drucker dienen. Informationen zu Prozeduren für den täglichen Einsatz finden Sie auch in der *Kurzreferenz*. Diese finden Sie im Ablagefach auf der Rückseite des Druckers.

## Navigieren in diesem Benutzerhandbuch

### Die "Register"

An der Oberkante dieses Handbuchs befinden sich sieben "Register". Jedes Register enthält Informationen über den Drucker. Die erste Seite eines jeden Registers enthält Angaben über den Inhalt des gesamten Registers und darüber, wo Sie die entsprechenden Informationen finden können.

### Die "Abschnitte"

Unterhalb der Register sind die einzelnen Abschnitte angegeben. Die Abschnitte hier lauten z.B.: Das Benutzerhandbuch, Einführung zu Ihrem Drucker, Drucker mit Aufwickelvorrichtung und Drucker mit Medienablage.

### Die "Schaltflächen"

Für die Navigation im Benutzerhandbuch verwenden Sie die Schaltflächen, die unten links und rechts am Bildschirm positioniert sind.

#### Die Schaltfläche "Anfang"

Mit dieser Schaltfläche gelangen Sie zum Hauptmenü zurück.



#### Die Schaltfläche "Vorherige Seite"

Mit dieser Schaltfläche gelangen Sie zur vorherigen Bildschirmseite zurück.



#### Die Schaltfläche "Nächste Seite"

Mit dieser Schaltfläche gelangen Sie zur nächsten Bildschirmseite.



### Die Schaltfläche "Drucken"

Mit dieser Schaltfläche rufen Sie das Dialogfenster zum Drucken auf.



### Die Schaltfläche "Beenden"

Mit dieser Schaltfläche beenden Sie diese Anwendung und verlassen das Benutzerhandbuch.



### Die Schaltfläche "Zurück"

Mit dieser Schaltfläche gelangen Sie zu der zuletzt aufgerufenen Seite zurück.



### Animationen

Nach Möglichkeit wird die Durchführung der Prozeduren mit Animationen verdeutlicht. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Animation zu starten. Sie können auch direkt in den symbolisch dargestellten Filmabschnitt klicken, um die Animation zu starten.



### Weitere Themen:

#### Die *Einrichtungsanweisungen* enthalten:

Schrittweise Informationen dazu, wie Sie den Drucker in einen betriebsbereiten Zustand bringen können.

#### Die *Kurzreferenz* enthält:

Informationen, die Sie für den täglichen Einsatz des Druckers benötigen, wie z.B. Laden von Papier oder Austauschen von Tintenmaterial.

### Web-Seite

Informieren Sie sich auch auf der hp Web-Seite:  
[www.hp.com/go/designjet](http://www.hp.com/go/designjet)

Informationen, die sich auf ein spezielles Druckermodell beziehen, werden in diesem Benutzerhandbuch in einem solchen grauen Kästchen angegeben.



# Einführung zu Ihrem Drucker

## [Die Hauptmerkmale des Druckers](#)

Ein allgemeiner Überblick über die Merkmale und Vorzüge des Druckers.

## [Das hp Nr. 81 und hp Nr. 83 Zubehör](#)

Eine Erläuterung des hp Nr. 81 und hp Nr. 83 Zubehörs, das in Ihrem Drucker installiert werden kann.

## [Druckauflösung](#)

Hier erhalten Sie einen Überblick über die Druckauflösung, die mit Ihrem Drucker erzielt werden kann.

## [Bedienfeld](#)

Hier erhalten Sie einen Überblick über das Bedienfeld des Druckers.

## [Medien](#)

Hier sind die Medienarten aufgelistet, die im Drucker verwendet werden können.

## [hp Designjet WebAccess](#)

Hier erhalten Sie ein Überblick über das im Drucker integrierte WebAccess Werkzeug.

## [Anschlüsse](#)

Die Anschlußmöglichkeiten des Druckers.

## [Speicher](#)

Dieser Abschnitt enthält Informationen über den werkseitig im Drucker installierten Speicher.

## [Anwendungen und Treiber](#)

Dieser Abschnitt erläutert, welche Anwendungen von Ihrem Drucker unterstützt werden. Außerdem ist angegeben, welche Treiber im Lieferumfang des Druckers enthalten sind.

## [Ein- und Ausschalten Ihres Druckers](#)

Ein-/Ausschalten des Druckers über den Netzschalter auf der Rückseite des Druckers.



## Die Hauptmerkmale des Druckers

Bei diesem Drucker handelt es sich um einen Farbtintenstrahldrucker, mit dem qualitativ hochwertige geographische Karten und Bilder erstellt werden können. Nachfolgend sind einige Hauptmerkmale des Druckers angegeben:

- Ihr hp Designjet Drucker kann mit einer Geschwindigkeit von bis zu 569 ft<sup>2</sup>/Stunde auf gestrichenen Medien und der Einstellung "Schnelldruck" drucken.
- Fotoendqualität mit sechs Tinten und hp Color Layering Technology.
- Unbeaufsichtigte Druckausgabe mit großen Tintenpatronen mit einer Kapazität von 680 cc.
- Funktionen für eine hohe Produktivität wie Ausgabesteuerung, Jobvoransicht mit dem [hp Designjet WebAccess](#) Web-Server.
- Genaue Angaben zu Tinten- und Medienverbrauch über den hp Designjet WebAccess Web-Server.
- Hohes Maß an Flexibilität bei der Verwendung von Medien und Tinte für alle Einsatzgebiete im Innen- und Außenbereich.
- hp Nr. 81 farb-basierte Tinten für den Innenbereich.
- hp Nr. 83 UV-Tinten für den Außenbereich.
- Funktionen für eine exakte Farbwiedergabe mit hoher Farbtreue:
  - Automatische Pantone-Kalibrierung™
  - Druckemulationen
  - ICC-Profile für Macintosh und Windows
  - RGB-Kalibrierung
  - Automatic Closed Loop Color Kalibrierung



## Das hp Nr. 81 und hp Nr. 83 Zubehör

Das hp Nr. 81 und hp Nr. 83 Tintenzubehör wurde für den hp Designjet 5000PS bzw. 5000 Drucker entwickelt. Die Art des Zubehörs hängt vom angegebenen Tintensystem ab: normale farb-basierte oder pigment-basierte UV-Tinte. Die Komponenten der normalen farb-basierten Tinte werden mit hp Nr. 81 Tintenzubehör und die für pigment-basierte UV-Tinte mit hp Nr. 83 Tintenzubehör bezeichnet.

### hp Nr. 81 Tintenzubehör (farb-basiert)

Das hp Nr. 81 Tintenzubehör wird auch als Bildtinte bezeichnet, mit der brillante und scharfe Bilder in Fotoendqualität erstellt werden können.

### hp Nr. 83 Tintenzubehör (UV)

Das hp Nr. 83 Tintenzubehör wird auch als UV-Pigmentierte Tinte bezeichnet. Mit ihr können helle und farbenprächtige Displays und Poster für den Außenbereich erzeugt werden, die UV-lichtbeständig sind.

### Die Komponenten

Beide Tintensysteme bestehen aus drei Komponenten: Druckköpfe mit ihren Druckkopfreinigern und die Tintenpatronen. Der Drucker ist mit sechs Sets ausgestattet.

Jeder thermische 600-dpi-Inkjet-**Druckkopf** trägt mehrere tausend Tintentröpfchen auf das Papier auf. Der Druckkopf wird vom Drucker während des Druckvorgangs automatisch nachgefüllt. Dies ermöglicht ein fortlaufendes, unterbrechungsfreies Drucken. Die Versorgung der einzelnen Druckköpfe mit Tinte erfolgt über separate **Tintenpatronen** mit hoher Kapazität. Die Farben sind: Hell-Zyan, Hell-Magenta, Gelb, Zyan, Magenta und Schwarz.

Mit Hilfe der **Druckkopfreiniger** reinigt und pflegt der Drucker die Druckköpfe, um so die bestmögliche Bildqualität zu gewährleisten und um den Druckkopf zu schützen, wenn dieser nicht in Betrieb ist. Dies ermöglicht auch eine lange Lebensdauer.

Die Lebensdauer eines Druckkopfes beträgt ca. 700 ml verbrauchte Tinte. Die voraussichtliche Lebensdauer der Druckköpfe liegt jedoch zwei- oder dreimal höher. Hierbei wird vorausgesetzt, der Druckkopf unter normalen Betriebsbedingungen (nur mit hp Tintenpatronen) und vor Ablauf seines "Verfalldatums" verwendet wird. Die Ergebnisse sind jedoch von der gewählten Druckqualität abhängig.



## Druckauflösung

Sie können zwischen drei verschiedenen Druckqualitäten wählen: Max. Qualität, Produktivität und Schnelldruck. Diese können in der Software oder im Bedienfeld des Druckers eingestellt werden.

Die Druckauflösung in der Druckqualität "Max. Qualität" beträgt 600 x 600 dpi oder 1200 x 600 dpi auf glänzenden Medien mit der Einstellung "Verbesserte Auflösung".

Die Druckauflösung in der Druckqualität "Produktivität" und "Schnelldruck" beträgt 300 x 300 dpi oder 600 x 600 dpi mit der Einstellung "Verbesserte Auflösung".

Verwenden Sie **Schnelldruck**, um Entwurfskopien Ihrer Ausdrücke mit maximalem Datendurchsatz zu erstellen. **Produktivität** ist dahingehend optimiert, daß die beste Bildqualität bei schnellstmöglichem Durchsatz erzielt wird. Wählen Sie **Max. Qualität**, wenn Sie Bilder und andere Druckausgaben in bester Qualität erstellen möchten.

## Bedienfeld

### Das Bedienfeld

Das Bedienfeld des Druckers umfaßt eine einfach zu bedienende Benutzeroberfläche mit einer Anzeige. Dieses Bedienfeld ermöglicht den Zugriff auf viele verschiedene Druckerfunktionen und eine Reihe von hilfreichen, internen Ausdrucken. Im Abschnitt [Navigation](#) finden Sie eine kurze Einführung in das Navigieren in den Menüs und eine Beschreibung der internen Ausdrücke.



## Medien

Die nachfolgend aufgeführten Papierarten werden von Ihrem Drucker und vom hp Nr. 81/hp Nr. 83 Tintenzubehör unterstützt:

- hp Gestrichenes Papier
- hp Gestrichenes Papier, schwer
- hp Banner mit Tyvek™
- Fotopapier, glänzend
- Fotopapier, seidenmatt
- hp Inkjetpapier seidenmatt, auf Papierbasis
- hp Studio Leinwand
- hp Colorfast Vinylfolie, selbstklebend
- Colorlucent Backlit UV, rückseitig beleuchtbar
- hp Posterpapier, seidenmatt

Detaillierte Informationen zu Hewlett-Packard Medien finden Sie im Abschnitt [Physische Eigenschaften der Medienarten](#).

## hp Designjet WebAccess

WebAccess informiert detailliert über den Status und die Historie Ihres Druckers. In einigen Fällen können Sie auch den Druckerstatus ändern.

### Verwenden von WebAccess

Starten Sie Ihren Web-Browser, und geben Sie folgende Adresse ein:

`http://<Adresse>/`

wobei <Adresse> der IP-Adresse des Druckers entspricht. Sie können die IP-Adresse des Druckers an dessen Bedienfeld wie folgt abrufen:

1. Wählen Sie in den Drucker-Setup-Optionen **I/O-Einstellung**.
2. Wählen Sie unter **I/O-Einstellung** die Option **Karten-ID**.
3. Suchen Sie unter **Karten-ID** die Zeile, die mit **IP=** beginnt. Der Rest der Zeile ist die IP-Adresse des Druckers.

Alternativ zur IP-Adresse können Sie auch den DNS-Namen des Druckers angeben. Sie können jedoch den DNS-Namen nicht über das Bedienfeld abfragen. Wenn Sie den DNS-Namen verwenden wollen, erfragen Sie diesen bei Ihrem Netzwerkverwalter.



Jede Statusanzeige ist statisch: sie wird nicht automatisch aktualisiert. Um diese zu aktualisieren, klicken Sie auf das Symbol "Aktualisieren". Im links angeordneten Menü im Fenster von hp Designjet WebAccess finden Sie folgende Angaben.

**Anstehend** zeigt eine Liste der noch zu druckenden bzw. derzeit gedruckten Jobs an.

**Gespeichert** zeigt eine Liste der bereits gedruckten Jobs an.

**Jobübersicht** zeigt eine Liste der bereits gedruckten Jobs zusammen mit statistischen Angaben an.

**Material** zeigt den Status der Tintenpatronen, Druckköpfe, Druckkopfreiniger und des Papiers an.

**Verbrauch** zeigt statistische Daten über den Drucker an.

**Konfiguration** zeigt Details zur Druckerkonfiguration an.

**Passwort** ermöglicht das Ändern Ihres hp Designjet WebAccess-Kennwortes. Mit dem Passwort können die Berechtigungen für die Jobverwaltung eingeschränkt und die Anzahl der protokollierten Jobs für die Jobübersicht geändert werden. Wenn ein Passwort eingerichtet ist, müssen Sie dies beim Aufrufen der Seite "Passwort" eingeben.

Wenn Sie sich dann auf dieser Seite befinden, können Sie das Passwort ändern.

Wenn Sie Ihr Passwort vergessen haben, setzen Sie dies mit dem Befehl "WebAccess-KW zurücks." im Bedienfeld des Druckers zurück.

**Drucker** zeigt eine Seite mit der Kurzreferenz zum Drucker im PDF-Format an. In den Fenstern "Anstehend" und "Gespeichert" stehen weitere Funktionen über die im oberen Fensterabschnitt angeordneten Symbole zur Verfügung.

### 5000PS

Wenn Sie eine Voransicht im Fenster "Anstehend" oder "Gespeichert" aufgerufen haben, werden die gleichen Symbole in der Voransicht angezeigt, die auch im übergeordneten Fenster enthalten waren.

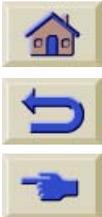


## Anschlüsse

Ihr Drucker ist mit dem hp JetDirect 610N10/100 Base-TX Druckserver für den Anschluß an ein lokales Netzwerk und mit einer parallelen Schnittstelle für den direkten Anschluß an Ihren Computer ausgestattet. Sie sollten nach Möglichkeit immer eine Netzwerkverbindung wählen, da diese eine wesentliche schnellere Datenübertragung ermöglicht. Informationen zum Anschließen des Druckers an einen Computer oder an ein Netzwerk finden Sie in den *Einrichtungsanweisungen*.

## Ein- und Ausschalten Ihres Druckers

Wenn Sie den Drucker für einen längeren Zeitraum nicht verwenden werden, schalten Sie diesen über den Netzschalter auf der Rückseite des Druckers **AUS**.



## Speicher

In der nachfolgenden Tabelle sind Speichergröße und Festplattengröße der verschiedenen hp Designjet 5000 Druckermodelle angegeben.

Druckertyp	Größe	Speicher (DRAM)	Festplatte
hp Designjet 5000	42 Zoll / 1,07m	128 MB <sup>a</sup>	5 GB Festplatte
hp Designjet 5000PS			
hp Designjet 5000	60 Zoll / 1,52m	192 MB	20 GB Festplatte
hp Designjet 5000PS			

a. Durch die Installation weiterer 64-MB- oder 128-MB-Module können Sie den Speicher erweitern. Teilenummern hierzu finden Sie im Abschnitt [Bestellen von Zubehör](#).



## Anwendungen und Treiber

Um sicherzustellen, daß der Drucker die von Ihnen gewünschten Ergebnisse liefert - in Bezug auf Größe, Position, Ausrichtung, Farbe und Qualität - müssen Sie, je nach Anwendungs-Software und Drucker, den richtigen Treiber auswählen und sicherstellen, daß dieser korrekt konfiguriert ist.

### 5000PS

Im Lieferumfang des Druckers ist folgendes enthalten:

- PostScript® Treiber für Macintosh®
- PostScript® Treiber für Microsoft® Windows™ 9x/NT 4.0/2000
- hp Designjet HP-GL/2 Raster-Treiber für Windows
- hp Treiber für AUTOCAD

### 5000

Im Lieferumfang des Druckers ist folgendes enthalten:

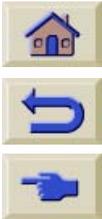
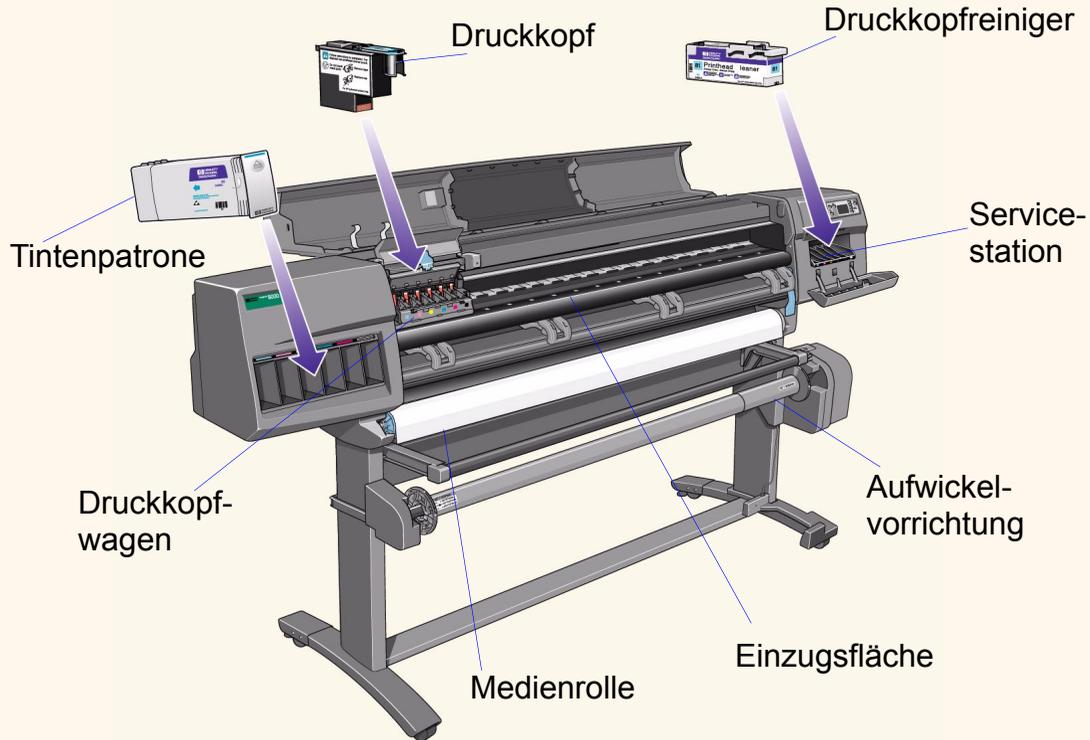
- hp Designjet HP-GL/2 Raster-Treiber für Windows
- hp Treiber für AUTOCAD

Einige Druckerfunktionen verhalten sich bei der Druckausgabe von PostScript-Dateien anders als bei der Druckausgabe von Dateien, die in anderen Grafiksprachen (HP-GL/2 oder RTL) formatiert sind. Im vorliegenden Handbuch werden Dateien als "PostScript-Dateien" bezeichnet, die über den mit dem Drucker gelieferten hp Designjet-PostScript-Treiber an den Drucker gesendet werden, wobei dieser Treiber auf Ihrem Macintosh oder PC installiert ist.

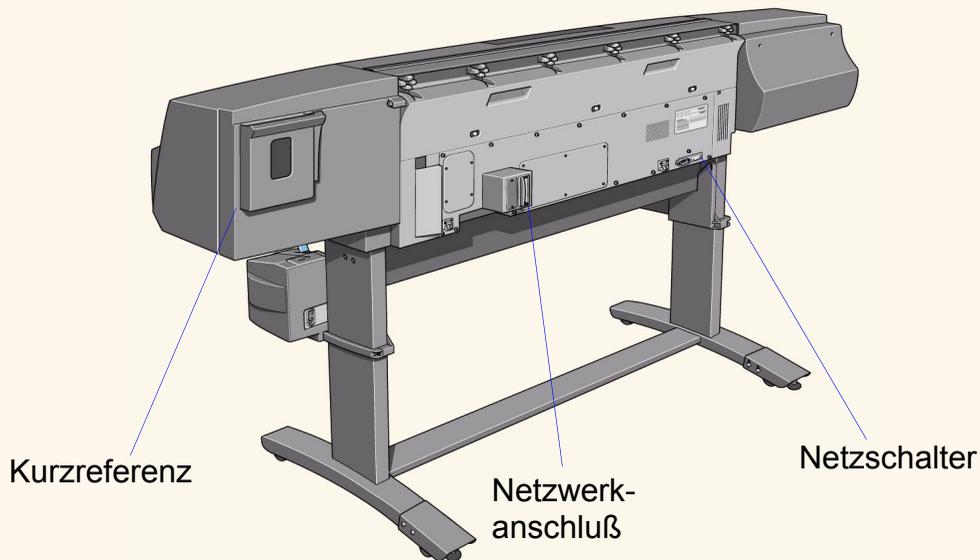
Wenn für eine spezielle, von Ihnen verwendete AutoCAD-Version individuelle AutoCAD-Treiber verfügbar sind, sollten Sie diese für die Druckausgabe in AutoCAD auf jeden Fall installieren.



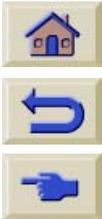
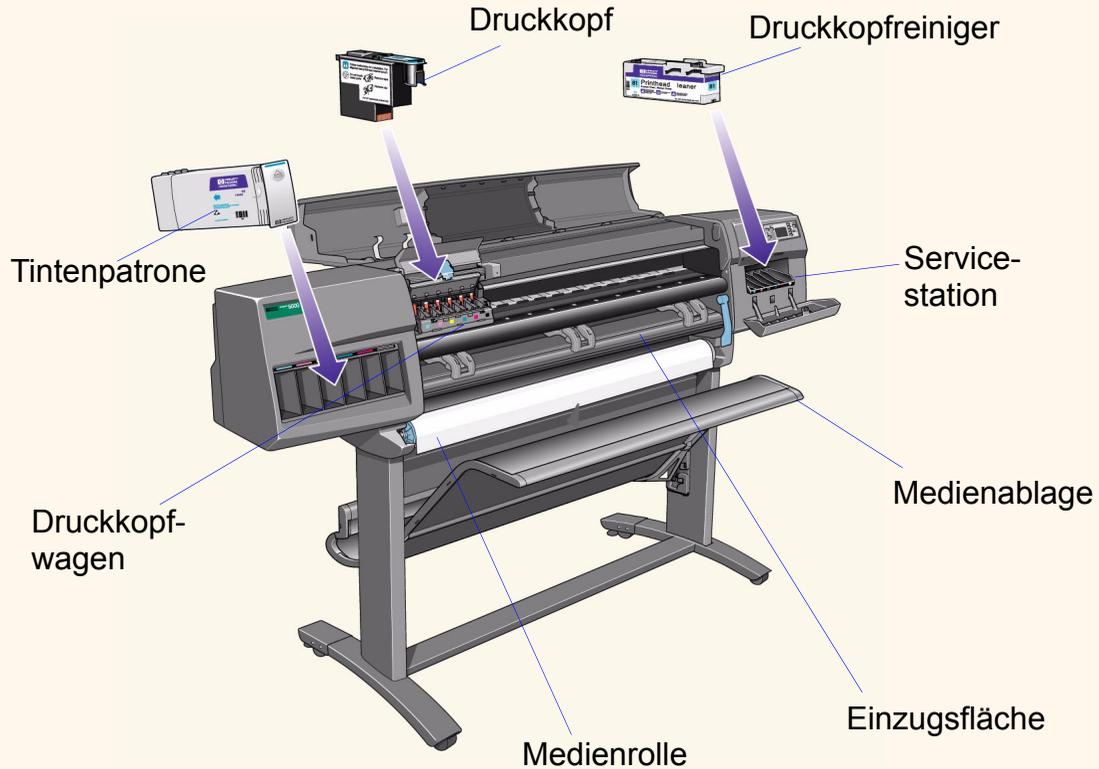
# Drucker mit Aufwickelvorrichtung



# Rückansicht



# Drucker mit Medienablage



# Medien & Tinte

Der hp Designjet 5000PS Drucker und der hp Designjet 5000 Drucker arbeiten mit einer großen Palette an Medien. Die empfohlenen Medien wurden speziell für die Verwendung mit Ihrem Drucker und dem Tintensystem Ihres Druckers entwickelt, um so optimale Ergebnisse zu erzielen.

**Das Register "Medien & Tinte" umfasst sieben Abschnitte:**

- [Medien](#)

Um eine einwandfreie Bildqualität zu gewährleisten, ist die Auswahl der optimalen Medienart für Ihre Anforderungen ein wichtiger Schritt. In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die korrekte Medienart aus der Liste der von hp unterstützten Medienarten auswählen.

- [Rollenmedien](#)

In diesem Abschnitt wird das Laden und Entnehmen von Rollenmedien erläutert.

- [Blattmedien](#)

In diesem Abschnitt wird das Laden und Entnehmen von Blattmedien erläutert.

- [Das Tintensystem](#)

Dieser Abschnitt vermittelt einen Überblick über das Tintensystem des Druckers.

- [Die Tintenpatrone](#)

In diesem Abschnitt wird das Austauschen einer Tintenpatrone erläutert.

- [Der Druckkopf](#)

In diesem Abschnitt wird das Austauschen eines Druckkopfs erläutert. Wenn Sie einen Druckkopf entfernen und durch einen neuen Druckkopf ersetzen, müssen Sie auch den dazugehörigen Druckkopfreiniger ersetzen.

- [Der Druckkopfreiniger](#)

In diesem Abschnitt wird das Austauschen eines Druckkopfreinigers erläutert.



# Medien

## [Auswählen der Medien](#)

Ihr Drucker unterstützt viele verschiedene Papierarten. Um eine einwandfreie Bildqualität zu gewährleisten, ist die Auswahl der optimalen Papierart für Ihre Anforderungen ein wichtiger Schritt.

## [Physische Eigenschaften der Medienarten](#)

Jedes Medium besitzt seine eigenen physischen Eigenschaften. Dieser Abschnitt enthält die Eigenschaften der von hp **unterstützten Medienarten**.

## [Druckgeschwindigkeiten und Auswahl des Druckmodus](#)

Hier finden Sie einige typische Druckzeiten in Verbindung mit von hp unterstützten Medienarten.

## [Druckfläche](#)

In diesen Abbildungen sind die Druckflächen für ausgewählte Medien angegeben.

## [Übertragen der Medienprofile](#)

Von Zeit zu Zeit werden neue Medienarten angeboten, für die dem Drucker nicht die entsprechenden Medienprofile zur Verfügung stehen. Sie müssen sich die Profile beschaffen und diese in die Software des Druckers übertragen.

## [Rollen-/Blattinformationen](#)

Folgen Sie den Prozeduren in diesem Abschnitt, um Informationen über ein von Ihnen in den Drucker geladenes Rollen- oder Blattmedium zu erhalten.

## [Einstellungen der Trockenzeit](#)

In diesem Abschnitt werden die Einstellungen für die Trockenzeit erläutert.

## [Trockenzeiten bei von hp getesteten Medien](#)

Hier sind einige ausgewählte Medienarten mit ihren Trockenzeiten angegeben.



# Auswählen der Medien

Ihr Drucker unterstützt viele Papierarten. Um eine einwandfreie Bildqualität zu gewährleisten, ist der erste - und zugleich wichtigste - Schritt die Auswahl der idealen Papierart. Die besten Druckergebnisse erzielen Sie mit Papierarten von Hewlett-Packard, da die Konfiguration Ihres Druckers auf diese Papierarten abgestimmt und mit ihnen getestet wurde. Alle hp Druck-Komponenten (Drucker, Tintensystem und Medien) wurden aufeinander abgestimmt, um fehlerfreie Druckleistung und optimale Bildqualität zu gewährleisten.

Informationen zu Hewlett-Packard Medien finden Sie im Abschnitt [Physische Eigenschaften der Medienarten](#).

## Wichtige Hinweise zu den Medienarten

- Dieser Drucker unterstützt eine Vielzahl an Medienarten. Bestimmte Bilder können jedoch in schlechterer Qualität ausgegeben werden, wenn für das Bild nicht die korrekten Medienarten verwendet werden. Siehe [Druckgeschwindigkeiten und Auswahl des Druckmodus](#).
- Wenn Sie eine Rolle oder ein Blatt laden, werden Sie in der Bedienfeldanzeige des Druckers aufgefordert, die Medienart anzugeben. Um eine einwandfreie Bildqualität zu gewährleisten, ist es unbedingt erforderlich, die Medienart

korrekt anzugeben. In der Tabelle im Abschnitt [Physische Eigenschaften der Medienarten](#) finden Sie alle notwendigen Informationen. Wenn bereits Medien geladen sind, und Sie nicht sicher sind, welche Medienart ausgewählt wurde, wechseln Sie zum Symbol für das Rollen-/Blattmenü, und drücken Sie die Taste "Eingabe". Siehe [Rollen-/Blattinformationen](#).

- Achten Sie auch darauf, welcher Druckmodus (Max. Qualität, Produktivität oder Schnelldruck) ausgewählt ist. Sie können diesen über die Software oder im Bedienfeld des Druckers einstellen. Die Software-/Treibereinstellungen heben die Einstellungen im Bedienfeld des Druckers auf. Die Kombination von Medienart und Druckmodus informiert den Drucker darüber, wie die Tinte auf das Medium aufgetragen wird - z.B. über Druckdichte, Graustufenverfahren und Anzahl der Druckkopfdurchläufe. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Tabelle im Abschnitt [Druckgeschwindigkeiten und Auswahl des Druckmodus](#).
- Einige Medien sind so konzipiert, daß sie beidseitig bedruckt werden können. Weitere Informationen stehen über den Abschnitt für technische Unterstützung im WebAccess Werkzeug Ihres Druckers zur Verfügung.



## Physische Eigenschaften der Medienarten

In der folgenden Tabelle sind die physischen Eigenschaften der unterstützten hp Premium-Druckmaterialien angegeben.

**HINWEIS:** Drucken Sie stets auf der Bildseite mit der speziellen Beschichtung. Bei allen Rollenmedien von hp befindet sich die Beschichtung auf der Außenseite der Rolle.

**HINWEIS:** Von Zeit zu Zeit werden neue Medienarten angeboten, und dem Drucker steht nicht das entsprechende Medienprofil zur Verfügung. Sie müssen sich die Profile beschaffen und diese in die Software des Druckers mit der **Anwendung für die Systemwartung** übertragen. Siehe [Übertragen der Medienprofile](#).

Bezeichnung im Bedienfeld	Gewicht	Tinten-system	Länge	Verfügbare Breiten in Zoll	Verfügbare Breiten in Millimeter
Gestrichenes Papier	26 lb (98 g/m <sup>2</sup> )	Bild	150 ft (45 m)	24, 36, 42, 54	610, 914, 1067, 1372
			300 ft (91 m)	36	914
Gestrichen, schwer (ökonom.) & Gestrichenes Papier, schwer	35 lb (130 g/m <sup>2</sup> )	Bild & UV	100 ft (30 m)	24, 36, 42, 54, 60,	610, 914, 1067, 1372, 1524
Fotopapier, glänzend	7 mil (178 g/m <sup>2</sup> )	Bild	100 ft (30 m)	36, 42, 60,	914, 1067, 1524

[Fortsetzung](#)

Bezeichnung im Bedienfeld	Gewicht	Tinten-system	Länge	Verfügbare Breiten in Zoll	Verfügbare Breiten in Millimeter
Fotopapier, seidenmatt	7 mil (178 g/m <sup>2</sup> )	Bild	100 ft (30 m)	36, 42, 60	914, 1067, 1524
Papier, seidenmatt (siehe Hinweis unten)	6 mil (160 g/m <sup>2</sup> )	Bild	100 ft (30 m)	24, 36, 42, 54	610, 914, 1067, 1372
Banner mit Tyvek™	10 mil (140 g/m <sup>2</sup> )	UV	50 ft (15 m)	24, 36, 54	610, 914, 1372
Colorlucent Backlit UV	6 mil (200 g/m <sup>2</sup> )	UV	100 ft (30 m)	36, 54, 60	
Studio Leinwand	20 mil (368 g/m <sup>2</sup> )	Bild & UV	35 ft (10 m)	36, 54	914, 1372
Colorfast Vinylfolie	6 mil (328 g/m <sup>2</sup> )	Bild & UV	40 ft (12 m)	36, 54	914, 1372
Posterpapier <sup>1</sup>	5,5 mil (162 g/m <sup>2</sup> )	Bild	100 ft (30 m)	36	914

1. Hervorragend für beidseitigen Druck geeignet



# Druckgeschwindigkeiten und Auswahl des Druckmodus

Die nachfolgenden Druckzeiten gelten für den hp Designjet 5000PS 60 Zoll/1,57 m Drucker.

Druckmodus	Gestrichenes Papier	Gestrichenes Papier, schwer (ökonom.)	Gestrichenes Papier, schwer (2)	Glänzende Medien
<b>Schnelldruck</b>	569 ft <sup>2</sup> /Std. 52,86 m <sup>2</sup> /Std.	288 ft <sup>2</sup> /Std. 26,76 m <sup>2</sup> /Std.	288 ft <sup>2</sup> /Std. 26,76 m <sup>2</sup> /Std.	100 ft <sup>2</sup> /Std. 9,29 m <sup>2</sup> /Std.
<b>Produktivität</b>	100 ft <sup>2</sup> /Std. 9,29 m <sup>2</sup> /Std.	100 ft <sup>2</sup> /Std. 9,29 m <sup>2</sup> /Std.	76 ft <sup>2</sup> /Std. 7,06 m <sup>2</sup> /Std.	76 ft <sup>2</sup> /Std. 7,06 m <sup>2</sup> /Std.
<b>Max. Qualität</b>	76 ft <sup>2</sup> /Std. 7,06 m <sup>2</sup> /Std.	76 ft <sup>2</sup> /Std. 7,06 m <sup>2</sup> /Std.	60 ft <sup>2</sup> /Std. 5,57 m <sup>2</sup> /Std.	60 ft <sup>2</sup> /Std. 7,06 m <sup>2</sup> /Std.

**HINWEIS:** Die max. Geschwindigkeit, die auf glänzenden Medien und anderen Medienarten erzielt werden kann, kann anhand der benötigten Trockenzeit ermittelt werden.

**HINWEIS:** Von Zeit zu Zeit werden neue Medienarten angeboten, und dem Drucker steht nicht das entsprechende Medienprofil zur Verfügung. Sie müssen sich die Profile beschaffen und diese in die Software des Druckers mit der **Anwendung für die Systemwartung** übertragen. Siehe [Übertragen der Medienprofile](#).

## Gestrichenes Papier, schwer

Im Bedienfeld stehen zwei Arten von Gestrichenem Papier, schwer, zur Verfügung.

- Gestrichenes Papier, schwer (ökonom.) ist für Geschwindigkeit und Tintenverbrauch optimiert.
- Gestrichenes Papier, schwer (2) ist für Bildqualität optimiert.



# Druckfläche

Druckfläche = Mediengröße minus normale Ränder		Druckfläche (Breite x Höhe) gemäß Bildausrichtung			
Mediengröße		Querformat (Zoll)	Hochformat (Zoll)	Querformat (mm)	Hochformat (mm)
<b>ANSI- Medien</b>	C	21,46 x 15,36	16,46 x 20,36	545 x 390	241 x 517
	D	33,46 x 20,36	21,46 x 32,36	845 x 517	545 x 821
	E	43,46 x 32,36	33,46 x 42,36	1100 x 821	850 x 517
<b>ISO- Medien</b>	A2	22,86 x 14,86	15,96 x 21,76	580 x 377	405 x 553
	A1	32,56 x 21,76	22,86 x 31,46	827 x 552	580 x 799
	A0	46,26 x 31,46	32,56 x 45,16	1175 x 799	827 x 1147



# Rollen-/Blattinformationen

Auf diesem Bildschirm finden Sie folgende Informationen:

- Name des Herstellers
- Ausgewählte Medienart
- Gesamtbreite der Rolle in Millimeter
- Maximale Druckfläche, auf der das Medium bedruckt werden kann
- Die Version des Medienprofils
- Detaillierte Anweisungen zum Laden einer Rolle finden Sie im Abschnitt [Installieren von Rollenmedien im Drucker](#).

Klicken Sie auf dieses Symbol , um eine Animationssequenz aufzurufen.

Eine [druckbare Version](#) der Sequenz steht zur Verfügung, so daß Sie wichtige Abbildungen mit zum Drucker nehmen können, sollte der Drucker nicht unmittelbar neben dem Computer aufgestellt sein.



## Übertragen der Medienprofile

Jede unterstützte Medienart hat ihr eigenen Eigenschaften - siehe [Physische Eigenschaften der Medienarten](#). Um eine optimale Bildqualität zu erzielen, führt der Drucker jeden einzelnen Druckvorgang unter Berücksichtigung der Eigenschaften der unterschiedlichen Medien durch. Einige Medien benötigen beispielsweise mehr Tinte und andere wiederum eine längere Trockenzeit. So muß dem Drucker anhand einer Beschreibung mitgeteilt werden, wie die einzelnen Medien zu bedrucken sind. Diese Beschreibung wird als "Medienprofil" bezeichnet. Vorhandene Medienprofile für die Medien, die von Ihrem Drucker verarbeitet werden können, sind bereits in der Software des Druckers implementiert.

Von Zeit zu Zeit werden jedoch neue Medienarten angeboten, und dem Drucker steht nicht das entsprechende Medienprofil zur Verfügung. Sie müssen sich die Profile beschaffen und diese in die Software des Druckers übertragen.

Durch die Verwendung der von Hewlett-Packard für Ihre Medien bereitgestellten Medienprofile ist die optimale Farbwiedergabe Ihres Druckers gewährleistet. Diese Profile finden Sie unter <http://www.hp.com/go/designjet>.

Klicken Sie auf das CD-Symbol für den Treiber, und wählen Sie "Printing Material". Hierdurch gelangen Sie zu den Treibern und Profilen für Ihren Drucker. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Zusätzlich zur hp Palette bieten auch andere Hersteller Medien an, die hp für die Verwendung mit Ihrem Drucker empfiehlt. Die Medienprofile für derartige Medien können auch über das Internet heruntergeladen oder von der CD-ROM kopiert werden.

### Aufrufen der Anwendung für die Systemwartung

Wenn Sie die Medienprofile auf Ihren PC oder Apple Macintosh heruntergeladen haben, öffnen Sie die hp Anwendung: "**System Maintenance Application**".

Wählen Sie die Option für das Übertragen der Medienprofile, und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Dieses Programm installiert die zuvor von Ihnen von der Web-Seite heruntergeladenen Medienprofile in der Software des Druckers. Die "System Maintenance Application" befindet sich auf einer CD-ROM, die im Lieferumfang Ihres Druckers enthalten ist.



# Einstellungen der Trockenzeit

Bei einigen Medienarten und in bestimmten Betriebsumgebungen muß die Tinte zuerst trocknen, bevor das Medium aus dem Drucker entnommen werden kann. Wenn Probleme mit dem Trocknen der Tinte auf Ihrem gedruckten Bild auftreten, stellen Sie die Trockenzeit auf "Automatisch" ein. Im Abschnitt [Ändern der Trockenzeit](#) finden Sie eine Animation, in der das Ändern der Einstellung im Bedienfeld gezeigt wird.

## Keine (Standardeinstellung)

Bei dieser Einstellung wird das Medium nach Beendigung des Druckvorgangs vom Drucker ausgegeben. Dies ist die schnellste Einstellung. Sie müssen jedoch mit dem gedruckten Bild vorsichtig umgehen, da das Bild eventuell noch nicht vollständig verwendbar ist.

## Manuell

In bestimmten Fällen reicht mit dieser Einstellung die Trockenzeit vielleicht nicht aus, so daß die Tinte nicht ganz trocken ist und mit den Medien vorsichtig umgegangen werden muß. Diese Einstellung kann im Bedienfeld geändert werden. Siehe [Ändern der Trockenzeit](#).

## Automatisch

Der Drucker ermittelt die entsprechende Trockenzeit automatisch anhand der von Ihnen ausgewählten Medienart und der derzeitigen Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Falls eine Trockenzeit zu berücksichtigen ist, wird in der Bedienfeldanzeige ein "Countdown" für die noch verbleibende Trockenzeit angegeben.



## Trockenzeiten bei von hp getesteten Medien

In der nachfolgenden Tabelle sind die typischen Trockenzeiten für von hp getestete Medien bei einer Temperatur von ca. 23° C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 50% angegeben.

Von hp getestete Medienarten	Trockenzeit in Minuten	
	Max. Qualität	Produktivität/ Schnelldruck
hp Fotopapier, glänzend	4	2
hp Inkjetpapier, seidenmatt, auf Papierbasis	6	5
hp Studio Leinwand	9	5
hp Gestrichenes Papier, schwer	1	1
hp Colorfast Vinylfolie, selbstklebend	1	1
hp Posterpapier	1	1
hp Colorlucent Backlit UV	40	9
hp Duralmaging UV	1	1
hp Banner mit TYVEK®	1	1
3M® Austauschbares, nicht transparentes Bildmedium	5	4



## Medienarten und Anwendung

Die folgende Tabelle hilft Ihnen bei der Auswahl Ihrer Medienart und der Einstellung der Druckqualität (Schnelldruck, Produktivität, Max. Qualität). Beachten Sie dabei folgendes:

- Verwenden Sie “Schnelldruck” für Entwurfskopien mit maximalen Durchsatz.

- “Produktivität” ist für exzellente Qualität mit schnellstmöglichem Durchsatz optimiert.
- “Max. Qualität” eignet sich für Bilder und andere Druckausgaben in bester Qualität.

Produktname	Anwendung	Medienbeschreibung
hp Fotopapier, glänzend hp Fotopapier, seidenmatt  <b>Bezeichnung im Bedienfeld:</b> hp Fotopapier, glänzend hp Fotopapier, seidenmatt	Fotografische Bilder und Grafiken, Endqualität, Verkaufs-Displays, Ausstellungen, Werbeplakate für den Innenbereich, Konstruktionsdarstellungen in der Industrie, MCAD-Druckausgaben, Karten & GIS-Darstellungen	Außerordentlich hohe Lichtbeständigkeit mit Bildtinten, maximale Farbskala, brillante Bilder mit scharfen Linien
hp Studio Leinwand  <b>Bezeichnung im Bedienfeld:</b> hp Studio Leinwand	Fotografische Reproduktionen, Kunstplakate, Displays für den Innenbereich, Banner	Exakte Farbwiedergabe, hervorragende Lichtbeständigkeit, dichte, schwarze und farbige Bilder

[Fortsetzung](#)

Produktname	Anwendung	Medienbeschreibung
hp Banner mit Tyvek™ <b>Bezeichnung im Bedienfeld:</b> Banner mit Tyvek	Haltbare Banner für den Innen- und Außenbereich, Handelsgrafiken, Displays für Fenster, Wand-, Hintergrund- und Theaterplakate	Lichtbeständig, wasserabweisend, keine Laminierung erforderlich, können gereinigt, vernäht und drapiert werden
hp Colorfast Vinylfolie, selbstklebend <b>Bezeichnung im Bedienfeld:</b> hp Colorfast Vinyl	Werbeplakate, kostengünstige Poster für den Innenbereich, kurzzeitig zu verwendende Displays für den Innenbereich	Exakte Farbwiedergabe, dichte, schwarze Bilder, exakte Punktfarben, niedrige Kosten pro Ausdruck
hp Gestrichenes Papier <b>Bezeichnung im Bedienfeld:</b> hp Gestrichenes Papier	Kontrollausdrucke, Layouts, kostengünstige Poster für den Innenbereich, kurzzeitig zu verwendende Displays für den Innenbereich, Farblinienzeichnungen, Farbkarten	Exakte Farbwiedergabe, niedrige Kosten pro Ausdruck, dichte, schwarze Bilder, exakte Punktfarben, feine Linien

[Fortsetzung](#)



Produktname	Anwendung	Medienbeschreibung
hp Inkjetpapier seidenmatt, auf Papierbasis  <b>Bezeichnung im Bedienfeld:</b> hp Inkjetpapier seidenmatt, auf Papierbasis	Fotografische Präsentationen, Verkaufs-Displays, Drop-In- Displays, an der Decke aufzuhängende Banner	Kostengünstige Alter- native zum Fotopapier, ökonomische Fotoqualität
hp Posterpapier, seidenmatt  <b>Bezeichnung im Bedienfeld:</b> hp Posterpapier	Kurzzeitig zu verwendende Verkaufs-Displays, an der Decke aufzuhängende Banner	Druckproduktion in großen Mengen, kostengünstiges Posterpapier für häufig auszutauschende Ausdrucke, laminierbar für längerfristig zu verwendende Displays
hp Gestrichenes Papier, schwer  <b>Bezeichnung im Bedienfeld:</b> hp Gestrichenes Papier, schwer	Kontrollausdrucke, Layouts, kostengünstige Poster für den Innenbereich, kurzzeitig zu verwendende Displays für den Innenbereich, Farblinien- zeichnungen, Farbkarten	Schweres Papier, exakte Farbwiedergabe, niedrige Kosten pro Ausdruck, dichte, schwarze Bilder, exakte Punktfarben, feine Linien



## Umgang mit Medien

- Fassen Sie Folien und glänzende Medien nur an den Rändern an, oder tragen Sie Baumwollhandschuhe. Hautfette können auf den Medien zu Fingerabdrücken führen.
- Die im Lieferumfang dieses Druckers enthaltenen Tintensysteme bieten eine hervorragende Lichtechtheit. Dennoch können Farben ausbleichen oder sich verändern, wenn sie über längere Zeit Sonnenlicht ausgesetzt sind.
- Rollen Sie teilweise verbrauchtes Rollenpapier wieder auf, wenn dieses nicht mehr verwendet wird. Legen Sie nicht mehrere Rollen aufeinander.
- Bewahren Sie nicht verbrauchte Rollen stets in der Kunststoffhülle auf, um ein Ausbleichen zu verhindern.
- Achten Sie darauf, daß die Medien beim Laden und Entnehmen fest auf der Rolle aufgewickelt sind. Wenn sich die Medien lockern, erschwert dies den Umgang.



# Rollenmedien

## [Richtlinien zum Laden von Rollenmedien](#)

Hinweise und Tips zum Laden der Medien. Installieren der 3-Zoll-Adapter.

## [Installieren von Rollenmedien im Drucker](#)

In diesem Abschnitt wird erläutert:

- Installieren von Medien auf der Spindel
- Installieren der Rolle in der korrekten Ausrichtung im Drucker

## [Trimmen des Mediums](#)

Vergewissern Sie sich vor dem Laden der Medien, daß die Kanten gerade sind. Die Animation zeigt, wie das Medium manuell getrimmt wird.

## [Laden von Rollenmedien](#)

In diesem Abschnitt wird dargestellt, wie die Medien in den Drucker und in die Aufwickelvorrichtung geladen werden.

## [Beidseitiges Bedrucken von Medien](#)

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie beide Seiten der Medien bedrucken.

## [Entnehmen von Medien aus der Aufwickelvorrichtung](#)

In diesem Abschnitt wird dargestellt, wie die Medien aus der Aufwickelvorrichtung entnommen werden.

## [Entnehmen von Rollenmedien](#)

In diesem Abschnitt wird dargestellt, wie die Medien aus dem internen Medienweg des Druckers entnommen werden.

## [Auswechseln der Aufwickelspule](#)

In diesem Abschnitt wird dargestellt, wie die Medien von der Aufwickelspule genommen werden. Auf der Aufwickelspule wird in der Aufwickelvorrichtung das bedruckte Medium aufgewickelt.

## [Medienlängenverfolgung](#)

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie die Funktion für die Verfolgung der Medienlänge ein- und ausgeschaltet wird.



## Richtlinien zum Laden von Rollenmedien

Beim Laden von Medien in den Drucker sind drei Schritte zu beachten.

1. Laden Sie das Medium auf die Medienspindel, und installieren Sie diese Spindel im Drucker.
2. Führen Sie das Medium in den Medienweg des Druckers ein, und stellen Sie die Medienart im Bedienfeld ein.
3. Installieren Sie das Medium in der Aufwickelvorrichtung (sofern vorhanden).

### Im Drucker

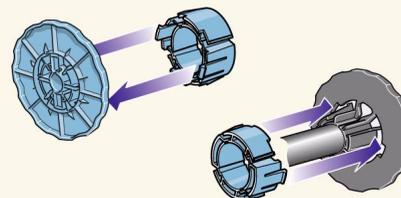
Während der ersten Schritte des Ladevorgangs können Sie das Fenster öffnen. Dies ist jedoch nicht zwingend erforderlich. Wenn Sie bereits ein erfahrener Benutzer sind, können Sie das Fenster geschlossen lassen, um so Zeit zu sparen.

**HINWEIS:** Beginnen Sie die Prozedur stets über das Bedienfeld.

Prüfen Sie folgendes beim Laden des Mediums in den Drucker:

- Das Medium muß auf die Spindel fest aufgerollt sein.
- Vergewissern Sie sich, daß die Medienspindel korrekt geladen ist. Die Medienführungen müssen an der Spindel fest angebracht sein.

- Wenn Sie eine 3-Zoll-Kartonspule verwenden, vergewissern Sie sich, daß die dem Drucker beiliegenden Spulenadapter installiert wurden. Siehe nachfolgende Abbildung.



### Die Spindel

Wenn Sie regelmäßig mit verschiedenen Medienrollen arbeiten, können Sie durch die Verwendung von mehreren Spindeln den Medienwechsel beschleunigen. Gehen Sie wie folgt vor:

- Laden Sie verschiedene Medienarten auf die Spindeln.
- Entfernen und Ersetzen Sie die Spindel durch die neue Medienart.
- Zusätzliche Spindeln können Sie von hp beziehen. Siehe [Bestellen von Zubehör](#).

[Fortsetzung](#)

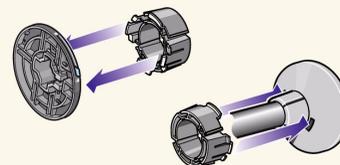


## Auf die Aufwickelvorrichtung

Gehen Sie beim Laden von Medien auf die Aufwickelvorrichtung wie folgt vor:

- Überprüfen Sie die Medienvorderkante beim Abwickeln von der Spule. Wenn sie nicht gerade ist, trimmen Sie diese gemäß der Animation.
- Überprüfen Sie, ob das Medium gerade ist, wenn Sie es an der Aufwickelvorrichtung anbringen. Andernfalls wird das Medium auf die Spule schräg aufgewickelt.
- Die Aufwickelspule an der Aufwickelvorrichtung **muß** die gleiche Breite haben, wie das verwendete Medium.
- Vergewissern Sie sich, daß die Aufwickelspule fest in beiden Medienführungen sitzt.
- Wenn Sie mehr Medium aus dem Drucker führen müssen und die Anzeige "Medientransport" nicht mehr erscheint, wechseln Sie in das Medienmenü, und drücken Sie die Taste "Eingabe". Wählen Sie dann "Medientransport" aus.

- Wenn Sie eine 3-Zoll-Kartonspule verwenden, vergewissern Sie sich, daß die dem Drucker beiliegenden Spulenadapter installiert wurden. Siehe nachfolgende Abbildung.



## Die Aufwickelvorrichtung als Zubehör

Beim hp Designjet 60 Zoll/1,57 m Drucker ist die Aufwickelvorrichtung werkseitig im Lieferumfang enthalten. Beim hp Designjet 42 Zoll/1,07 m Drucker kann diese als optionales Zubehör bestellt werden. Siehe [Bestellen von Zubehör](#).

## Unterstützung beim Laden

Für das Laden von Medien finden Sie an folgenden Stellen weitere Informationen:

- Die *Kurzreferenz* auf der Rückseite des Druckers.
- Die Aufkleber am Drucker und an den Spindeln.
- Das Bedienfeld, das Sie durch alle Prozeduren schrittweise führt.



# Installieren von Rollenmedien im Drucker

In dieser Prozedur wird dargestellt, wie Medien auf die Spindel und in die Spindelhub des Druckers geladen werden.

**HINWEIS:** Vergewissern Sie sich, daß die Fußrollen arretiert sind (Arretierhebel ist nach unten gedrückt), um ein Wegrollen des Druckers zu verhindern.

**HINWEIS:** Die Medienrollen können extrem breit sein. Legen Sie die Spindel waagrecht auf einen Tisch, und laden Sie das Medium auf dem Tisch.

**HINWEIS:** Das Medium sollte von der Rolle exakt wie abgebildet nach unten hängen.

Klicken Sie auf dieses Symbol  , um die Animationssequenz zu starten.

Eine [druckbare Version](#) der Sequenz steht zur Verfügung, so daß Sie wichtige Abbildungen mit zum Drucker nehmen können, sollte der Drucker nicht unmittelbar neben dem Computer aufgestellt sein.



# Trimmen des Mediums

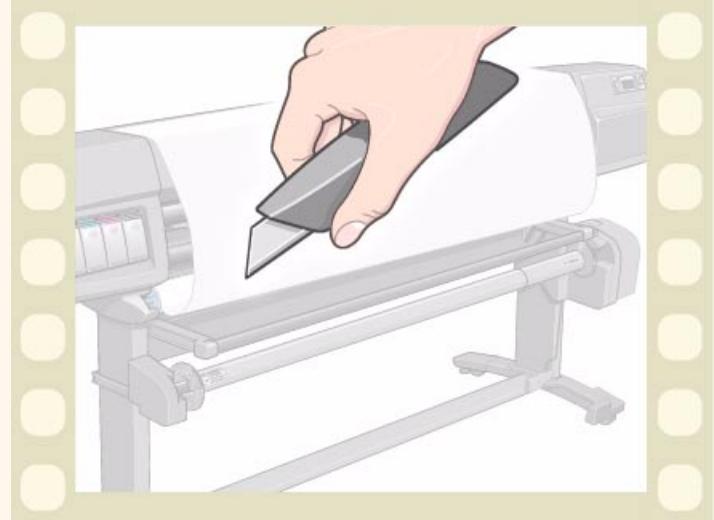
**WARNUNG** Das in der Animation verwendete Messer ist scharf. Halten Sie Ihre Finger vom Schnittweg fern. Bewahren Sie das Messer so auf, daß für Kinder keine Zugangsmöglichkeit besteht.



**HINWEIS:** Sie können das Medium nach dem Laden auch automatisch trimmen. Rufen Sie "Medien-Setup-Menü/Medienzufuhr & Schneiden" auf.

Klicken Sie auf dieses Symbol , um die Animationssequenz zu starten.

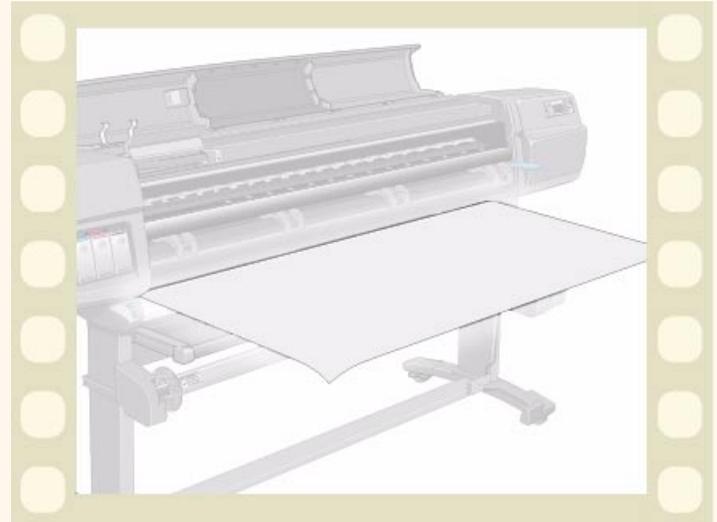
Eine [druckbare Version](#) der Sequenz steht zur Verfügung, so daß Sie wichtige Abbildungen mit zum Drucker nehmen können, sollte der Drucker nicht unmittelbar neben dem Computer aufgestellt sein.



# Laden von Rollenmedien

In dieser Prozedur wird dargestellt, wie Medien im Drucker installiert werden. Dies umfaßt auch Informationen zur Aufwickelvorrichtung.

- Bedienfeldmeldungen, die nur zutreffen, wenn die Aufwickelvorrichtung installiert ist, sind **in grüner Farbe hervorgehoben**.
- Für den hp Designjet 42 Zoll/1,07 m Drucker ist die Aufwickelvorrichtung optional. Siehe [Bestellen von Zubehör](#).
- Vor Beginn dieser Prozedur muß eine Rolle auf der Druckerspindel installiert sein. Siehe [Installieren von Rollenmedien im Drucker](#).
- In der Animation ist die Funktion für die Medienlängenverfolgung aktiviert. Um diese zu deaktivieren, lesen Sie den Abschnitt [Medienlängenverfolgung](#).



Lesen Sie die [Richtlinien zum Laden von Rollenmedien](#), und klicken Sie dann auf dieses Symbol  , um die Animationssequenz zu starten.

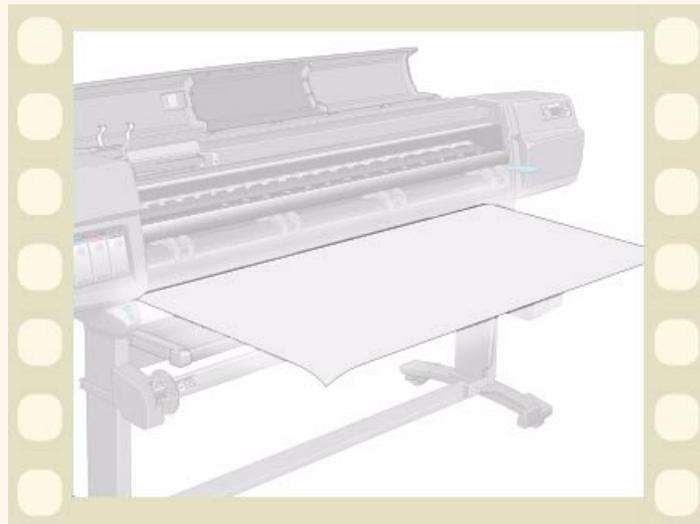
Eine [druckbare Version](#) der Sequenz steht zur Verfügung, so daß Sie wichtige Abbildungen mit zum Drucker nehmen können, sollte der Drucker nicht unmittelbar neben dem Computer aufgestellt sein.



## Beidseitiges Bedrucken von Medien

In dieser Prozedur wird dargestellt, wie Medien eingelget werden, um beide Seiten zu bedrucken.

Klicken Sie auf dieses Symbol  , um die Animationssequenz zu starten.

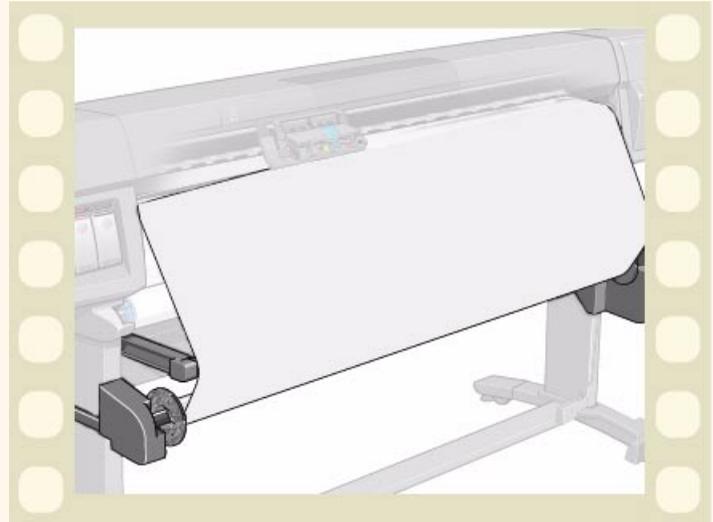


# Entnehmen von Medien aus der Aufwickelvorrichtung

**HINWEIS:** Vergewissern Sie sich, daß die Tinte trocken ist.

Klicken Sie auf dieses Symbol  , um die Animationssequenz zu starten.

Eine [druckbare Version](#) der Sequenz steht zur Verfügung, so daß Sie wichtige Abbildungen mit zum Drucker nehmen können, sollte der Drucker nicht unmittelbar neben dem Computer aufgestellt sein.



# Entnehmen von Rollenmedien

## Mit Aufwickelvorrichtung

Vor dieser Prozedur müssen Sie zuerst das Medium aus der Aufwickelvorrichtung entfernen. Siehe [Entnehmen von Medien aus der Aufwickelvorrichtung](#).

Wenn die Medienlängenverfolgung aktiviert ist, bedruckt der Drucker zuerst das restliche Medium auf der Rolle, bevor der Drucker das Medium freigibt.

Klicken Sie auf dieses Symbol  , um die Animationssequenz zu starten.

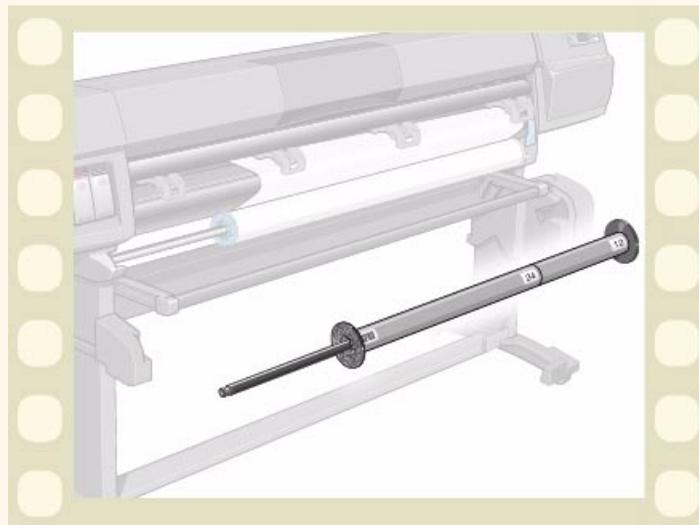
Eine [druckbare Version](#) der Sequenz steht zur Verfügung, so daß Sie wichtige Abbildungen mit zum Drucker nehmen können, sollte der Drucker nicht unmittelbar neben dem Computer aufgestellt sein.



# Auswechseln der Aufwickelspule

Klicken Sie auf dieses Symbol  , um die Animationssequenz zu starten.

Eine [druckbare Version](#) der Sequenz steht zur Verfügung, so daß Sie wichtige Abbildungen mit zum Drucker nehmen können, sollte der Drucker nicht unmittelbar neben dem Computer aufgestellt sein.





## Blattmedien

Dieser Abschnitt enthält Animationen für das Laden und Entnehmen von Blattmedien am Drucker.

**HINWEIS:** Als Mindestgröße muß ein Blatt im A2/C-Hochformat geladen werden. Um sicherzustellen, daß das Medium richtig eingelegt wird, muß die Blattvorderkante möglichst nahe an den Andruckrollen angelegt werden.

[Laden von Blattmedien](#)

[Entnehmen von Blattmedien](#)

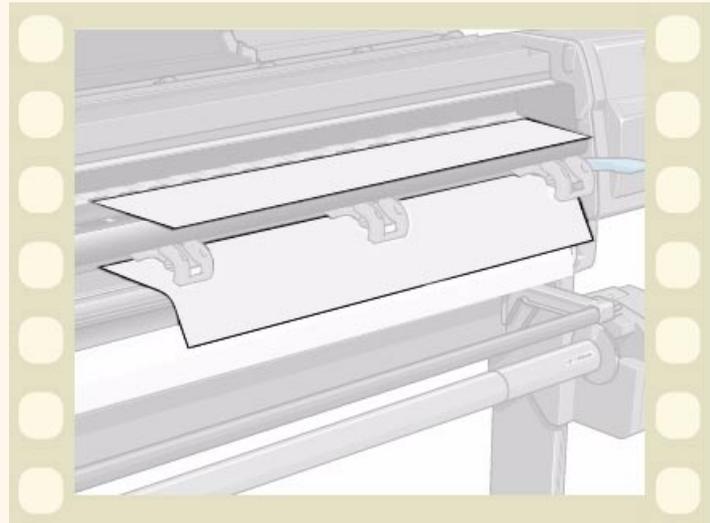


# Laden von Blattmedien

Als Mindestgröße muß ein Blatt im A2/C-Hochformat geladen werden.

Klicken Sie auf dieses Symbol  , um die Animationssequenz zu starten.

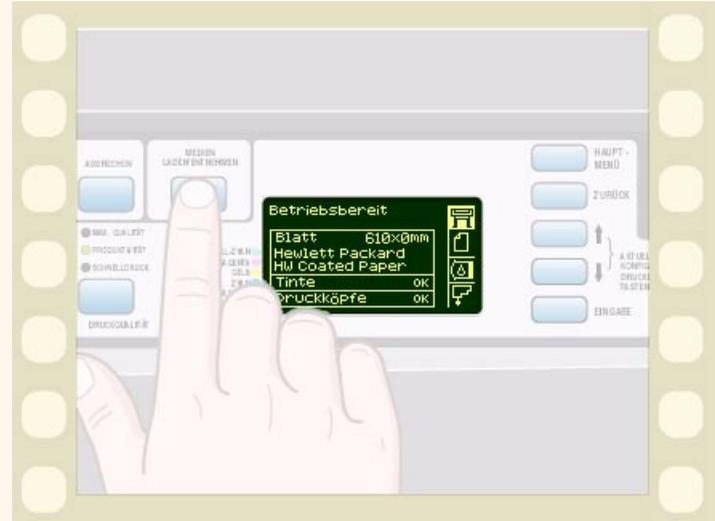
Eine [druckbare Version](#) der Sequenz steht zur Verfügung, so daß Sie wichtige Abbildungen mit zum Drucker nehmen können, sollte der Drucker nicht unmittelbar neben dem Computer aufgestellt sein.



# Entnehmen von Blattmedien

Klicken Sie auf dieses Symbol  , um die Animationssequenz zu starten.

Eine [druckbare Version](#) der Sequenz steht zur Verfügung, so daß Sie wichtige Abbildungen mit zum Drucker nehmen können, sollte der Drucker nicht unmittelbar neben dem Computer aufgestellt sein.



# Das Tintensystem

Das hp Nr. 81 und hp Nr. 83 Tintenzubehör wurde für den hp Designjet 5000PS bzw. 5000 Drucker entwickelt.

Die Tintensysteme bestehen aus drei Komponenten: die Druckköpfe, die dazugehörigen Druckkopfreiniger und die Tintenpatronen.

## [Was ist das Zubehör?](#)

In diesem Abschnitt werden die Tintenkomponenten Ihres Druckers beschrieben.

## [Identifizieren der Komponenten](#)

In diesem Abschnitt sind die Komponenten und deren Anordnung im Drucker dargestellt.

## [Vorsichtsmaßnahmen](#)

Hier finden Sie eine Liste der Vorsichtsmaßnahmen und Richtlinien, die bei Verwendung des Zubehörs zu beachten sind.

## [Wann ist das Zubehör auszutauschen?](#)

Wann Ihr hp Nr. 81 oder hp Nr. 83 Zubehör auszutauschen ist, bestimmen Sie zum Großteil anhand der im Bedienfeld angezeigten Informationen selbst.

## [Wechseln des Tintensystems](#)

Wenn Sie das optionale [hp Tintenaktualisierungs-Kit](#) erworben haben, können Sie nach Bedarf zwischen dem farbbasierten oder dem pigmentbasierten UV-Tintensystem wechseln.



## Was ist das Zubehör?

Für jede der sechs im Drucker verwendeten Farben sind drei separate Komponenten vorhanden. Der Druckkopf und der Druckkopfreiniger werden zusammen geliefert, die Tintenpatrone ist separat erhältlich. Es stehen zwei Arten von Tintenzubehör zur Verfügung, farbbasierte und pigmentbasierte UV-Tinte. Die Komponenten der farbbasierten Tinte werden mit hp Nr. 81 Tintenzubehör und die der pigmentbasierten UV-Tinte mit [hp Nr. 83 UV-Tintenzubehör](#) bezeichnet. Das Tintenzubehör trägt die Auswahlnummer hp Nr. 81/hp Nr. 83, um Ihnen eine Nachbestellung des korrekten Tintenzubehörs zu erleichtern. Sie werden außerdem durch ein unterschiedliches Symbol zur leichteren Identifizierung angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter [Identifizieren des Tintenzubehörs](#)

### Tintenpatronen

Die Tintenpatronen für Ihren Drucker müssen weder gewartet noch gereinigt werden. Wenn die Tintenpatrone in ihrem Einschub korrekt installiert ist, versorgt sie den entsprechenden Druckkopf mit Tinte. Da die auf den Ausdruck aufgetragene Tintenmenge über den Druckkopf gesteuert wird, werden auch dann noch hervorragende

Druckergebnisse erzielt, wenn der Tintenstand bereits relativ niedrig ist.

Über die Bedienfeldanzeige werden Sie entsprechend informiert, wenn sich der Tintenstand einer Patrone dem Ende zuneigt. Sie können die Tintenstände der Tintenpatronen auch manuell überprüfen, um so zu kontrollieren, ob eine Tintenpatrone ausgetauscht werden muß. Siehe [Statistische Angaben für Tintenpatronen](#). Wenn eine Tintenpatrone leer ist, unterbricht der Drucker die Druckausgabe. Siehe [Das Tintensystem](#).

### Druckköpfe

Die Druckköpfe haben eine extrem lange Lebensdauer und müssen nicht bei jedem Austauschen einer Tintenpatrone mit ausgetauscht werden. Sie sind nicht mit den Tintenpatronen verbunden und liefern auch dann noch eine hervorragende Druckqualität, wenn die Tintenpatronen fast leer sind. Siehe [Das Tintensystem](#).

Wenn Sie eine Verschlechterung der Druckqualität feststellen, lesen Sie den Abschnitt [Probleme mit der Bildqualität](#) im Register "Lösungen".



## Druckkopfreiniger

Die Druckkopfreiniger sorgen dafür, daß sich die Druckköpfe stets in einem einwandfreien Zustand befinden. Sie verhindern außerdem, daß die Druckköpfe beschädigt werden, wenn der Drucker nicht aktiv ist. Sie sind für die Pflege der Druckköpfe zuständig und stellen somit die stete Funktionsfähigkeit der Druckköpfe sicher. Außerdem verhindern Sie ein Austrocknen der Druckköpfe, wenn diese nicht verwendet werden.

Die Druckkopfreiniger sind im Lieferumfang der Druckköpfe enthalten. Wenn Sie einen Druckkopf austauschen, müssen Sie auch immer den Druckkopfreiniger ersetzen. Wenn Sie denn alten Druckkopfreiniger im Drucker belassen, verkürzt sich hierdurch ggf. die Lebensdauer des neuen Druckkopfs. Außerdem kann auch der Drucker beschädigt werden.

## hp Nr. 83 UV-Tintenzubehör

Das hp Nr. 83 UV-Tintenzubehör umfaßt pigmentbasierte Druckköpfe, Druckkopfreiniger und Tintenpatronen für die hp Designjet 5000 Series Drucker. Wie beim hp Nr. 81 Bildtintenzubehör unterstützt das hp Nr. 83 UV-Tintenzubehör die hp JetExpress Druckkopftechnologie, kleine Chips und sechs Farben mit der gleichen

Geschwindigkeit, Leistung und Bildqualität dieser Technologie. Der Unterschied ist, daß sie pigmentbasiert sind und somit in Verbindung mit ausgewähltem Druckmaterial witterungsbeständig im Außenbereich und ausbleichungsgeschützt im Innenbereich für lange Zeiträume verwendet werden kann.

## hp Tintenaktualisierungs-Kit

Beim Hewlett-Packard Händler können Sie ein entsprechendes Zubehör erwerben. Weitere Informationen finden Sie unter [hp Tintenerweiterungs-Kit](#). Dieses Zubehör ist erforderlich, wenn Sie von einem Tintensystem zu einem anderen wechseln möchten.

## hp Aufbewahrungsbehälter für Druckköpfe

Über Ihren Hewlett-Packard Fachhändler können Sie einen Aufbewahrungsbehälter beziehen. Siehe [hp Aufbewahrungsbehälter für Druckköpfe](#). In diesem können teilweise verbrauchte Komponenten des Tintensystems beim Wechsel von einem Tintensystem zu einem anderen aufbewahrt werden.



## Identifizieren des Tintenzubehörs

Das hp Nr. 81 farbbasierte Tintenzubehör sieht ähnlich aus wie das hp Nr. 83 UV-Tintenzubehör.

Um jedes Tintenzubehör leichter identifizieren zu können, ist jede Komponente mit einem der folgenden Symbole gekennzeichnet.

**Symbol für hp Nr. 81 farbbasiertes Tintenzubehör:**

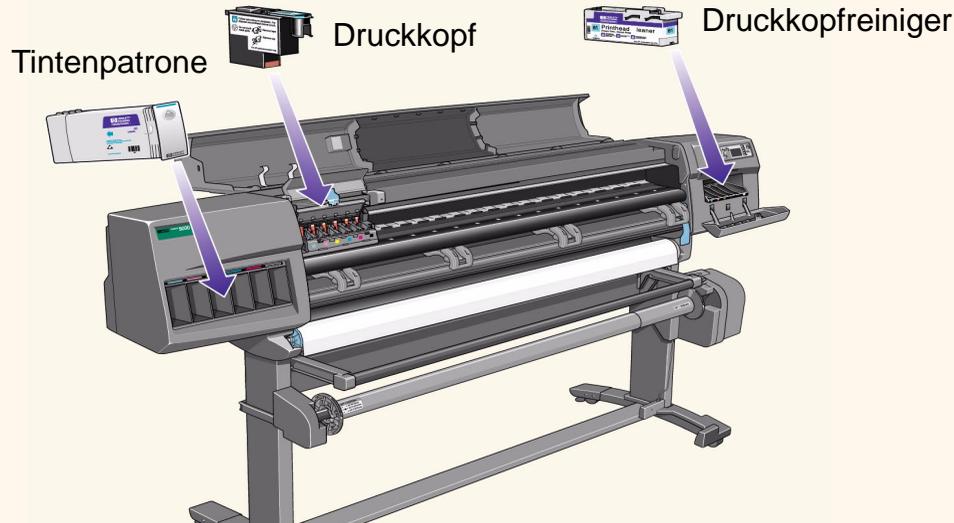


**Symbol für hp Nr. 83 UV-Tintenzubehör:**

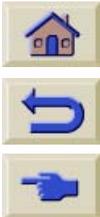


## Identifizieren der Komponenten

Anhand der nachfolgenden Abbildung können Sie die Komponenten des hp Nr. 81/hp Nr. 83 Tintenzubehörs und deren Anordnung im Drucker identifizieren.



- Die Auswahlnummer hp Nr. 81 oder hp Nr. 83 auf den Tintenpatronen, Druckköpfen und Druckkopfreinigern vereinfacht die Erkennung des korrekten hp Druckzubehörs für Ihren Drucker. Ermitteln Sie die Farbe des benötigten Druckkopfs oder der benötigten Tintenpatrone, und vergewissern Sie sich dann, daß Sie einen hp Nr. 81 oder hp Nr. 83 Druckkopf mit Druckkopfreiniger oder eine Tintenpatrone kaufen bzw. bestellen. Jede Tintenpatrone und jeder Druckkopf mit Druckkopfreiniger kann separat bei Ihrem hp Fachhändler gekauft werden. Siehe [Bestellen von Zubehör](#) und [Das Tintensystem](#).



# Richtlinien für das Tintenzubehör

**Um mit Ihrem Drucker und Tintensystem optimale Ergebnisse zu erzielen, beachten Sie beim Umgang mit dem hp Tintenzubehör stets die folgenden Richtlinien:**

- Installieren Sie Tintenpatronen, Druckköpfe und Druckkopfreiniger stets vor dem Verfalldatum, das auf der Verpackung angegeben ist.
- Wenn Sie einen Druckkopf ersetzen, müssen Sie auch einen neuen Druckkopfreiniger installieren.
- Ermöglichen Sie dem Drucker und den Druckkopfreinigern eine automatische Reinigung der Druckköpfe.
- Installieren Sie Tintenpatronen, Druckköpfe und Druckkopfreiniger in den farblich entsprechend markierten Steckplätzen.
- Beachten Sie die Anweisungen im Bedienfeld des Druckers, die während der Installation angezeigt werden.
- Vermeiden Sie ein unnötiges Entfernen von Tintenpatronen und Druckköpfen.

- Schalten Sie Ihren Drucker stets über den vorderen Netzschalter im Bedienfeld aus. Die Druckköpfe werden dann korrekt im Drucker positioniert. Hierdurch können diese nicht austrocknen.
- Die Tintenpatronen dürfen während eines laufenden Druckvorgangs nicht entfernt werden. Sie sollten nur dann entfernt werden, wenn der Drucker für deren Austausch bereit ist. In der Bedienfeldanzeige werden die entsprechenden Anweisungen für das Entfernen und Installieren der Tintenpatronen angezeigt. Siehe [Die Tintenpatrone](#).

## VORSICHT

Wenn Sie Ihren Drucker erhalten, sind in dessen Druckkopfwagen sechs Setup-Druckköpfe installiert. Mit diesen Setup-Druckköpfen werden die Schläuche im modularen Tintensystem gereinigt. Nehmen Sie die Setup-Druckköpfe nur gemäß den Prozeduren in den *Installationsanweisungen* heraus.



## Vorsichtsmaßnahmen

Berühren Sie nicht die Düsen am Druckkopf, und wischen Sie diese nicht ab. Hierdurch kann der Druckkopf beschädigt werden.



**Berühren Sie nicht die Düsen am Druckkopf, und wischen Sie diese nicht ab. Hierdurch kann der Druckkopf beschädigt werden.**

Gehen Sie beim Umgang mit dem hp Nr. 81/hp Nr. 83 Tintenzubehör vorsichtig vor. Besonders der Druckkopf ist ein Präzisionsteil und muß vorsichtig behandelt werden.

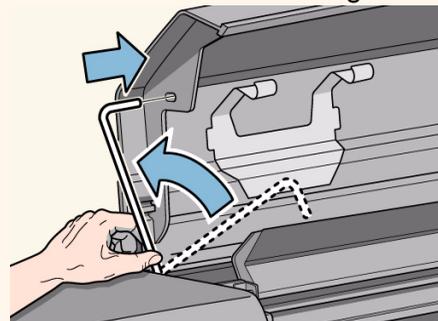
- Berühren Sie nicht die Druckkopfdüsen.
- Stellen Sie den Druckkopf nicht auf den Düsen ab.
  - Gehen Sie mit den Druckköpfen vorsichtig um. Legen Sie diese stets vorsichtig ab.
  - Lassen Sie die Druckköpfe nicht herunterfallen.
  - Ein korrekter Umgang gewährleistet eine optimale Leistung während der gesamten

Lebensdauer des Druckkopfs.

- Halten Sie den Druckkopfreiniger stets nach oben gerichtet, und stellen Sie ihn auch so ab. Dies verhindert ein Auslaufen der Tinte.
- Berühren Sie nicht die Rückseite der Tintenpatrone, die im Drucker eingesetzt ist. Dort können Tintentropfen anhaften.
- Vermeiden Sie es, teilweise verbrauchte Tintenpatronen aufzubewahren.

## Halterungsstütze

Die Halterungsstütze auf der linken Seite des Druckers (siehe Abbildung) kann dann verwendet werden, wenn nicht ausreichend Platz zur Verfügung steht und sich das Fenster nicht vollständig öffnen läßt, daß es auf der Rückseite des Druckers aufliegt.



## Wann ist das Zubehör auszutauschen?

- Wann Sie Ihr hp Nr. 81/hp Nr. 83 Zubehör austauschen müssen, bestimmen Sie zum Großteil selbst in Verbindung mit den Meldungen im Bedienfeld. Anhand der dort angezeigten Meldungen und der Erläuterungen zu den Meldungen im Abschnitt [Beschreibungen der Meldungen](#) können Sie selbst entscheiden, ob (in einer bestimmten Situation) das hp Nr. 81/hp Nr. 83 Zubehör auszutauschen ist.
- Im Bedienfeld wird der Tintenstand angezeigt. Außerdem werden Sie darüber informiert, wenn der Tintenstand niedrig, fast leer oder leer ist. Somit stehen Ihnen permanent aktuellste Informationen über Ihr hp Nr. 81/hp Nr. 83 Zubehör zur Verfügung.
- Die Lebensdauer eines Druckkopfes beträgt ca. 700 ml verbrauchte Tinte. Die voraussichtliche Lebensdauer der Druckköpfe liegt jedoch zwei- oder dreimal höher. Hierbei wird vorausgesetzt, daß der Druckkopf unter normalen Betriebsbedingungen (nur mit hp Tintenpatronen) und vor Ablauf seines "Verfalldatums" verwendet wird. Die Ergebnisse sind jedoch von der gewählten Druckqualität abhängig.
- Der Druckkopf ist immer zusammen mit dem entsprechenden Druckkopfreiniger auszutauschen.



# Wechseln des Tintensystems

Das Auswechseln des farbbasierten Tintensystems (hp Nr. 81) gegen das pigmentbasierte UV-Tintensystem (hp Nr. 83) beinhaltet folgende Schritte:

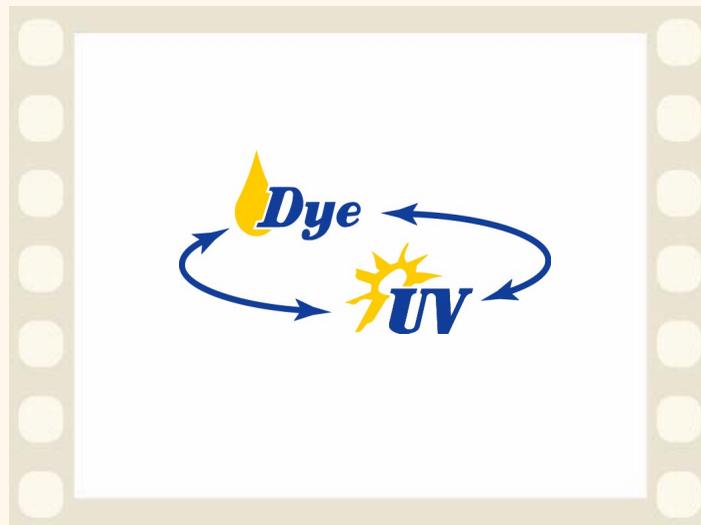
- [Entfernen des Tintensystems](#)
- [Installieren des Tintensystems](#)
- [Aufbewahren des Tintenzubehörs und der Tintenschläuche](#)



# Entfernen des TintensystemsI

Klicken Sie entweder auf das Symbol gegenüber, und starten Sie die Animationssequenz, um die vollständige Prozedur zum Entfernen des Tintensystems abzuspielen. (Dieser Vorgang dauert einige Minuten). Sie können auch auf die nachfolgenden Symbole klicken, um die einzelnen Prozeduren anzuzeigen.

1. Entfernen des Tintenzubehörs:  
Druckköpfe, Druckkopfreiniger und Patronen.
2. Entfernen der Tintenschläuche.
3. [Aufbewahren des Tintenzubehörs und der Tintenschläuche](#)

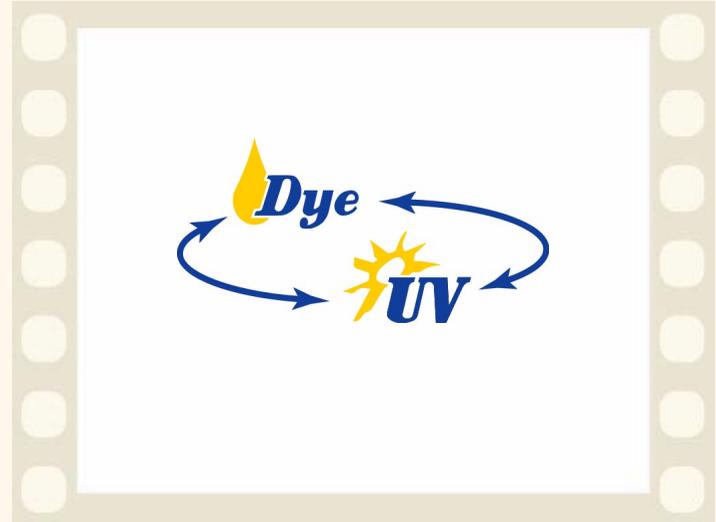
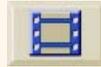


# Installieren des Tintensystems

Klicken Sie entweder auf das Symbol gegenüber, und starten Sie die Animationssequenz, um die vollständige Prozedur zur Installation des Tintensystems abzuspielen. (Dieser Vorgang dauert einige Minuten). Sie können auch auf die nachfolgenden Symbole klicken, um die einzelnen Prozeduren anzuzeigen.



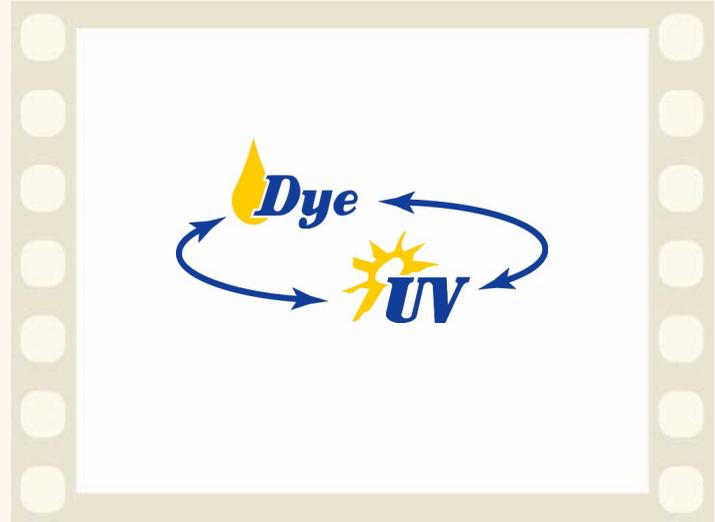
1. Installieren der Tintenschläuche.
2. Installieren des Tintenzubehörs für die entsprechenden Tintenschläuche.
3. [Aufbewahren des Tintenzubehörs und der Tintenschläuche](#)



# Aufbewahren des Tintenzubehörs und der Tintenschläuche

Wenn Sie das Tintensystem austauschen, müssen Sie die Tintenschläuche und das Tintenzubehör in den entsprechenden Aufbewahrungsbehälter aufbewahren. Für die Tintenpatronen ist kein spezieller Behälter vorhanden. Bewahren Sie sie entsprechend der Anweisungen auf der Verpackung auf.

1. Klicken Sie auf das Symbol gegenüber, und starten Sie die Animationssequenz zur Aufbewahrung des hp Nr. 81/hp Nr. 83 Tintenzubehörs.
2. Klicken Sie auf das Symbol gegenüber, und starten Sie die Animationssequenz zur Aufbewahrung der hp Nr. 81/hp Nr. 83 Tintenschläuche.



# Die Tintenpatrone

Dieser Abschnitt enthält Animationen, in welchen gezeigt wird, wie Informationen zu Tintenpatronen abgerufen und eine Tintenpatrone entfernt und installiert wird. Wenn beim Austauschen von Tintenpatronen Probleme auftreten, lesen Sie den Abschnitt [Fehlermeldungen für Tintenpatronen](#).

[Statistische Angaben für Tintenpatronen](#)

[Entfernen einer Tintenpatrone](#)

[Installieren einer Tintenpatrone](#)



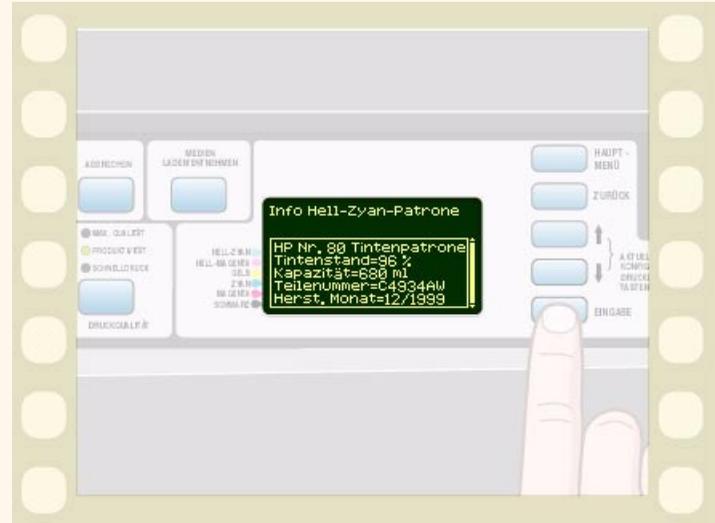
# Statistische Angaben für Tintenpatronen

Es erscheinen folgende Informationen:

- Der Hersteller der Tintenpatrone (hp Nr. 81 oder hp Nr. 83 wird empfohlen).
- Die restliche Tinte in Prozent.
- Die ursprüngliche Kapazität der Tintenpatrone in Milliliter.
- Die Nachbestellnummer der Tintenpatrone.
- Monat und Jahr, wann die Tintenpatrone hergestellt wurde.

Klicken Sie auf dieses Symbol  , um die Animationssequenz zu starten.

Eine [druckbare Version](#) der Sequenz steht zur Verfügung, so daß Sie wichtige Abbildungen mit zum Drucker nehmen können, sollte der Drucker nicht unmittelbar neben dem Computer aufgestellt sein.



# Entfernen einer Tintenpatrone

## VORSICHT



Entfernen Sie nur dann eine Tintenpatrone, wenn Sie diese ersetzen. Tauschen Sie die Patrone immer anhand der Anweisungen im Bedienfeld aus.

Es gibt zwei Situationen, in welchen eine Tintenpatrone zu entfernen ist:

- Die Tintenpatrone ist fast leer, und Sie möchten die Tintenpatrone durch eine volle ersetzen, um einen unbeaufsichtigten Ausdruck zu erstellen. Sie möchten dann die teilweise verbrauchte Patrone später wieder einsetzen und weiter verwenden, bis Sie vollständig leer ist.
- Die Tintenpatrone ist leer, und Sie werden in der Bedienfeldanzeige aufgefordert, die Tintenpatrone auszutauschen.



Klicken Sie auf dieses Symbol



, um die Animationssequenz zu starten.

Eine [druckbare Version](#) der Sequenz steht zur Verfügung, so daß Sie wichtige Abbildungen mit zum Drucker nehmen können, sollte der Drucker nicht unmittelbar neben dem Computer aufgestellt sein.



# Installieren einer Tintenpatrone

**HINWEIS:** Über jedem Tintenpatroneneinschub befindet sich ein farbiger Aufkleber. Die Farbe dieses Aufklebers muß mit der Farbe des Aufklebers an der neuen Tintenpatrone übereinstimmen.

**HINWEIS:** Die Tintenpatronen sind so konzipiert, daß ein Einsetzen mit der Oberseite nach unten oder in einen Einschub mit der falschen Farbe nicht möglich ist. Wenn beim Einsetzen der Tintenpatrone Probleme auftreten, drücken Sie diese nicht mit Gewalt in den Einschub. Überprüfen Sie nochmals, ob die Farbe der Tintenpatrone mit der Farbe des Tintenpatroneneinschubs übereinstimmt und ob die farbige Markierung auf der Oberseite der Tintenpatrone sichtbar ist.

**HINWEIS:** Vermeiden Sie es, teilweise verbrauchte Tintenpatronen aufzubewahren.

**HINWEIS:** Wenn im Bedienfeld eine Fehlermeldung erscheint, lesen Sie den Abschnitt [Fehlermeldungen für Tintenpatronen](#).



Klicken Sie auf dieses Symbol  , um die Animationssequenz zu starten.

Eine [druckbare Version](#) der Sequenz steht zur Verfügung, so daß Sie wichtige Abbildungen mit zum Drucker nehmen können, sollte der Drucker nicht unmittelbar neben dem Computer aufgestellt sein.



# Der Druckkopf

Wann Sie Ihr hp Nr. 81/hp Nr. 83 Zubehör austauschen müssen, bestimmen Sie zum Großteil selbst in Verbindung mit den Meldungen im Bedienfeld. Beachten Sie die dort angezeigten Meldungen und die Erläuterungen zu den Meldungen im Abschnitt [Statusmeldungen für Druckköpfe](#).

[Statistische Angaben für Druckköpfe](#)

[Entfernen eines Druckkopfs](#)

[Installieren eines Druckkopfs](#)



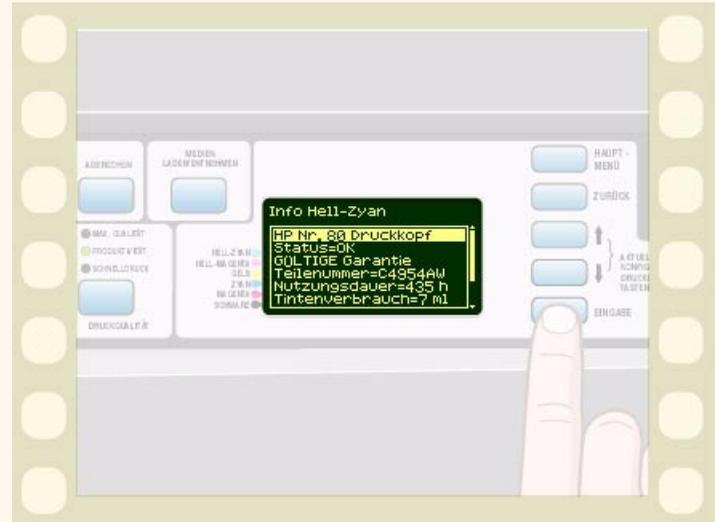
## Statistische Angaben für Druckköpfe

Es erscheinen folgende Informationen:

- Der Hersteller des Druckkopfs (hp Nr. 81 oder hp Nr. 83 ist empfohlen).
- Der Status.
- Gewährleistungsstatus.
- Nachbestellnummer.
- Der Zeitraum, wie lange der Druckkopf bereits im Drucker installiert ist und verwendet wird.
- Die Menge der verbrauchten Tinte.

Klicken Sie auf dieses Symbol  , um die Animationssequenz zu starten.

Eine [druckbare Version](#) der Sequenz steht zur Verfügung, so daß Sie wichtige Abbildungen mit zum Drucker nehmen können, sollte der Drucker nicht unmittelbar neben dem Computer aufgestellt sein.

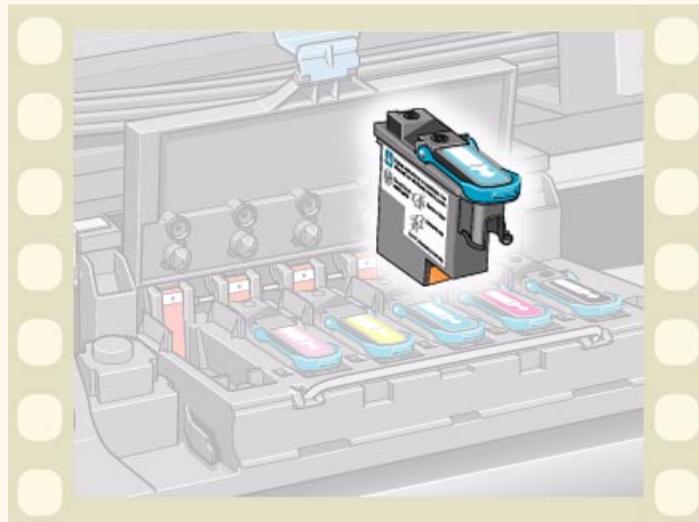


# Entfernen eines Druckkopfs

Beim Austauschen eines Druckkopfs muß der Drucker am Netzschalter auf dessen Rückseite eingeschaltet sein.

Klicken Sie auf dieses Symbol  , um die Animationssequenz zu starten.

Eine [druckbare Version](#) der Sequenz steht zur Verfügung, so daß Sie wichtige Abbildungen mit zum Drucker nehmen können, sollte der Drucker nicht unmittelbar neben dem Computer aufgestellt sein.



# Installieren eines Druckkopfs

Der Druckkopf ist so konzipiert, daß ein versehentliches Einsetzen in falscher Position nicht möglich ist. Achten Sie darauf, daß der farbige Aufkleber am Druckkopf mit dem farbigen Aufkleber an der Position im Wagen, in die der Druckkopf eingesetzt wird, übereinstimmt. Verwechseln Sie im Druckkopfwagen nicht den Druckkopf Hell-Zyan mit dem Druckkopf Dunkel-Zyan.

- Bevor Sie den Druckkopf einsetzen, sollten Sie die Druckkopfeinrichtung gemäß der Anweisungen im Abschnitt [Wagenreiniger](#) reinigen.
- Wenn im Bedienfeld eine Fehlermeldung erscheint, lesen Sie den Abschnitt [Statusmeldungen für Druckköpfe](#).
- Wenn Sie einen Druckkopf im Drucker installieren, führt der Drucker automatisch eine Ausrichtungsprozedur durch.

Klicken Sie auf dieses Symbol



, um die Animationssequenz zu starten.



Eine [druckbare Version](#) der Sequenz steht zur Verfügung, so daß Sie wichtige Abbildungen mit zum Drucker nehmen können, sollte der Drucker nicht unmittelbar neben dem Computer aufgestellt sein.



# Der Druckkopfreiniger

Dieser Abschnitt enthält Animationen zum Entfernen und Installieren eines Druckkopfreinigers.

**VORSICHT** Wenn Sie den alten Druckkopfreiniger im Drucker belassen, verkürzt sich hierdurch die Lebensdauer des neuen Druckkopfs. Außerdem kann der Drucker beschädigt werden.



[Entfernen des Druckkopfreinigers](#)

[Installieren des Druckkopfreinigers](#)



## Entfernen des Druckkopfreinigers

Beachten Sie beim Entfernen eines Druckkopfreinigers folgendes:

- Achten Sie darauf, daß Sie sich nicht Ihre Hände mit Tinte beschmutzen. An dem und im ausgetauschten Druckkopfreiniger kann sich Tinte befinden.
- Legen Sie den Druckkopfreiniger nicht auf dessen Seite oder mit der Oberseite nach unten, da andernfalls Tinte auslaufen könnte.
- Halten Sie den ausgetauschten Druckkopfreiniger stets senkrecht, um ein Verschütten der Tinte zu verhindern.

### VORSICHT



Wenn Sie einen Druckkopf austauschen, ersetzen Sie auch immer den entsprechenden Druckkopfreiniger. Wenn Sie den alten Druckkopfreiniger im Drucker belassen, verkürzt sich hierdurch die Lebensdauer des neuen Druckkopfs. Außerdem kann der Drucker beschädigt werden.



Klicken Sie auf dieses Symbol  , um die Animationssequenz zu starten.

Eine [druckbare Version](#) der Sequenz steht zur Verfügung, so daß Sie wichtige Abbildungen mit zum Drucker nehmen können, sollte der Drucker nicht unmittelbar neben dem Computer aufgestellt sein.



# Installieren des Druckkopfreinigers

**HINWEIS:** Der Drucker benötigt alle Tintenpatronen, Druckköpfe und Druckkopfreiniger, bevor er mit dem Drucken fortfahren kann.

**HINWEIS:** Wenn im Bedienfeld Fehlermeldungen erscheinen, lesen Sie den Abschnitt [Fehlermeldungen für Druckkopfreiniger](#).

Nachdem Sie einen Druckkopf oder einen Druckkopfreiniger ausgetauscht haben, wird der Drucker:

- Tests an den Druckkopfdüsen durchführen, um deren korrekte Funktion zu gewährleisten.
- die Druckköpfe ausrichten.

Klicken Sie auf dieses Symbol  , um die Animationssequenz zu starten.

Eine [druckbare Version](#) der Sequenz steht zur Verfügung, so daß Sie wichtige Abbildungen mit zum Drucker nehmen können, sollte der Drucker nicht unmittelbar neben dem Computer aufgestellt sein.



## Druckkopfausrichtung

Für die Ausrichtungsprozedur wird ein Papier im A1- oder D-Format benötigt.

Wenn im Bedienfeld die Meldung "Betriebsbereit" erscheint, können Sie drucken.

**HINWEIS:** Vergewissern Sie sich, daß das Druckerfenster und die rechte Tür geschlossen sind, nachdem Sie das hp Tintenzubehör ausgetauscht haben. Der Drucker druckt erst dann, wenn Fenster und Tür geschlossen sind.



# Lösungen

Das Register "Lösungen" enthält alle Informationen zur Behebung von Problemen, die bei der Verwendung des Druckers auftreten können.

## Das Register "Lösungen" umfaßt sieben Abschnitte:

- [Beheben von Problemen](#)

Dieser Abschnitt bietet einen Überblick über die Vorgehensweise bei der Fehlerbehebung. Er enthält Hinweise dazu, wo Sie weitere Informationen finden können.

- [Probleme mit der Bildqualität](#)

Mit Hilfe dieses Abschnittes können Sie Probleme mit der Bildqualität beheben. Sie werden hier schrittweise durch die Fehlerbehebung geführt.

- [Probleme mit dem Tintensystem](#)

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen zur Behebung von Problemen mit dem Tintenzubehör: Tintenpatrone und Druckkopf mit dem dazugehörigen Druckkopfreiniger. Außerdem wird erläutert, wie der Druckkopf im Druckkopfwagen gereinigt wird, ohne daß er dabei beschädigt wird.

- [Probleme mit Medien](#)

Dieser Abschnitt enthält Informationen dazu, wie bei verschmierten Medien und/oder Marken auf den Medien und bei einem Medienstau vorzugehen ist.

- [Bildfehler](#)

Dieser Abschnitt enthält Informationen dazu, wie vorzugehen ist, wenn der Drucker das Bild falsch oder nicht wie Ihnen erwartet druckt.

- [Andere Probleme](#)

Dieser Abschnitt enthält Erläuterungen zu verschiedenen Problemen.

- [Anfordern von Hilfe](#)

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie vorzugehen ist, wenn Sie das vorliegende Problem nicht beheben können. Außerdem finden Sie Informationen zur Kontaktaufnahme mit Hewlett-Packard.



# Beheben von Problemen

## [Fehlerbehebung](#)

Eine kurze Erläuterung zur Behebung von Problemen am Drucker.

## [Hilfe zur Behebung von Problemen](#)

Hier finden Sie Adressen, unter welchen Sie weitere Unterstützung zur Behebung Ihrer Probleme finden.

## [Ermitteln der Fehlerquelle](#)

Leitfaden zur Ermittlung der Problemursache.



# Fehlerbehebung

Der Großteil der in diesem Abschnitt enthaltenen Informationen zur Fehlerbehebung bezieht sich auf die internen Funktionen des Druckers zur Prüfung der Druckqualität.

- Fehlertolerante Druckmodi
- Konstante Druckqualität
- Fortlaufende Druckausgabe
- Farbemulation
- Erkennt, wenn der Tintenvorrat leer ist
- Erkennt, wenn der Druckkopf das Ende seiner Lebensdauer erreicht

Bei der Fehlerbehebung handelt es sich um einen intuitiven Vorgang, bei dem der Drucker entweder seine eigenen Fehler korrigiert oder in der Bedienfeldanzeige eine Fehlermeldung anzeigt, in der Sie zu Schritten für die Behebung des Problems aufgefordert werden. Sie müssen deshalb nur dann diese Prozeduren durchlaufen, wenn der Drucker das Problem nicht von selbst beseitigt.



# Hilfe zur Behebung von Problemen

- Erläuterungen zu den Meldungen in der Bedienfeldanzeige finden Sie im Abschnitt [Beschreibungen der Meldungen](#).
- Wenn Sie sicher sind, daß das Problem mit einem bestimmten Vorgang zusammenhängt, lesen Sie zunächst den entsprechenden Abschnitt in diesem Handbuch, in dem die Lösung Schritt für Schritt erklärt wird. Verwenden Sie zum Auffinden des Abschnitts den Index oder das Inhaltsverzeichnis. Wenn Sie z.B. Probleme mit der Qualität Ihrer Druckausgaben haben, lesen Sie zuerst den Abschnitt [Probleme mit der Bildqualität](#).
- Wenn das Problem mit Ihrem Software-Treiber zusammenhängen könnte und Sie einen hp Treiber verwenden, lesen Sie bitte die Dokumentation zur Fehlerbehebung und die Online-Hilfe Ihrer Anwendung.
- Wenn Sie die Ursache des Problems nicht eindeutig definieren können, lesen Sie den Abschnitt [Ermitteln der Fehlerquelle](#).
- Sollte dies nicht weiterhelfen, lesen Sie den Abschnitt [Anfordern von Hilfe](#).



# Ermitteln der Fehlerquelle

1. Prüfen Sie, ob in der Bedienfeldanzeige Meldungen erscheinen. Erläuterungen zu den Meldungen in der Bedienfeldanzeige finden Sie im Abschnitt [Beschreibungen der Meldungen](#).
2. Testen Sie den Drucker:
  - Schalten Sie den Drucker am Netzschalter auf der Rückseite aus.
  - Achten Sie darauf, daß das Netzkabel fest am Drucker eingesteckt und an einer mit Strom versorgten Steckdose angeschlossen ist.
  - Wenn im Bedienfeld während der Initialisierung eine Fehlermeldung erscheint, notieren Sie sich die Fehlermeldung, und lesen Sie den Abschnitt [Beschreibungen der Meldungen](#).
  - Schalten Sie den Drucker ein. Wenn der Drucker den Status **Betriebsbereit** anzeigt, drucken Sie einen **Demoausdruck**. Siehe [Interne Ausdrücke](#).  
Wenn der Drucker den Ausdruck korrekt druckt, liegt das Problem nicht am Drucker. Testen Sie Computer-Hardware und -Schnittstelle.
  - Achten Sie darauf, daß Sie für die Verbindung zwischen dem Computer und dem Drucker das korrekte Schnittstellenkabel verwenden und daß dieses fest in den korrekten Anschlüssen sitzt.
  - Überprüfen Sie, ob die an Ihrem Drucker eingestellte Grafiksprache (in "Geräte-Einstellung / Spr.") den Anforderungen Ihrer Software entspricht.
  - Wenn Sie Ihre Schnittstelle wechseln, schalten Sie den Drucker aus und danach wieder ein, bevor Sie eine neue Druckausgabe durchführen.



# Probleme mit der Bildqualität

Bevor Sie versuchen, etwaige Probleme mit der Druckqualität anhand der in diesem Abschnitt enthaltenen Diagnoseprozeduren zu beseitigen, müssen Sie vorab überprüfen, ob der Drucker für die gewünschte Druckausgabe korrekt konfiguriert ist. Viele Probleme hinsichtlich der Druckqualität können behoben werden, indem die Konfiguration des Druckers korrigiert wird.

## [Korrigieren der Konfiguration](#)

Dies ist die erste Stelle, an der Sie entsprechende Hilfe finden, wenn die Druckqualität nicht akzeptabel ist.

## [Verwenden des Bildqualitätsausdrucks](#)

Der Bildqualitätsausdruck ist ein Diagnoseausdruck, mit dessen Hilfe Sie die eigentliche Ursache Ihrer Probleme mit der Bildqualität erkennen können. Folgen Sie der schrittweisen Prozedur.

## [Farbgenauigkeit](#)

Dieser Abschnitt hilft Ihnen bei der Behebung von Farbproblemen. Weitere Hilfe zu diesem Thema finden Sie auf der hp Web-Site unter [hp Designjet WebAccess](#).

## [Regenerieren der Druckköpfe](#)

Regenerieren der Druckköpfe bedeutet, daß der Drucker die Druckköpfe automatisch reinigt und testet.

## [Genauigkeitskalibrierung](#)

Hier wird erläutert, wie der Drucker eine erneute Kalibrierung für die von Ihnen verwendeten Medien durchführt. Dies sollte normalerweise nicht erforderlich sein, wenn Sie jedoch unter stark schwankenden Umgebungsbedingungen arbeiten, nutzen Sie diese Prozedur.

## [Ausrichten der Druckköpfe](#)

Bei der Druckkopfausrichtung richtet der Drucker die Druckköpfe sofort aus. Wenn Probleme mit der Bildqualität vorliegen und Sie die Ursache an den Druckköpfen vermuten, nutzen Sie diese Prozedur.

## [Kalibrieren der Farbausgabe](#)

Die Farbkalibrierung verbessert die Farbtreue zwischen Ausdrucken und bei einem Druckerwechsel.



## Korrigieren der Konfiguration

- Um die optimale Leistung Ihres Druckers zu erzielen, verwenden Sie **ausschließlich** Zubehör und Druckmaterial von hp, dessen Zuverlässigkeit und Leistung ausgiebig getestet wurde, um so eine fehlerfreie Leistung und Ausdrücke in bester Qualität zu erhalten. Details zu hp Medien finden Sie unter [Physische Eigenschaften der Medienarten](#). Sie können sich auf der Web-Seite <http://www.hp.com/go/designjet> informieren. Dort finden Sie aktuellste Informationen.
- Vergewissern Sie sich, daß die im Bedienfeld ausgewählte **Papierart** mit der im Drucker geladenen Papierart übereinstimmt. Um dies zu überprüfen, rufen Sie im Bedienfeld das Rollen- oder Einzelblattmenü auf, und drücken Sie die Taste **Eingabe**.
- Vergewissern Sie sich, daß an Ihrem Drucker die **Druckqualität** (Max. Qualität, Produktivität, Schnelldruck) korrekt eingestellt ist. Diese wird im Bedienfeld und im Treiber festgelegt.
- Wählen Sie die Druckqualität **Max. Qualität**, um die maximale Druckqualität zu erzielen.
- Stellen Sie bei **Treibern von Fremdherstellern** die Medieneinstellung so ein, daß sie der im Drucker geladenen Medienart entspricht. Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zur Software.
- Wenn sich das Problem mit der Bildqualität auf die **Farbgenauigkeit** bezieht, lesen Sie den Abschnitt [Konfiguration für die Farbgenauigkeit](#) bezüglich weiterer Unterstützung für die Konfiguration.



# Verwenden des Bildqualitätsausdrucks

Mit dem Bildqualitätsausdruck können Sie ermitteln, ob Probleme mit der Bildqualität vorliegen, durch was diese verursacht werden und wie sie behoben werden können. Der Ausdruck enthält Muster, in welchen Probleme mit der Bildqualität hervorgehoben werden.

Bevor Sie den Bildqualitätsausdruck drucken und analysieren, sollten Sie folgendes prüfen:

## Überprüfen des Druckkopfstatus

Überprüfen Sie im Bedienfeld den Druckkopfstatus. Wählen Sie mit den Pfeil- oben- und Pfeil-nach-unten-Tasten das Druckkopfsymbol aus. Im Bedienfeld erscheint dann der Druckkopfstatus.

## Austauschen

Wenn der Druckkopf ausgetauscht werden muß, lesen Sie den Abschnitt [Entfernen eines Druckkopfs](#) und ersetzen Sie den Druckkopf.

## Regenerieren

Informationen zum Regenerieren von Druckköpfen finden Sie im Abschnitt [Regenerieren der Druckköpfe](#).

## Drucken des Bildqualitätsausdrucks

Bevor Sie den Bildqualitätsausdruck drucken, müssen Sie sicherstellen, daß ein Medium im A2- oder C-Format (oder größer) im Drucker geladen ist.

Drucken Sie den Bildqualitätsausdruck über das Bedienfeld. Wählen Sie "Dienstprogramme\ Testausdrucke\ Druckqualität", und drücken Sie die Taste **Eingabe**.



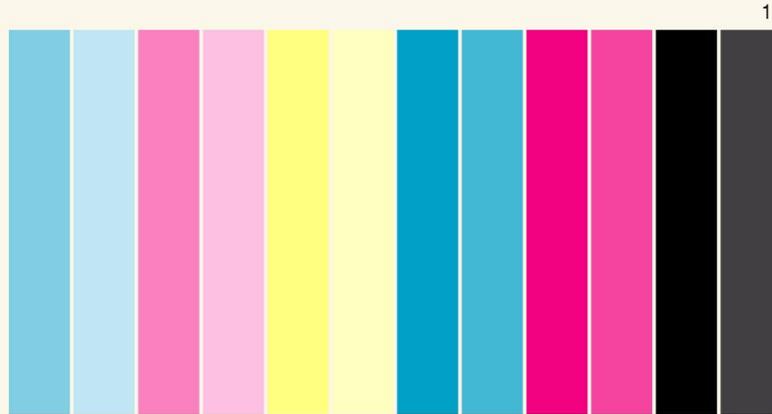
### Verwenden des Bildqualitätsausdrucks

1. Verwenden Sie exakt die Medienart- und Bildqualitätseinstellungen, wie zu dem Zeitpunkt, zu dem das Problem mit der Bildqualität

aufgetreten ist.

2. Überprüfen Sie die Testmuster in der nachfolgend angegebenen Reihenfolge - von 1 bis 4.

Nachfolgend ist der Bildqualitätsausdruck abgebildet:



## Analysieren des Bildqualitätsausdrucks

### Testmuster 1: Primärfarben

Mit diesem Abschnitt des Bildqualitätsausdrucks soll die Gesamtqualität des Dokuments bezüglich der Farbdichte überprüft werden.

Die farbigen Streifen sind exakt so dargestellt, wie diese an Ihrem Drucker ausgegeben werden - Hell-Zyan zuerst und Schwarz zuletzt.

Jedes Farbpaar wird mit nur einem Druckkopf gedruckt. So kann die Ursache für das Problem mit der Bildqualität leicht ermittelt werden.

Anhand dieses Abschnitts mit den farbigen Streifen können bestimmte Schäden am Drucker geprüft werden. Mit diesem Abschnitt darf nicht die Farbtreue oder Farbgenauigkeit überprüft werden.

1



Wenn Ihr Drucker korrekt funktioniert, weist dieser Abschnitt keinerlei Fehler auf. Keine Farbe enthält Streifen.

Wenn Sie jedoch in diesem Ausdruck Probleme erkennen können und die Bildqualität nicht akzeptabel ist, müssen Sie bestimmte Schritte zur Behebung des Problems durchführen.

### Streifenbildung

Bei der Streifenbildung enthält das gedruckte Bild sich horizontal wiederholende Streifen. Diese erscheinen entweder als helle oder dunkle Streifen.

Eine Streifenbildung wird durch folgende Probleme verursacht:

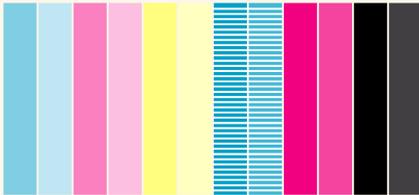
- Die Druckköpfe
- Medienvorschub



## Probleme mit den Druckköpfen

Wenn die Streifenbildung durch Probleme mit den Druckköpfen verursacht wird, erscheinen die Streifen im Bildqualitätsausdruck hervorgehoben, da die Streifenbildung nicht in allen Farben auftritt. Der farbige Streifen mit Streifenbildung wird vom Druckkopf für die gleiche Farbe erstellt. Die farbigen Streifen sind exakt so dargestellt, wie diese an Ihrem Drucker ausgegeben werden - Hell-Zyan zuerst und Schwarz zuletzt.

Beispielsweise wurde der nachfolgend dargestellte Bildqualitätsausdruck mit einem Drucker erzeugt, dessen Zyan-Druckkopf Probleme verursacht.



## Korrekturmaßnahme

1. Führen Sie die Prozedur für das [Regenerieren der Druckköpfe](#) durch, sofern Sie dies noch nicht getan haben.
2. Wenn sich die Druckqualität nicht verbessert, tauschen Sie den betroffenen Druckkopf aus.



## Probleme mit dem Medienvorschub

Wenn am Drucker Probleme mit dem Medienvorschub vorliegen, erscheint die Streifenbildung in **allen** Farben.

Beispielsweise wurde der nachfolgend dargestellte Bildqualitätsausdruck mit einem Drucker erzeugt, bei dem ein Problem mit dem Medienvorschub vorliegt.

**Hinweis:** Die Streifen erscheinen relativ schwach, da die Transportrolle zu viel Medium transportiert hat. Es könnte auch das Gegenteil der Fall sein, so daß die Streifen dunkler erscheinen, da die Transportrolle nicht ausreichend viel Medium transportiert hat.



In hohen Qualitätsmodi können aufgrund des hohen Tintenverbrauchs Probleme mit dem Medienvorschub nicht in Form von Linien oder einer Streifenbildung sichtbar sein. Sie erscheinen dann eher körnig. Die Streifenbildung der Körnung erscheint in allen Farben.

## Korrekturmaßnahmen

1. Wenn das Bild körnig erscheint, kann dies auch auf Probleme mit der bidirektionalen Ausrichtung hindeuten. Siehe [Testmuster 3: Bidirektionale Ausrichtung](#). Wenn das Muster fehlerfrei ist, fahren Sie mit 2 fort.
2. Führen Sie die [Genauigkeitskalibrierung](#) mit dem gleichen Medium durch, das Sie bei Auftreten des Problems verwendet haben.
3. Wenn sich die Druckqualität nicht verbessert, wenden Sie sich an Hewlett-Packard.

**HINWEIS:** Diese Art der Streifenbildung kann auch dadurch verursacht werden, wenn Sie nicht von hp unterstützte Medien verwenden. Die Leistung kann nur dann gewährleistet werden, wenn Sie mit von hp unterstützten Medien arbeiten.



## Testmuster 2: Farbausrichtung

Wenn am Drucker Probleme mit der Farbausrichtung vorliegen, sind im Bildqualitätsausdruck die Farben im Testmuster 2 (nachfolgend dargestellt) fehlerhaft ausgerichtet.



### Korrekturmaßnahme

1. Führen Sie die Prozedur zum [Ausrichten der Druckköpfe](#) mit dem gleichen Medium durch, das Sie bei Auftreten des Problems verwendet haben.
2. Wenn sich die Druckqualität nicht verbessert, wenden Sie sich an Hewlett Packard.

## Testmuster 3: Bidirektionale Ausrichtung

Wenn am Drucker Probleme mit der bidirektionalen Ausrichtung vorliegen, sind die Linien nicht gerade und/oder verschwommen. Das nachfolgend dargestellte Muster ist so konzipiert, daß diese Art von Problem hervorgehoben wird. Überprüfen Sie die Linien in diesem Testmuster. Wenn diese die vorgenannten Fehler aufweisen, führen Sie die Korrekturmaßnahme durch.



### Korrekturmaßnahme

1. Führen Sie die Prozedur zum [Ausrichten der Druckköpfe](#) mit dem gleichen Medium durch, das Sie bei Auftreten des Problems verwendet haben.
2. Wenn sich die Druckqualität nicht verbessert, wenden Sie sich an Hewlett-Packard.



## Testmuster 4: Geradheit der vertikalen Linien

Wenn am Drucker Probleme mit der Geradheit von vertikalen Linien auftreten, sind die Linien nicht gerade oder verschwommen. Das nachfolgende Muster ist so konzipiert, daß derartige Probleme hervorgehoben werden. Überprüfen Sie die Linien in diesem Testmuster. Wenn diese die nachfolgend dargestellten Fehler aufweisen, führen Sie die Korrekturmaßnahme durch.



### Korrekturmaßnahme

1. Führen Sie die Prozedur zum [Ausrichten der Druckköpfe](#) mit dem gleichen Medium durch, das Sie bei Auftreten des Problems verwendet haben.
2. Wenn sich die Druckqualität nicht verbessert, wenden Sie sich an Hewlett-Packard.

## Keine Fehler im Bildqualitätsausdruck gefunden

Wenn der gesamte Bildqualitätsausdruck keine Fehler enthält und immer noch Probleme mit der Bildqualität auftreten, führen Sie die folgenden Schritte durch:

- Der Druckmodus am Drucker ist falsch - siehe [Wechseln des Druckmodus](#).
- Überprüfen Sie den Treiber, den Sie für den Drucker verwenden. Wenn es ein Treiber eines Fremdherstellers ist, laden Sie sich den korrekten hp Treiber unter <http://www.hp.com/go/designjet> herunter.
- Die Einstellungen im Nicht-hp RIP sind fehlerhaft. Schlagen Sie in der Dokumentation zum RIP nach.
- Die von Ihnen verwendeten Software-Anwendungen verwenden die falschen Einstellungen.



# Farbgenauigkeit

Die folgenden beiden Bereiche sollten bei Problemen mit der Farbgenauigkeit überprüft werden:

## Konfiguration

Überprüfen Sie die im Treiber ausgewählte Farbemulation. Vergewissern Sie sich, daß die Angaben auf die aktuelle Farbkonfiguration abgestimmt sind. Siehe [Konfiguration für die Farbgenauigkeit](#).

## Drucken von Farben mit PostScript (hp Designjet 5000PS)

Bei den meisten Grafikdesign-Anwendungen können Farben mit den folgenden drei Verfahren definiert werden:

- CMYK
- RGB
- Pantone

## CMYK-Verarbeitungsprozeß

Bei herkömmlichen Verarbeitungsprozessen wird die Farbe im CMYK-Bereich definiert. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, muß CMYK an den Zieldrucker, an dem die Daten empfangen werden, angepaßt werden, da die gleichen CMYK-Daten auf jedem Drucker unterschiedlich generiert werden.

In bestimmten Situationen kann es der Fall sein, daß die CMYK-Daten in Ihrem Dokument nicht für Ihren Drucker angepaßt werden können. Nachfolgend sind hierfür zwei typische Fälle angegeben:

- Das Dokument wurde für einen speziellen Drucker optimiert und muß jetzt auf einem anderen Drucker ausgegeben werden.
- Das Dokument wird für das Drucken in einer Druckerei optimiert. Es muß jedoch ein Prüfausdruck auf einem "billigeren" Drucker erstellt werden.

Um CMYK-Daten zu verarbeiten, die nicht für den Drucker optimiert wurden, können die Farbemulationsmodi der hp Designjet Drucker verwendet werden. Die Emulation muß im PostScript-Drucker im Dialogfenster "Drucker-Farbverwaltung" aktiviert werden:

Standardemulationen:

- SWOP (USA)
- EuroScale (Europa)
- DIC (Japan) und
- Toyo (Japan)



Die CMYK-Daten sind häufig für diese Standards konzipiert. Wenn keine Informationen darüber vorliegen, wie die CMYK-Daten definiert wurden, stellen diese Standards eine geeignete Lösung dar.

### Benutzerdefinierte Emulation

Mit diesem Modus kann jeder CMYK-Drucker emuliert werden. Sie benötigen das Medienprofil für den Drucker, für den die CMYK-Daten erzeugt wurden. Das Medienprofil ist ein Standard, der festlegt, welche Farbe an diesem Drucker ausgegeben wird. Der hp Designjet Drucker erzeugt anhand dieser Informationen die gleiche Farbe.

### RGB-Verarbeitungsprozeß

RGB ist eine geräteunabhängige Farbdefinition. Da es sich um geräteunabhängige Farben handelt, müssen die RGB-Daten in geräteabhängige CMYK-Daten umgewandelt werden, die dann vom Drucker verarbeitet werden können. Diese Umwandlung ist vom Zieldrucker abhängig.

Für die Umwandlung von RGB in CMYK wird ein Medienprofil für den Drucker benötigt. Das Profil beschreibt, welche CMYK-Farbe für das Reproduzieren einer bestimmten RGB-Farbe am besten geeignet ist. Da die am Drucker ausgegebene Farbe von der

Druckerkonfiguration (wie Papierart und Qualitätsstufe) abhängig ist, müssen Sie das Medienprofil für die gewünschten Druckbedingungen auswählen. Die hp Designjet Drucker verfügen über Medienprofile für verschiedene Papierarten.

Obwohl RGB-Farben geräteunabhängig sind, können mit RGB-Daten nicht immer die gleichen Farben erzeugt werden. Es gibt einige häufig verwendete Arten von RGB-Farben, wie sRGB, Apple RGB, Adobe RGB. Ein Medienprofil beschreibt, wie eine RGB-Farbe dargestellt werden soll.

Ihre Druckanwendung sollte mit den korrekten Medienprofilen für die RGB- und CMYK-Daten eingerichtet sein. Neuere Anwendungen, wie PhotoShop 5 und Illustrator 8, unterstützen dies. In Ihrer Anwendung werden diese Medienprofile für die Umwandlung von RGB in CMYK verwendet.

Wenn Ihre Designanwendung keine Medienprofile unterstützt, kann die Umwandlung von RGB in CMYK nicht gesteuert werden. Wandeln Sie deshalb stets die Daten in CMYK um, bevor Sie diese in die Anwendung übernehmen. Vergewissern Sie sich, daß die CMYK-Daten für den Drucker optimiert wurden, auf dem die Druckausgabe erfolgen soll. Beachten Sie hierzu die Empfehlungen im vorherigen Abschnitt.



Einige Anwendungen senden RGB-Daten anstelle von CMYK-Daten. In diesem Fall führt der Drucker die Umwandlung von RGB in CMYK durch. Sie müssen die Art der RGB-Daten im PostScript-Treiber unter "Drucker-Farbverwaltung/RGB-Emulation" auswählen.

### Pantone-Verarbeitungsprozeß

Pantone-Farben werden über ihre Namen identifiziert, und die Darstellung der Farben wird gemäß Pantone-Standard definiert. Pantone kalibriert die hp Designjet Drucker so, daß sie Pantone-Farben optimal erzeugen können.

Wenn eine Anwendung eine Pantone-Farbe an den Drucker sendet, können hierbei zwei verschiedene Verfahren angewendet werden:

- Pantone-Farben als punktuelle Farben werden mit ihrem Namen definiert, so daß der Drucker die optimale Emulation dieser Pantone-Farbe auswählen kann.
- Pantone-Farben als Mischfarben werden mit einem CMYK-Wert definiert.

Da CMYK-Werte geräteabhängig sind, müssen die CMYK-Daten für die Pantone-Mischfarben an den Zieldrucker angepaßt werden. Die meisten Anwendungen enthalten CMYK-Definitionen für Pantone-Farben, die für Standards SWOP oder

EuroOffset optimiert sind. Wenn die Anwendung keine Auswahl dieser CMYK-Daten ermöglicht und der Drucker diese Standards nicht emuliert, wird die Druckausgabe nicht vollständig den Pantone-Farben entsprechend.

Wenn die Pantone-Farben als punktuelle Farben definiert werden, nimmt der hp Designjet Drucker mit Hilfe der automatischen Pantone-Kalibrierung eine optimale Farbanpassung vor. Wenn für die Pantone-Farben keine optimalen CMYK-Farben ermittelt werden können, sollten diese Pantone-Farben als punktuelle Farben definiert werden.

In einem hp Designjet werden ausschließlich Pantone Coated Farben reproduziert.

### Verwenden von Medienprofilen

Die Medienfarbprofile (ICC, International Color Consortium), die mit dem hp Designjet 5000PS geliefert werden, sind mit den Farbprofilen identisch, die vom internen PS RIP verwendet werden. Dieser Prozessor konvertiert die Profile intern in PostScript - Farbdarstellungsverzeichnisse. Zur Verwendung der Medienprofile außerhalb des internen PS RIP müssen die Anwendung und die Treiber richtig konfiguriert sein, um die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen. Überprüfen Sie, ob das Medienprofil für das



Beheben von  
ProblemenProbleme mit der  
BildqualitätProbleme mit dem  
TintensystemProbleme mit  
Medien

Bildfehler

Andere Probleme

Anfordern von  
Hilfe

richtige Druckermodell (DJ 5000PS), den Tintentyp (Imaging oder UV), Medien und die Druckqualität in der Anwendung ausgesucht wurde und ob es zur Konvertierung von RGB- oder CIELab-Bildern in CMYK verwendet wird. Wählen Sie die richtige Darstellungsmethode für den Job aus: Wahrnehmung für fotoähnliche Bilder, Farbmeterik für Logos und Abstimmungen sowie Sättigung für Computergrafiken. Stellen Sie sicher, daß die Anwendung CMYK-Gerätefarben und keine kalibrierten Farben an den Drucker sendet. Wenn Sie beispielsweise aus der Anwendung PhotoShop 5.x drucken, wählen Sie das Profil und die Darstellungsmethode im CMYK-Setup. Wählen Sie "CMYK" als Ausgabefarbspektrum, und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen "Postscript-Farbverwaltung". Stellen Sie sicher, daß im Druckertreiber "Tintenlimitierung" deaktiviert ist und keine CMYK-Emulationen verwendet werden. Wenn diese Bedingungen erfüllt sind, fallen die Ergebnisse nahezu gleich aus, wenn Sie ein angegebenes Medienprofil extern oder intern verwenden.

### Erstellen von Medienprofilen

Wenn Sie eigene Medienprofile erstellen und mit dem hp Designjet 5000PS verwenden möchten (Verwenden von beliebigen Profilsoftwarepaketen), müssen Sie auf jeden Fall genau dieselbe Konfiguration der

Anwendung(en) und des Treibers beim Drucken und Messen der Kalibrierungsziele verwenden, die Sie auch später bei der Anwendung des Profils einsetzen. hp empfiehlt die Verwendung des Modus "Keine" ohne "Tintenlimitierung". Dadurch wird sichergestellt, daß die Anwendung CMYK-Gerätefarben verwendet ohne weitere Konvertierungen durchzuführen. Die Erzeugung von Schwarz ist einer der wichtigsten Aspekte der Druckerprofilerstellung. Sie kann sich jedoch in den einzelnen Profil-Tools unterscheiden. hp empfiehlt die folgenden Parameter zur Erzeugung von Schwarz für den hp Designjet 5000PS: Einsatz von 35% bis maximal 100% schwarzer Tinte; GCR-Kurve; gesamte Bereichsdeckung 280%. Gute Ergebnisse werden je nach Profilsoftware auch mit anderen Einstellungen erzielt. Bei Sechsfarbdruckern mit hellen Zyan- und Magentafarben ist in der Regel ein verzögerter Start der schwarzen Tinte im Vergleich zu herkömmlichen Vierfarbdruckern erforderlich, um eine körnige Darstellung zu vermeiden, die durch schwarze Punkte bei hellen und mittlerem Tönen hervorgerufen wird. "Tintenlimitierung" nimmt dies für Farben vor, die als CMYK-Gerätefarben definiert sind und sollte nicht zusammen mit einem Profil verwendet werden, durch das bereits Parameter zur Erzeugung von Schwarz beim Start und weiterer Parameter eingesetzt werden. Bei der Verwendung von internen Profilen, für die



ABR aktiviert wurde, wendet der interne PS RIP die Option ABR nicht für Farben an, die durch das Profil erstellt wurden (durch die Anwendung als RGB oder CIELab definiert). ABR wird jedoch für Farben angewendet, die durch die Anwendung als CMYK-Gerätefarben definiert wurden. Bei extern angewendeten Profilen macht der interne RIP diese Unterscheidung nicht. ABR sollte in diesem Fall deaktiviert werden.

### Probleme mit der Farbtreue

- Einige Medien verbleichen im Laufe der Zeit bzw. verfärben sich. Vergewissern Sie sich, daß Sie ein neues Medium verwenden, das korrekt gelagert wurde.
- Vergewissern Sie sich, daß die Farbkalibrierung aktiviert ist. Siehe [Ausrichten der Druckköpfe](#).
- Wenn sich Ihre Umgebungsbedingungen rasch verändern, kann sich dies auf die Farbtreue auswirken. Wenn Sie die Zeit verringern, wie lange der Ausdruck nach seiner Ausgabe extremen Umgebungsbedingungen ausgesetzt ist (speziell bei hoher Luftfeuchtigkeit), können Sie dadurch Probleme mit der Farbtreue beseitigen.

### Langfristiges Verlaufen der Farben (glänzendes Papier)

Wenn Sie feststellen, daß die Farben im Papier verlaufen, d.h. das Papier wird durch die Farben so vollgesaugt, daß die Linien verschwimmen und verlaufen, ist dies auf die Luftfeuchtigkeit in der Betriebsumgebung zurückzuführen:

- Verwenden Sie ein anderes Papier.  
oder
- Stellen Sie den Drucker an einem Standort auf, an dem die Luftfeuchtigkeit geringer ist.  
oder
- Legen Sie unmittelbar nach der Fertigstellung der Druckausgabe nichts auf die Ausdrücke, und legen Sie die Ausdrücke nicht aufeinander.



## Konfiguration für die Farbgenauigkeit

Über die Konfigurationen des Druckers, Treibers und/oder der Software-RIPs wird festgelegt, wie die Tinte bei jeder einzelnen Medienart verarbeitet wird. Konfigurieren Sie Ihren Drucker und Ihre Software mit Hilfe der Informationen in der nachfolgenden Tabelle, um die beste Farbgenauigkeit zu erzielen.

Einstellung in	Beschreibung der Einstellung	Auswahl
Bedienfeldmenü des Druckers	Medium	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Einstellung wählen, die mit dem im Drucker geladenen Medium übereinstimmt. Siehe <a href="#">Physische Eigenschaften der Medienarten</a>.</li> </ul>
	<a href="#">Tintenemulationsmodus</a> RGB CMYK (PS nur 5000PS)	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Art der von Ihrer Software generierten Tinten einstellen.</li> </ul>
Keine hp Treiber (Software-RIPs)	<a href="#">Ausrichten der Druckköpfe</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Auf EIN einstellen.</li> </ul>
	Medium oder äquivalente Einstellung	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Einstellung wählen, die mit dem im Drucker geladenen Medium übereinstimmt. Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zu Ihrer Software.</li> </ul>
	Option für Farbkorrektur oder äquivalente Einstellung	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kalibrierung der Farbkorrektur durchführen, sofern vorhanden.</li> </ul>



## Auffinden von weiteren Informationen

Die Möglichkeiten zur exakten Verwaltung der von Ihrem Drucker gedruckten Farben ist von der verwendeten Software-Anwendung und vom eingesetzten Treiber abhängig. Schlagen Sie in den folgenden Dokumentationen nach:

- Auf der hp Web-Site finden Sie eine Einführung. Rufen Sie die hp Web-Site mit [hp Designjet WebAccess](#) auf.
- Online-Dokumentation in den Treibern, die Ihrem Drucker beiliegen.

## Kein PostScript

**HINWEIS:** Beachten Sie in diesem Zusammenhang auch, daß Ihr Drucker auch so konfiguriert werden kann, daß anstelle der Palette der Software (Standardeinstellung) eine der druckerinternen Stiftpaletten verwendet wird. Siehe Abschnitt ab [Stiftstärken und -farben in den internen Paletten](#).



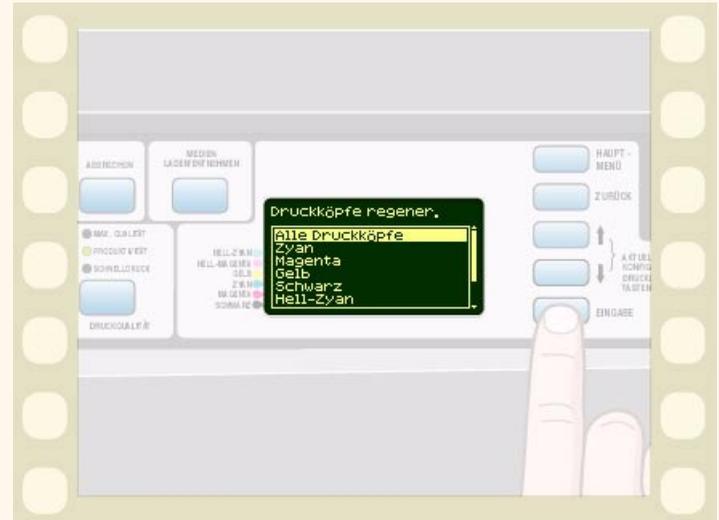
## Regenerieren der Druckköpfe

Beim Regenerieren der Druckköpfe werden diese vom Drucker automatisch gereinigt und getestet.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, welcher Druckkopf regeneriert werden soll, wählen Sie **“Alle Druckköpfe”**.

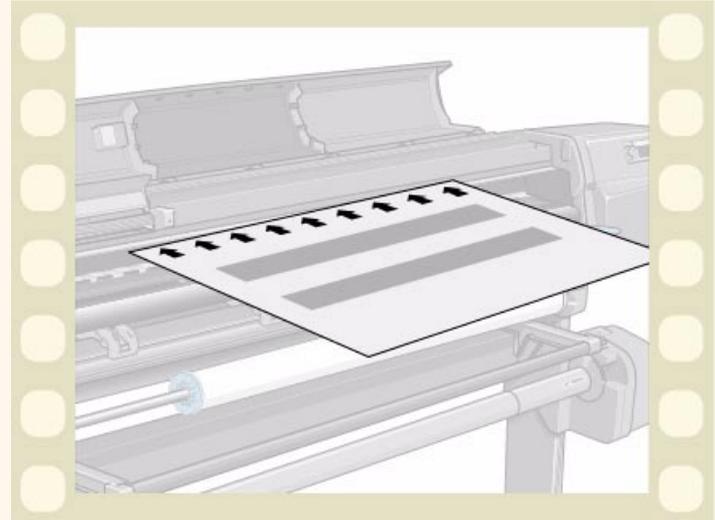
Klicken Sie auf dieses Symbol  , um eine Animationssequenz aufzurufen.

Eine [druckbare Version](#) der Sequenz steht zur Verfügung, so daß Sie wichtige Abbildungen mit zum Drucker nehmen können, sollte der Drucker nicht unmittelbar neben dem Computer aufgestellt sein.



# Genauigkeitskalibrierung

Ihr Drucker wurde werkseitig kalibriert, damit er in normalen Umgebungsbedingungen mit der größten Genauigkeit arbeitet. Wenn sich die Bedingungen Ihrer Arbeitsumgebung erheblich von diesen unterscheiden, sollten Sie den Drucker, wie im folgenden beschrieben, neu kalibrieren. Die Umgebungsspezifikationen für den Drucker finden Sie im Abschnitt [Angaben zur Umgebung](#). Der Drucker muß möglicherweise auch bei Problemen mit der Druckqualität neu kalibriert werden. Bevor Sie den Drucker neu kalibrieren, müssen Sie immer den Bildqualitätsausdruck drucken, um sicherzustellen, ob tatsächlich ein Problem mit der Druckqualität in Verbindung mit dem Medienvorschub vorliegt.



Klicken Sie auf dieses Symbol , um eine Animationssequenz aufzurufen.

Eine [druckbare Version](#) der Sequenz steht zur Verfügung, so daß Sie wichtige Abbildungen mit zum Drucker nehmen können, sollte der Drucker nicht unmittelbar neben dem Computer aufgestellt sein.

## Wiederherstellen der Werkskalibrierung

**HINWEIS:** Wenn Sie feststellen, daß nach der Kalibrierung die Druckergebnisse noch schlechter sind als zuvor, können Sie die Einstellung auf die Originaleinstellung

zurücksetzen. Wählen Sie "Dienstprogramme/Kalibrierungen/Genauigkeit/Werkswerte laden".



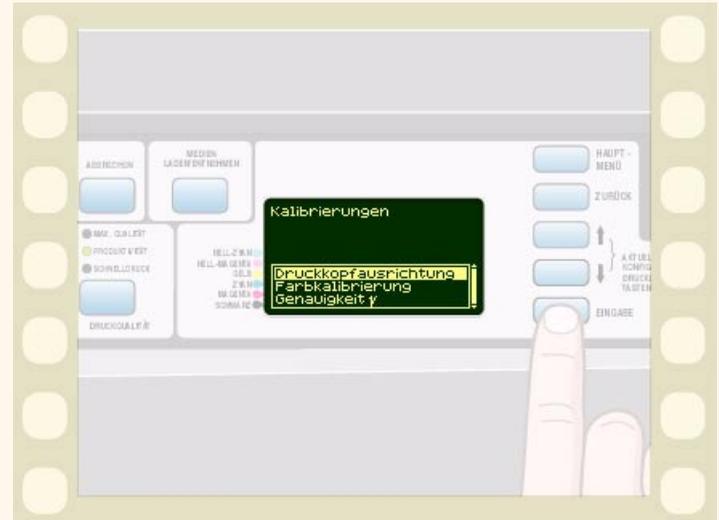
## Ausrichten der Druckköpfe

Die Auswahl "Druckkopfausrichtung" bewirkt, daß der Drucker die Druckköpfe sofort ausrichtet oder, wenn ein Bild gedruckt wird, sobald der aktuelle Druckauftrag abgeschlossen ist. Für die Ausrichtungsprozedur wird ein Medium benötigt, das mindestens dem A1/D-Format (24 Zoll) entspricht.

Der Drucker führt automatisch eine Ausrichtung durch, nachdem die Druckköpfe ausgetauscht wurden. Sie können diese Funktion verwenden, wenn die Bildqualität auf einen Ausrichtungsfehler hinweist. Siehe [Probleme mit der Bildqualität](#).

Klicken Sie auf dieses Symbol , um eine Animationssequenz aufzurufen.

Eine [druckbare Version](#) der Sequenz steht zur Verfügung, so daß Sie wichtige Abbildungen mit zum Drucker nehmen können, sollte der Drucker nicht unmittelbar neben dem Computer aufgestellt sein.



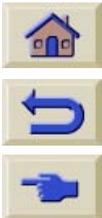
## Kalibrieren der Farbausgabe

Die Farbkalibrierung verbessert die Farbtreue der Ausdrücke. Der Drucker kalibriert die Farbe, indem ein "Kalibrierungsstreifen" gedruckt und anschließend durch einen integrierten optischen Sensor eingelesen wird. Der Drucker berechnet dann die erforderliche Farbkorrektur, die dann bei allen nachfolgenden Ausdrucken angewendet wird. Die Farbkalibrierung wird bei jedem Austauschen eines Druckkopfs durchgeführt. Diese Funktion kann deaktiviert werden. Dann wird für die bekannten Medienarten eine standardmäßige Farbkorrektur verwendet.

Folgende Menüeinstellungen stehen für die Farbkalibrierung zur Verfügung:

Ein	Der Drucker verwendet die vom Drucker generierten Farbkalibrierungswerte, bevor eine Seite gedruckt wird. Der Drucker führt die Kalibrierung bei jedem Medienwechsel durch. Eine Farbkalibrierung kann auch manuell im Menü zur Kalibrierung gestartet werden.
Aus	Der Drucker verwendet eine standardmäßige Farbkorrektur.

Wählen Sie im Setup-Menü "Int. RIP-Einstellungen/ Farbkalibrierung". Informationen zum Aufrufen dieser Option finden Sie im Abschnitt [Das Menü "Int. RIP-Einstellungen"](#).



# Probleme mit dem Tintensystem

## [Probleme beim Einsetzen des Tintenzubehörs](#)

### [Wagenreiniger](#)

Der Großteil der Probleme, die in Verbindung mit dem hp Nr. 81/83 Tintenzubehör auftreten können, werden anhand der Anweisungen im Bedienfeld behoben. Eine umfassende Liste der Meldungen im Bedienfeld finden Sie im Abschnitt [Beschreibungen der Meldungen](#).



# Probleme beim Einsetzen des Tintenzubehörs

## Probleme beim Wiedereinsetzen des Druckkopfs

Wenn Sie den Druckkopf in den Druckkopfwagen eingesetzt haben und der Drucker keinen Signalton ausgibt, führen Sie die folgenden Schritte durch.

- Überprüfen Sie, ob Sie den schützenden Klebestreifen vom Druckkopf entfernt haben.
- Setzen Sie den Druckkopf in den Druckkopfwagen ein. Schließen Sie dieses Mal aber die Abdeckung mit der Verriegelung.
- Reinigen Sie die elektrischen Kontakte an den Druckköpfen und am Druckkopfwagen mit dem Wagenreiniger gemäß der Prozedur im Abschnitt [Wagenreiniger](#).
- Ersetzen Sie den Druckkopf durch einen neuen.

## Probleme beim Einsetzen der Tintenpatrone

1. Vergewissern Sie sich, daß die korrekte hp Nr. 81 oder hp Nr. 83 Tintenpatrone vorliegt.
2. Vergewissern Sie sich, daß die Patrone für den Einschub der korrekten Farbe entspricht.
3. Vergewissern Sie sich, daß die Patrone mit dem Farbaufkleber nach oben zeigend korrekt ausgerichtet ist.

**VORSICHT** Reinigen Sie niemals den Innenbereich der Tintenpatroneneinschübe.

## Probleme beim Einsetzen des Druckkopfs

1. Vergewissern Sie sich, daß der korrekte hp Nr. 81 oder hp Nr. 83 Druckkopf vorliegt.
2. Vergewissern Sie sich, daß Sie das Klebeband vom Druckkopf abgezogen haben.
3. Vergewissern Sie sich, daß der Druckkopf für den Einschub der korrekten Farbe entspricht.
4. Vergewissern Sie sich, daß der Druckkopf korrekt ausgerichtet ist.

Details hierzu finden Sie im Abschnitt [Installieren eines Druckkopfs](#).

## Probleme beim Einsetzen des Druckkopfreinigers

1. Vergewissern Sie sich, daß der korrekte hp Nr. 81 oder hp Nr. 83 Druckkopfreiniger vorliegt.
2. Vergewissern Sie sich, daß der Druckkopfreiniger für den Einschub der korrekten Farbe entspricht.
3. Vergewissern Sie sich, daß der Druckkopfreiniger korrekt ausgerichtet ist.

Details hierzu finden Sie im Abschnitt [Installieren des Druckkopfreinigers](#).



## Wagenreiniger

Wenn Sie den Druckkopf wieder einsetzen, überprüfen Sie im leeren Einschub, ob der Druckkopfanschluß gereinigt werden muß. In extremen Fällen ist es möglich, daß der Drucker beim Einsetzen des Druckkopfs diesen nicht erkennt, da die elektrischen Kontakte zwischen dem Druckkopf und dem Druckkopfwagen zu stark verschmutzt sind.

Ihrem hp Designjet-Drucker liegt ein Wagenreiniger bei. Mit diesem Werkzeug müssen die elektrischen Kontakte am Druckkopfwagen und am Druckkopf gereinigt werden.

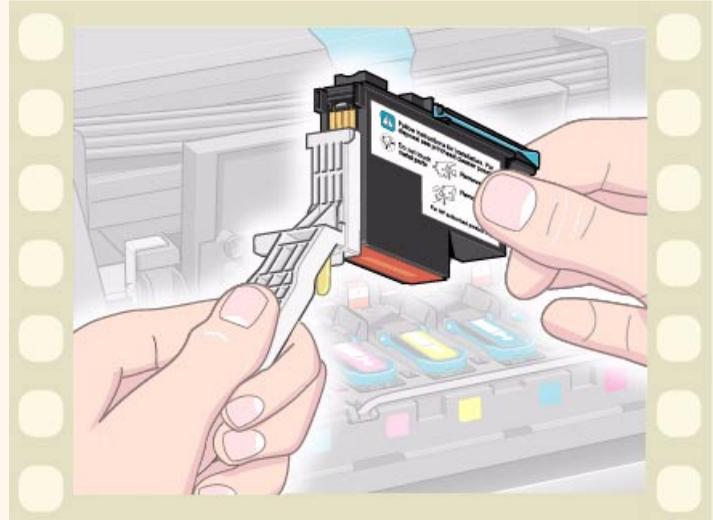
Wenn in der Bedienfeldanzeige neben dem betroffenen Druckkopf die Meldung **„Neu einsetzen“** erscheint, führen Sie die hier dargestellte Prozedur durch.

Klicken Sie auf dieses Symbol  , um eine Animationssequenz aufzurufen.

Eine [druckbare Version](#) der Sequenz steht zur Verfügung, so daß Sie wichtige Abbildungen mit zum Drucker nehmen können, sollte der Drucker nicht unmittelbar neben dem Computer aufgestellt sein.

**HINWEIS:** Berühren Sie nicht die Druckkopfdüsen, wischen Sie diese nicht ab, und reinigen Sie diese nicht. Hierdurch könnte der Druckkopf beschädigt und die Druckqualität verschlechtert werden.

**HINWEIS:** Warten Sie einen Moment, bis die Kontakte an beiden Teilen trocken sind. Setzen Sie dann den Druckkopf wieder im Druckkopfwagen gemäß den Anweisungen im Abschnitt [Entfernen des Druckkopfreinigers](#) ein.



# Probleme mit Medien

[Medien](#)

[Umgang mit Medien](#)

[Beheben eines Medienstaus](#)

[Tintenmarken auf den Medien](#)



# Medien

Achten Sie darauf, daß Sie das geeignete Medium für Ihre Druckausgabe verwenden und daß dies mit der Einstellung in Ihrer Software-Anwendung übereinstimmt. Um die Farbgenauigkeit und Druckqualität des Druckers zu gewährleisten, verwenden Sie nur Medienarten, die für Ihren Drucker freigegeben sind. Bei Verwendung von Medien von Fremdherstellern oder von hp Medien, die nicht für Ihren Drucker freigegeben sind, kann sich die Farb- und Druckqualität Ihrer Druckausgaben erheblich verschlechtern. Informationen zu hp Medien finden Sie im Abschnitt [Physische Eigenschaften der Medienarten](#).

- Rollen Sie teilweise verbrauchtes Rollenpapier wieder auf, wenn dieses nicht mehr verwendet wird. Legen Sie nicht mehrere Rollen aufeinander.
- Bewahren Sie nicht verbrauchte Rollen stets in der Kunststoffhülle auf, um ein Ausbleichen zu verhindern.
- Beim Laden und Entnehmen von Rollen muß auf diesen das Medium fest aufgewickelt sein. Wenn das Medium nicht fest aufgewickelt ist, kann dies den Umgang erschweren.

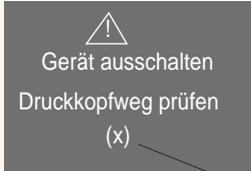
## Umgang mit Medien

- Fassen Sie Folien und glänzende Medien nur an den Rändern an, oder tragen Sie Baumwollhandschuhe. Hautfette können mit der Tinte reagieren und zum Verschmieren führen.
- Die im Lieferumfang dieses Druckers enthaltenen Tintensysteme bieten eine hervorragende Lichtechtheit. Dennoch können Farben ausbleichen oder sich verändern, wenn sie über längere Zeit Sonnenlicht ausgesetzt sind.



# Beheben eines Medienstaus

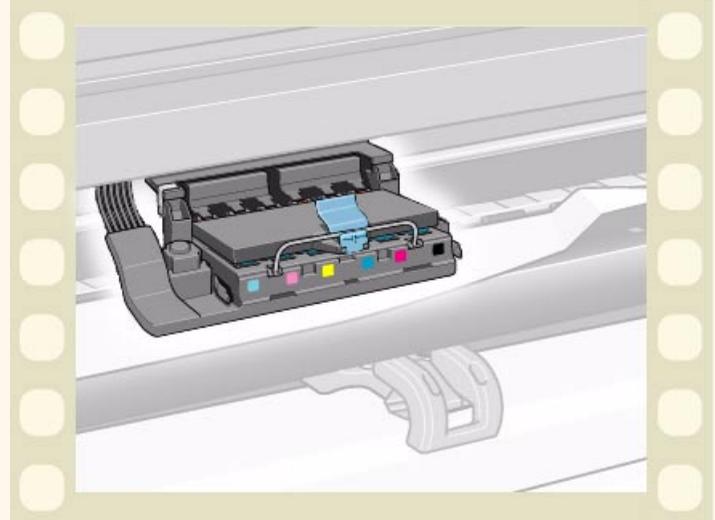
Wenn ein Medienstau vorliegt, erscheint normalerweise die Meldung "Gerät ausschalten".



Interner Fehlercode

Der Medienstau muß zuerst behoben werden, bevor der Drucker wieder normal drucken kann. Es gibt zwei Arten von Medienstaus:

- Ein Stau, der verhindert, daß sich der Druckkopfwagen von einer Seite zur anderen bewegen kann. Dieser wird als Druckkopfwegstau bezeichnet. Siehe [Überprüfen des Druckkopfweges](#).
- Ein Stau, der einen korrekten Medienvorschub im Drucker verhindert. Dieser wird als Medienwegstau bezeichnet. Siehe [Überprüfen des Medienweges](#).



Klicken Sie auf dieses Symbol  , um eine Animationssequenz aufzurufen.

Eine [druckbare Version](#) der Sequenz steht zur Verfügung, so daß Sie wichtige Abbildungen mit zum Drucker nehmen können, sollte der Drucker nicht unmittelbar neben dem Computer aufgestellt sein.

[Fortsetzung](#)



## Überprüfen des Druckkopfweges

1. Schalten Sie den Drucker auf der Rückseite aus, und öffnen Sie das Fenster.
2. Überprüfen Sie die Stelle, an der der Drucker gedruckt hat, als der Stau aufgetreten ist. Dort hat sich vermutlich das Medium gestaut.
3. Stellen Sie den Medienladehebel nach oben.
4. Entfernen Sie vorsichtig das gestaute Medium, das Sie leicht anheben und nach oben aus dem Drucker nehmen können.
5. Ziehen Sie den Rest des Rollen- oder Blattmediums vorsichtig nach unten und aus dem Drucker.
6. Wenn Sie mit Rollenmedien arbeiten, trimmen Sie das Medium mit einem Messer. Siehe [Trimmen des Mediums](#).
7. Laden Sie das Medium wie normal. Siehe [Installieren von Rollenmedien im Drucker](#).
8. Schalten Sie den Drucker ein.

9. Wenn sich immer noch Medium im Medienweg befindet, kann dies das Laden von neuem Papier erschweren. Versuchen Sie, eine griffige Papierart durch den Medienweg in den Drucker zu laden.
10. Wenn nach einem Medienstau Probleme mit der Bildqualität auftreten, könnte dies darauf hinweisen, daß sich die Druckköpfe im Druckkopfwagen nicht in den korrekten Positionen befinden. Um dieses Problem zu beheben, führen Sie die Prozedur "[Ausrichten der Druckköpfe](#)" durch.

## Überprüfen des Medienweges

1. Schalten Sie den Drucker auf der Rückseite aus.
2. Überprüfen Sie, ob das Medium auf der Rolle nicht verbraucht ist und somit an der Kartonrolle festklebt.
3. Laden Sie eine neue Rolle.

## Kontaktaufnahme mit Hewlett-Packard

Wenn nach diesen Prozeduren wiederholt die Meldung "Gerät ausschalten" erscheint, notieren Sie bitte den angegebenen Fehlercode, und wenden Sie sich an hp.



# Tintenmarken auf den Medien

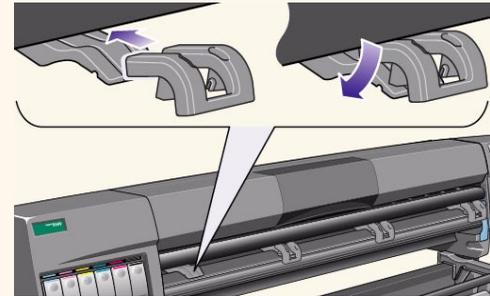
## Medienverlängerungen

### Bedruckte Fläche verschmiert die Rolle

Wenn das Medium bedruckt ist und das Bild am Drucker herauskommt, führt die natürliche Wölbung der Rolle dazu, daß das bedruckte Medium die im Drucker installierte Medienrolle berührt. Dadurch wird das Bild verschmiert.

Wenn das ausgegebene Medium an der Rolle haften bleibt, da die Tinte noch nicht trocken ist oder aufgrund statischer Aufladung (einige Polyesterfolien laden sich elektrostatisch auf), kann das Medium nochmals in den Drucker eingezogen werden.

Vergewissern Sie sich, daß die Medienverlängerungen am Drucker installiert sind (**siehe Abbildung rechts**). Die Verlängerungen reduzieren zwar nicht das Aufladen des Mediums, jedoch verringert sich durch den größeren Abstand zwischen der Rolle und dem herauskommenden Medium die Wahrscheinlichkeit, daß sich beide Flächen berühren (und verschmieren).



**HINWEIS:** Detaillierte Hinweise zum Drucken, zur Behebung von Problemen, zu Druckkompatibilitäten und neue Produktinformationen finden Sie auf der hp Web-Site unter:

<http://www.hp.com/go/designjet>



## Gebogene Linien auf den Medien

- Das Medium ist eventuell gewölbt. Dies kann vorkommen, wenn Medien unter extremen Bedingungen verwendet oder gelagert werden. Angaben zu den Umgebungsspezifikationen finden Sie unter [Angaben zur Umgebung](#).

## Verschwommene Linien (Tinte “verläuft” an den Linien)

- Möglicherweise haben Sie die Trockenzeit im Bedienfeldmenü verändert, um die Druckausgabe zu beschleunigen. Stellen Sie die Option “Trockenzeit” auf “Autom.” ein.

Informationen zur Einstellung der Trockenzeit finden Sie unter [Einstellungen der Trockenzeit](#).

## Marken oder Kratzer auf glänzendem Papier

Glänzendes Papier kann durch die Medienablage oder andere Gegenstände, die direkt mit dem Ausdruck in Berührung kommen, beschädigt werden. Dies ist von der auf dem Papier aufgetragenen Tintenmenge und von den Umgebungsbedingungen während des Druckvorgangs abhängig. Berühren Sie das Papier nicht, und gehen Sie mit dem Ausdruck vorsichtig um, bis einige Zeit verstrichen ist.

## Marken oder Kratzer auf beidseitigen Medien

Wenn Sie mit beidseitigen Medien arbeiten

und Marken und Kratzer auf den Medien erkennbar sind, kann dies darauf hinweisen, daß die Einzugsfläche gereinigt werden muß. Führen Sie die Prozeduren im Abschnitt [Reinigen der Einzugsfläche](#) durch.

## Verschierte Tinte oder Kratzer im Ausdruck

Dieses Problem kann bei gestrichenen Papiermedien auftreten, wenn eine große Tintenmenge auf das Medium aufgetragen wurde. Das Medium nimmt die Tintenmenge auf und weitet sich aus. Wenn sich die Druckköpfe über das Medium bewegen, kollidieren diese mit dem Medium. Somit verschmiert das Bild.

- Drücken Sie im Bedienfeld die Taste **Abbrechen**, da sonst die Druckköpfe durch das Papier beschädigt werden können.
- Brechen Sie den Druckauftrag über Ihre Anwendung am Computer ab.

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um bessere Ergebnisse zu erzielen:

- Arbeiten Sie mit von hp empfohlenen Medien. Wenn das von Ihnen gedruckte Bild intensive Farben enthält, wählen Sie im Bedienfeld “hp Gestrichenes Papier, schwer (ökonom.)”.
- Wählen Sie die Einstellung “Breiter”, wie im Abschnitt [Einstellen der Ränder](#) beschrieben, oder erhöhen Sie die Druckränder, indem Sie das Bild in Ihrer Software-Anwendung auf der Seite neu positionieren.



- Vergewissern Sie sich, daß die Medienverlängerungen am Drucker installiert sind.
- Wenn Sie in den weiteren Optionen des HP-GL/2-Treibers mit den Optionen zum Einsparen von Medien arbeiten, deaktivieren Sie eine oder beide der Optionen "Autom. Rotieren" und "Druckbereich".
- Verwenden Sie die Aufwickelvorrichtung, sofern diese installiert ist.

Wenn durch die obigen Maßnahmen ein Verschmieren der Tinte und ein Zerkratzen des Mediums nicht verhindert werden kann, verwenden Sie kein Papiermedium sondern beispielsweise eine glänzende Folie.

### Die Medien können nicht geladen werden

#### Rollenmedien

- Die Rolle wurde falsch geladen. Das Medium muß über die Rolle nach vorne (zu Ihnen) gelangen.
- Es ist auch möglich, daß die Medien bereits zerknittert oder gewölbt waren bzw. ungleichmäßige Ränder hatten.
- Sie haben das Medium schräg geladen. Der rechte Rand muß mit den Kanten der Rolle ausgerichtet sein.
- Vergewissern Sie sich, daß das Papier fest auf der Rolle aufgewickelt ist.
- Überprüfen Sie, ob das Papier korrekt auf der Spindel geladen ist.

#### Blattmedien

- Die Medien müssen so geladen werden, daß der rechte Rand an der blauen perforierten Linie des Druckers anliegt.
- Richten Sie die Blattmedien an der Blattunterkante, die aus dem Drucker herauskommt, aus.
- Es ist auch möglich, daß die Medien bereits zerknittert oder gewölbt waren bzw. ungleichmäßige Ränder hatten.
- Wenn Sie von Hand zugeschnittene Medien verwenden, verlaufen deren Ränder eventuell nicht im rechten Winkel oder sind aufgeraut. Benutzen Sie keine selbst zugeschnittenen Medien, sondern ausschließlich gekaufte Blattmedien.

#### Ausdrucke werden in der Medienablage nicht korrekt gestapelt

- Die Rolle im Drucker ist fast leer. Die natürliche Wölbung der Rolle kann zu Problemen beim Stapeln führen. Laden Sie eine neue Rolle, oder entnehmen Sie die Ausdrucke mit der Hand, nachdem diese fertiggestellt sind.
- Wenn Sie Ausdrucke mischen oder Ausdrucke mit verschiedenen Größen schachteln, können aufgrund der unterschiedlichen Mediengrößen in der Medienablage Probleme beim Stapeln auftreten.

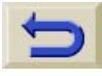


# Bildfehler

[Das Bild ist unvollständig](#)

[Das gedruckte Bild ist fehlerhaft](#)

[Weitere Informationsquellen](#)



# Das Bild ist unvollständig

## Der Ausdruck ist vollständig unbedruckt

- Wenn im Bedienfeld die Grafiksprache auf "Automatisch" (Standardeinstellung) eingestellt ist, verwenden Sie andere Einstellungen (PostScript für eine PostScript-Datei, HP-GL/2 für eine HP-GL/2-Datei usw.), und senden Sie die Datei nochmals.

## Der Ausdruck wird unvollständig ausgegeben

- Haben Sie die Taste **Abbrechen** gedrückt, bevor der Drucker alle Daten empfangen konnte? Falls dies zutrifft, haben Sie die Datenübertragung abgebrochen und müssen den Ausdruck erneut erstellen.
- Die eingestellten Werte im Menü "I/O-Einstellung / E/A-Zeitsp." sind eventuell zu klein. Im Bedienfeld können Sie die Einstellung "E/A-Zeitsp." verlängern. Senden Sie dann den Ausdruck erneut.
- Es besteht eventuell ein Kommunikationsproblem zwischen Ihrem Computer und dem Drucker. Überprüfen Sie das Schnittstellenkabel.

- Vergewissern Sie sich, daß die Software-Einstellungen der aktuellen Seitengröße entsprechen (z.B. Langachsen-Ausdruck).
- Falls Sie eine Netzwerk-Software verwenden, vergewissern Sie sich, daß der Ausdruck nicht aufgrund einer Zeitlimitüberschreitung seitens der Netzwerk-Software abgebrochen wurde.

## Der Ausdruck ist abgeschnitten

- Dies weist normalerweise auf eine Diskrepanz zwischen tatsächlicher Druckfläche auf dem geladenen Medium und der Druckfläche, die in Ihrer Anwendung eingestellt ist, hin. Allgemeine Hinweise über Druckfläche und Seitengröße finden Sie im Abschnitt [Seitenformat](#).
- Überprüfen Sie die tatsächliche Druckfläche des geladenen Mediums. Druckfläche = Mediengröße abzüglich der Ränder. Informationen über Mediengröße und Ränder finden Sie im Abschnitt [Druckfläche](#).
- Überprüfen Sie die in Ihrer Anwendung eingestellte Druckfläche (etwa unter "bedruckbarer Bereich" oder "Druckbereich"). Einige Software-Anwendungen gehen beispielsweise von



größeren Standard-Druckflächen aus als der Drucker.

- Prüfen Sie, ob die Ausrichtung des Mediums der in Ihrer Software eingestellten Ausrichtung entspricht. Die Option "Seitenformat / Rotieren" im Bedienfeld ändert die Ausrichtung eines Ausdrucks und, auf Rollenmedien, auch die Seitenausrichtung. Es ist möglich, daß ein gedrehter Ausdruck auf Rollenmedien leicht abgeschnitten wird, um die korrekte Seitengröße einzuhalten (siehe [Seitengröße und abgeschnittene Bilder](#)).
- Sie haben eventuell den Drucker angewiesen, den Ausdruck von Hoch- auf Querformat zu drehen, und das Medium ist dafür nicht breit genug.
- Ändern Sie gegebenenfalls die Druckfläche in Ihrer Anwendung.

## Ein Langachsen-Ausdruck ist abgeschnitten

- Unterstützt Ihre Anwendung Langachsen-Ausdrucke?
- Haben Sie in Ihrer Anwendung die richtige Mediengröße angegeben?
- Wenn es sich nicht um eine PostScript-Datei handelt: Vergewissern Sie sich, daß am Drucker im Menü "Seitenformat / Größe" die Option "Druckber." aktiviert ist.



# Das gedruckte Bild ist fehlerhaft

## Das Bild wird nur in einem Teil der eigentlichen Druckfläche gedruckt

- Ist die Seitengröße in Ihrer Anwendung zu klein definiert?
- Vergewissern Sie sich, daß in Ihrer Anwendung nicht definiert ist, daß der Ausdruck auf einem Viertel der Seite ausgegeben werden soll.

Treffen die oben genannten Punkte nicht zu, weist dies auf eine Inkompatibilität zwischen Anwendung und Drucker hin:

- Ist Ihre Anwendung für diesen Drucker konfiguriert? Allgemeine Hinweise hierzu finden Sie in den **Einrichtungsanweisungen**. Informationen, die Ihre Anwendung betreffen, entnehmen Sie bitte der Treiber-Dokumentation.
- Wenn Ihnen auch diese Dokumentation nicht weiterhilft, ändern Sie in der Bedienfeldanzeige die Option "Grafiksprache" (im Menü "Geräte-Einstellung / Spr.").

## Das Bild wird unbeabsichtigt gedreht

- Prüfen Sie im Bedienfeld die Einstellung "Seitenformat / Rotieren".
- Keine PostScript-Dateien: Falls die Schachtelung aktiviert ist, werden die Seiten möglicherweise automatisch gedreht, um so den Medienverbrauch zu reduzieren. Siehe [Drehen eines Bildes](#).
- Eine Erläuterung zur Funktion "Rotieren" für PostScript-Dateien finden Sie im Abschnitt [Drehen eines Bildes](#).

## Der Ausdruck wird seitenverkehrt ausgegeben

- Überprüfen Sie im Bedienfeld die Einstellungen des Menüs "Seitenformat / Spiegeln".

## Der Ausdruck ist verzerrt oder fehlerhaft

- Das Schnittstellenkabel zwischen Computer und Drucker ist eventuell defekt. Verwenden Sie ein anderes Kabel, um zu prüfen, ob dann das Problem behoben ist.



- Wenn Ihr Computer über eine parallele Schnittstelle mit dem Drucker verbunden ist, vergewissern Sie sich, daß Sie ein paralleles Schnittstellenkabel von hp verwenden.
- Wenn im Bedienfeld die Grafiksprache auf "Automatisch" (Standard) eingestellt ist, wählen Sie die anderen Einstellungen aus (PostScript für eine PostScript-Datei, HP-GL/2 für eine HP-GL/2-Datei usw.), und senden Sie nochmals die Datei.
- Abhängig von Software, Treiber und RIPs, die Sie mit Ihrem Drucker verwenden, kann dieses Problem auf unterschiedliche Weise behoben werden. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation des jeweiligen Herstellers.

### Ein Ausdruck überlagert einen anderen auf derselben Seite

- Die Werte im Menü "I/O-Einstellung / E/A-Zeitsp." sind zu hoch. Verringern Sie die Werte im Bedienfeldmenü, und erstellen Sie den Ausdruck erneut.

### Die Stiftparameter scheinen keine Auswirkung zu haben

- Sie haben die Werte im Menü "Stiftparameter / Palette definieren" zwar geändert, diese Palette aber im Menü "Stiftparameter / Palette" nicht ausgewählt.
- Oder: Die Stiftparameter werden von Ihrer Anwendung eingestellt, jedoch ist im Bedienfeld die Einstellung des Menüs "Stiftparameter / Palette" nicht auf Software geändert.
- Oder: Sie haben die Einstellung im Bedienfeld geändert, dies wurde jedoch vom Drucker ignoriert, da die Treibereinstellung nicht verändert wurde.

### Seitenformat oder Rotieren funktioniert nicht

- Der Drucker kann keine Rasterbilder drehen (außer PostScript-Dateien). Wenn Sie mit Nicht-PostScript-Dateien arbeiten, die Rasterdaten enthalten (typischerweise Bilder mit großen Füllflächen und Schattierungen, die Sie in Ihre Software gescannt haben), können Sie den Ausdruck nicht drehen.
- Ihr Treiber läßt dies nicht zu.



## Weitere Informationsquellen

Wenn Sie das Problem nicht mit Hilfe der hier aufgeführten Lösungsvorschläge beheben können, stehen Ihnen zusätzlich noch folgende Hilfequellen zur Verfügung:

- Die Dokumentation zu dem Treiber, über den Sie die Ausgabe von Ihrer Software-Anwendung an den Drucker steuern.

Beispielsweise die Online-Dokumentation und die gedruckte Dokumentation, die den folgenden Treibern (im Lieferumfang des Druckers enthalten) beiliegt:

- PostScript® Treiber für Macintosh®
- PostScript® Treiber für Microsoft® Windows™ 9x/NT 4.0/2000
- hp Designjet Windows-Treiber 9x/NT 4.0/2000
- Von hp entwickelter Treiber für AUTOCAD
- Die HP-GL/2-Treiber-Dokumentation, die Ihrer Anwendungs-Software beiliegt.
- Es steht auch eine Dokumentation für das WebAccess Tool zur Verfügung.  
Siehe [hp Designjet WebAccess](#).



# Andere Probleme

[Kommunikationsprobleme](#)

[Der Drucker druckt nicht](#)

[Der Drucker druckt langsamer](#)



# Kommunikationsprobleme

## Symptome:

- Beim Senden eines Bildes an den Drucker, erscheint nicht in der Bedienfeldanzeige die Meldung "Empfang".
- Auf Ihrem Computerbildschirm wird eine Fehlermeldung angezeigt, wenn Sie versuchen einen Ausdruck zu erstellen.
- Computer oder Drucker "hängt" während der Kommunikation.
- Der Ausdruck weist willkürliche bzw. unerklärliche Fehler auf (z.B. falsch positionierte Linien, unvollständige Zeichnungen usw.).

## Beheben des Problems:

- Haben Sie in der Software den korrekten Drucker ausgewählt?
- Funktioniert der Drucker einwandfrei, wenn er Dateien von einer anderen Anwendung empfängt?
- Der Empfang, die Verarbeitung und das Drucken von extrem komplexen Ausdrucken kann länger dauern.
  - Falls der Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist, schließen Sie ihn mit einem parallelen Kabel direkt an Ihren Computer an, um festzustellen, ob er dann funktioniert.
  - Wenn der Drucker über andere

zwischen geschaltete Geräte an den Computer angeschlossen ist, z.B. Daten-Umschalter, Daten-Puffer, Kabeladapter, Kabelumsetzer usw., schließen Sie ihn direkt an Ihren Computer an, um festzustellen, ob er dann funktioniert.

- Verwenden Sie ein anderes Schnittstellenkabel. Ausführliche Informationen über unterstützte Kabel finden Sie im Abschnitt [Angaben zu den Schnittstellen](#).
- Vergewissern Sie sich, daß die Grafiksprache korrekt eingestellt ist. Siehe [Ändern der Grafiksprache](#).

## Dateigröße und Speicherbedarf

Zwischen der Dateigröße auf Ihrem Computer und dem im Drucker für das Ausdrucken der Datei benötigten Speicher besteht kein direkter Zusammenhang. Aufgrund der Dateikomprimierung (und generell aufgrund der Komplexität) ist es häufig nicht möglich, die verwendete Speichermenge abzuschätzen. Dies bedeutet, daß einige komplexe Ausdrücke korrekt gedruckt werden, jedoch kleinere Ausdrücke möglicherweise nicht einwandfrei gedruckt werden, und Sie den Drucker mit zusätzlichem Speicher nachrüsten müssen.



## Der Drucker druckt nicht

- Überprüfen Sie die Stromversorgung. Wenn der Drucker überhaupt nicht reagiert und im Bedienfeld keine Anzeige aufleuchtet, prüfen Sie, ob das Netzkabel korrekt angeschlossen ist und ob die Steckdose intakt ist.
- Wenn Sie mit einem Macintosh-Computer arbeiten und der Druckauftrag nicht gedruckt wird, vergewissern Sie sich, daß die Druckersprache auf "PostScript" oder "Automatisch" eingestellt ist.
- Das Problem kann am Treiber Ihrer Anwendung liegen. Ist die Konfiguration Ihrer Anwendung auf den Drucker abgestimmt? Allgemeine Hinweise hierzu finden Sie in den *Einrichtungsanweisungen*. Hinweise, die Ihre Anwendung betreffen, entnehmen Sie bitte der Dokumentation zum Treiber.

Wenn Sie Ihren Computer am parallelen Anschluß des Druckers angeschlossen haben und versuchen, eine binär codierte PostScript-Datei auszudrucken, wird dies nicht gelingen. Am parallelen Anschluß werden nur ASCII-codierte PostScript-Druckdateien akzeptiert. Im Bedienfeld erscheint die Meldung "Jobverarbeitungsfehler restlicher Job

gelöscht". Schließen Sie Ihren Computer am JetDirect-Druckserver an, und senden Sie erneut die Datei.

Sie können Ihren Computer auch an den LAN-Anschluß des Druckers anschließen und die binär codierte PostScript-Datei erneut senden.

- Sie möchten binär codierte Daten über das TCP/IP-Netzwerk an den Drucker senden. Wählen Sie im Menü "Int. RIP-Einstellungen" die Optionen "PS-Codierung > Binär", und senden sie die Datei erneut.
- Wenn das Problem weiterhin besteht, lesen Sie den Abschnitt [Anfordern von Hilfe](#).



## Der Drucker druckt langsamer

- Haben Sie im Bedienfeld den Druckmodus "Max. Qualität" ausgewählt? Bei dieser Einstellung der Druckqualität dauert die Ausgabe länger.
- Haben Sie beim Laden des Mediums die richtige Medienart angegeben? Ausführliche Informationen über die Medienarten im Bedienfeld finden Sie im Abschnitt [Physische Eigenschaften der Medienarten](#). Wie Sie die aktuell eingestellte Medienart bestimmen, erfahren Sie im Abschnitt [Rollen-/Blattinformationen](#).
- Wenn Sie die Einstellung "Verbesserte Auflösung" auf **Ein** eingestellt haben, arbeitet hierdurch der Drucker möglicherweise langsamer.
- Wenn Sie den Drucker über einen seriellen Anschluß mit Appletalk an einem Macintosh anschließen, ist es normal, daß der Appletalk-Anschluß langsam arbeitet. Ziehen Sie die Verwendung der Ethertalk-Schnittstelle in Betracht, um Ihren Drucker an Ihrem Macintosh anzuschließen.
- Haben Sie im Bedienfeld eine manuelle Trockenzeit eingestellt? Ändern Sie die Einstellung für die Trockenzeit auf "Automatisch". Siehe [Einstellungen der Trockenzeit](#).



Einführung

Medien&Tinte

Lösungen

Bedienfeld

Drucker-  
optionen

Sonstiges

Index

Beheben von  
Problemen

Probleme mit der  
Bildqualität

Probleme mit dem  
Tintensystem

Probleme mit  
Medien

Bildfehler

Andere Probleme

[Anfordern von  
Hilfe](#)

# Anfordern von Hilfe

[Informationen zu hp Customer Care](#)

[Bevor Sie anrufen](#)

[hp Designjet Online](#)



## Informationen zu hp Customer Care

Als Ihr strategischer Unterstützungspartner liegt es in unserer Verantwortung, Sie dabei zu unterstützen, daß Ihr Geschäft reibungslos läuft. hp Customer Care bietet eine Unterstützung an (für die bereits Auszeichnungen verliehen wurden), um so die optimale Nutzung Ihres hp Designjet sicherzustellen.

hp Customer Care bietet eine umfassende bewährte Unterstützung mit entsprechender Fachkenntnis und nutzt neue Technologien, um so den Kunden eine individuelle direkte Unterstützung zukommen zu lassen. Die Dienstleistungen umfassen das Einrichten und die Installation, Werkzeuge zur Fehlerbehebung, Verlängerungsoptionen für die Gewährleistung, Reparatur- und Austauschdienste, telefonische Unterstützung und Unterstützung über das Web, Software-Aktualisierungen und Dienstleistungen hinsichtlich der selbstdurchzuführenden Wartung. Weitere Informationen über hp Customer Care finden Sie unter der folgenden Web-Site:

[www.hp.com/go/support](http://www.hp.com/go/support)

## Bevor Sie anrufen

- Versuchen Sie es zunächst mit den Vorschlägen zur Fehlerbehebung in diesem Abschnitt.
- In der entsprechenden Dokumentation des Treibers, der im Lieferumfang des Druckers enthalten ist (für Benutzer, die PostScript-Dateien senden oder mit Microsoft Windows arbeiten).
- Wenn Sie Software-Treiber und RIPs von Fremdherstellern installiert haben, schlagen Sie in der dazugehörigen Dokumentation nach.
- Falls das Problem mit Ihrer Anwendung zusammenhängt, wenden Sie sich bitte zunächst an Ihren Software-Händler.
- Falls die Probleme danach noch bestehen sollten, schlagen Sie in der Broschüre "hp Unterstützungsservices" nach, die im Lieferumfang Ihres Druckers enthalten ist. Dort finden Sie eine umfassende Liste der verfügbaren Unterstützungsdienste, die Ihnen bei der Behebung von Problemen mit Ihrem Drucker behilflich sind.



- Wenn Sie bei einer der Hewlett-Packard Kundendienststellen anrufen, halten Sie die folgenden Informationen bereit, damit Ihre Fragen schneller beantwortet werden können:
- Verwendeter Drucker (Produktnummer und Seriennummer, befinden sich auf dem Etikett auf der Rückseite des Druckers)
- Die Service-ID-Nummer unter "Dienstprogramme>Statistiken>Service-ID"
- Wenn im Bedienfeld ein Fehlercode erscheint, notieren Sie sich diesen. Siehe [Beschreibungen der Meldungen](#).
- Der verwendete Computer
- Verwendete Sonderausstattungen und Software (z.B. Spooler, Netzwerke, Daten-Umschalter, Modems und spezielle Software-Treiber)
- Verwendetes Kabel (Teilenummer) und Bezugsquelle
- Verwendete Schnittstelle am Drucker (parallel oder Netzwerk)
- Bezeichnung und Version der momentan benutzten Anwendung
- Wenn ein Systemfehler vorliegt, wird eine Fehlernummer angegeben. Notieren Sie die Fehlernummer, und halten Sie diese bereit. Siehe [Dateigröße und Speicherbedarf](#).
- Drucken Sie nach Möglichkeit die folgenden Berichte aus (siehe [Interne Ausdrücke](#)). Faxen Sie diese an das entsprechende Kundendienstzentrum:
  - Verbrauchsbericht
  - Service-Ausdruck
  - Aktuelle Konfiguration



# hp Designjet Online

*Direkte Verbindung zu hp und den erforderlichen Informationen, wenn Sie diese benötigen. Jetzt registrieren!*

<http://www.hp.com/go/designjet>

hp Designjet **Online** ist ein kostenloser, Web-basierter "Benutzerclub", der sich ausschließlich an Benutzer von hp Designjet Produkten richtet. Nach der Registrierung verfügt der Benutzer über den uneingeschränkten Zugriff auf eine Reihe hilfreicher Dienstleistungen. Die Betonung liegt auf "hilfreich", da es sich *nicht* um eine verkaufsorientierte Stelle handelt.

Die Kommunikation von hp zu den Benutzern umfasst:

- Ein vierteljährlich erscheinendes Mitteilungsblatt, das Tips zur Bedienung, technische Informationen und Beispiele für den Einsatz von hp Designjet Produkten weltweit umfasst.
- Umfassende Informationen über weltweite "hp Customer Care"-Kontakte.
- Ein Online-Werkzeug hp Designjet *Diagnosis* zur Fehlerbehebung.
- Ein Kalender mit hp Designjet-bezogenen

Ereignissen und Programmen.

- Online-Zugang auf Schulungsvideos und ausgewählte Benutzerdokumentationen.
- Schnelle Information über neue Produkte.

Die Kommunikation von den Benutzern zu hp umfasst:

- Feedback zu hp Designjet-Funktionen.
- Automatischer Kontakt mit hp Customer Care über das Werkzeug zur Fehlerbehebung, damit hp den Vorgang verfolgen kann.
- Die Möglichkeit, technische Fragen zu großformatigen Druckausgaben an Experten in diesem Fachbereich zu stellen.

Außerdem können durch die Kommunikation unter den Benutzern Preise gewonnen werden, indem Erfolgsgeschichten über hp Designjet Produkte vorgelegt werden. Es ist auch eine Diskussion im Benutzerforum möglich. So können die Benutzer Optimierungsvorschläge austauschen und Ratschläge von Profis erhalten.

**hp Designjet Online** wird in Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Portugiesisch angeboten.



# Bedienfeld

Das Bedienfeld des Druckers ist eine einfach zu bedienende Benutzeroberfläche. Hier können Sie auf die umfangreichen Druckerfunktionen und auf hilfreiche interne Ausdrücke zugreifen. Außerdem erhalten Sie hier Informationen über Ihr Tintenzubehör. Diese Angaben werden permanent aktualisiert.

**Das Register “Bedienfeld” ist in sechs Abschnitte unterteilt:**

- [Das Bedienfeld](#)

In diesem Abschnitt werden die verschiedenen Bereiche des Bedienfeldes und die einzelnen Tasten erläutert.

- [Interne Ausdrücke](#)

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu den internen Ausdrücken, die über das Bedienfeld zur Verfügung stehen.

- [Setup-Menüs](#)

In diesem Abschnitt wird das Navigieren in den Setup-Menüs erläutert.

- [Menüs für Verbrauchsangaben](#)

In diesem Abschnitt wird das Navigieren im Menü für Verbrauchsmaterial erläutert.

- [Navigation](#)

In diesem Abschnitt wird das Navigieren durch die verschiedenen Menüebenen im Bedienfeld erläutert. Hier finden Sie einige Beispiele, in welchen exakt beschrieben wird, wie bestimmte Einstellungen geändert werden können.

- [Beschreibungen der Meldungen](#)

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie die im Bedienfeld angezeigten Fehlercodes des Tintensystems zu interpretieren sind. Außerdem finden Sie dort eine Liste aller Meldungen, die im Bedienfeld erscheinen können, mit einer kurzen Beschreibung der jeweils durchzuführenden Prozeduren.



# Das Bedienfeld

In diesem Abschnitt werden die Bedienfeldtasten zusammen mit den vier Menüs erläutert. Jedes Menü kann durch Drücken der Taste **Eingabe** aufgerufen werden.

[Funktionsbereiche](#)

[Die Navigationstasten](#)

[Auswählen von Menüsymbolen](#)

[Befehlstasten](#)

[Statusanzeigen](#)

[Bereitschaft](#)

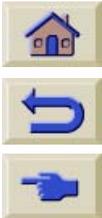
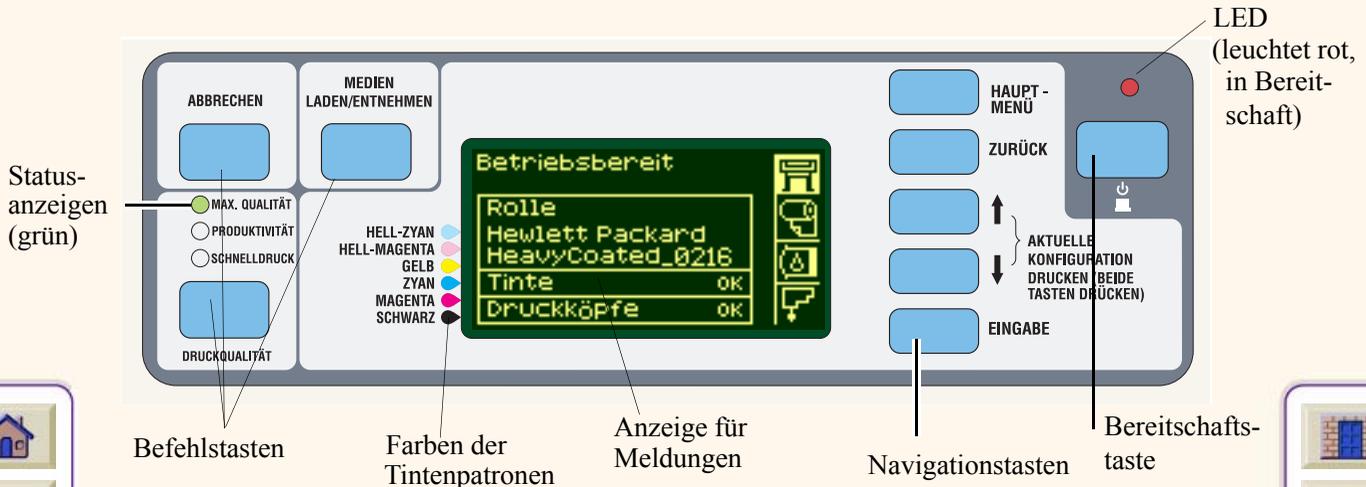


# Funktionsbereiche

Das Bedienfeld des Druckers umfaßt eine einfach zu bedienende Benutzeroberfläche mit einer Anzeige, über die auf umfangreiche Druckerfunktionen und auf hilfreiche interne Ausdrücke zugegriffen werden kann. Hier können Informationen zum Tintenverbrauchs-material und permanent aktualisierte Angaben über deren Status abgerufen werden.

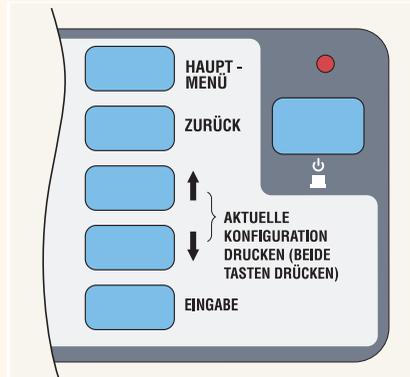
Das Bedienfeld des Druckers besteht aus den folgenden Funktionsbereichen:

- Bedienfeldanzeige für Meldungen
- Navigationstasten
- Befehlstasten mit dazugehörigen Statusanzeigen (links)
- Netzschalter mit Statusanzeige

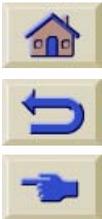


# Die Navigationstasten

Im rechten Abschnitt des Bedienfeldes befinden sich die folgenden Navigationstasten: **Hauptmenü**, **Zurück**, **↑**, **↓** und **Eingabe**.



Sie können mit Hilfe der Navigationstasten das Menüsystem durchlaufen und Menüsymbole oder Menüs auswählen. Informationen hierzu finden Sie in den Abschnitten [Setup-Menüs](#) und [Menüs für Verbrauchsangaben](#). Die Navigationstasten werden auch für Eingaben verwendet, die bei der Anzeige von Meldungen erforderlich sind. Eine detaillierte Beschreibung der Fehler- und Statusmeldungen finden Sie im Abschnitt [Beschreibungen der Meldungen](#).



# Auswählen von Menüsymbolen

Im Bedienfeld befinden sich vier Menüs. Diese werden mit den Tasten ↑ und ↓ im Bedienfeld ausgewählt. Wenn eines der vier Menüs im Bedienfeld markiert ist, erscheinen die folgenden Informationen.

## Drucker-Setup-Menü

Nachfolgend ist das Symbol für das Drucker-Setup-Menü dargestellt:



Wenn das Drucker-Setup-Menü ausgewählt ist, erscheint eine kurze Beschreibung über den Status des Verbrauchsmaterials. Wenn keine Medien geladen sind, erscheint eine Meldung, in der Sie zuerst zum Laden von Medien aufgefordert werden. Wenn Sie jetzt die Taste **Eingabe** drücken, gelangen Sie in das Drucker-Setup-Menü. Siehe [Setup-Menüs](#).



## Medien-Menü

Nachfolgend ist das Symbol für das Medien-Menü dargestellt:



Wenn das Medien-Menü ausgewählt ist und Medien geladen sind, werden im Bedienfeld Informationen über die geladenen Medien angezeigt. Wenn Sie die Taste **Eingabe** drücken, gelangen Sie in das Medien-Menü. Siehe [Menüs für Verbrauchsangaben](#).



## Tintenpatronen-Menü

Nachfolgend ist das Symbol für das Tintenpatronen-Menü dargestellt:



Wenn das Tintenpatronen-Menü ausgewählt ist, wird der Status der einzelnen Tintenpatronen angezeigt. Wenn mit einer oder mehreren Tintenpatronen ein Problem vorliegt, erscheint im Bedienfeld eine Meldung mit entsprechenden Anweisungen oder ein Fehlercode. Weitere Details hierzu finden Sie im Abschnitt [Beschreibungen der Meldungen](#). Wenn Sie jetzt die Taste **Eingabe** drücken, gelangen Sie in das Tintenpatronen-Menü. Siehe [Menüs für Verbrauchsangaben](#).



## Druckkopf-Menü

Nachfolgend ist das Symbol für das Druckkopf-Menü dargestellt:



Wenn das Druckkopf-Menü ausgewählt ist, wird der Status der einzelnen Druckköpfe angezeigt. Wenn mit einem oder mehreren Druckköpfen ein Problem vorliegt, erscheint im Bedienfeld eine Meldung mit entsprechenden Anweisungen oder ein Fehlercode. Weitere Details hierzu finden Sie im Abschnitt [Beschreibungen der Meldungen](#). Wenn Sie jetzt die Taste **Eingabe** drücken, gelangen Sie in das Druckkopf-Menü. Siehe [Menüs für Verbrauchsangaben](#).



# Anzeigen

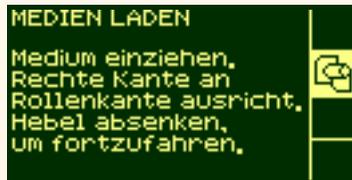
## Menüs

Um den Drucker zu konfigurieren, nehmen Sie Ihre Auswahl in den Menüs vor, und ändern Sie die Einstellungen. Navigieren Sie mit den Tasten ↑ und ↓, und drücken Sie die Taste **Eingabe**, um die Optionen auszuwählen.



## Informationen zu Prozeduren

Im Bedienfeld werden Anweisungen angezeigt, die bei den verschiedenen Prozeduren durchzuführen sind; beispielsweise beim Laden von Medien:



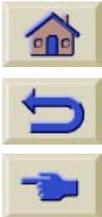
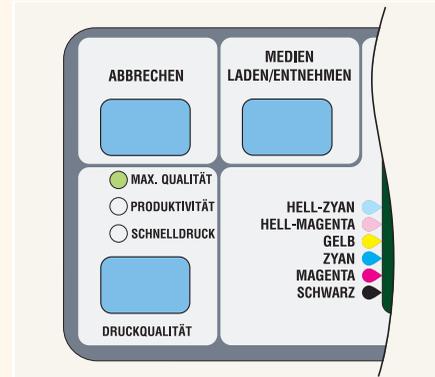
# Befehlstasten

Im Abschnitt mit den Befehlstasten im Bedienfeld befinden sich folgende Tasten:

- Abbrechen
- Medien laden/entnehmen
- Druckqualität

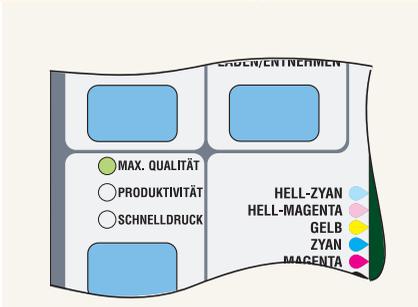
Mit den Befehlstasten können Sie:

- Das Drucken und Laden von Medien abbrechen, während dies ausgeführt wird, die Trockenzeit und die Schachtelzeit abbrechen (Taste ABBRECHEN).
- Medien laden und entnehmen (Taste MEDIEN LADEN/ENTNEHMEN).
- Die Druckqualität auswählen (Max. Qualität, Produktivität und Schnelldruck). Die jeweilige Einstellung wird durch eine grüne Anzeige angegeben.



## Statusanzeigen

Die grünen Statusanzeigen informieren über die derzeit im Bedienfeld aktive Einstellung.

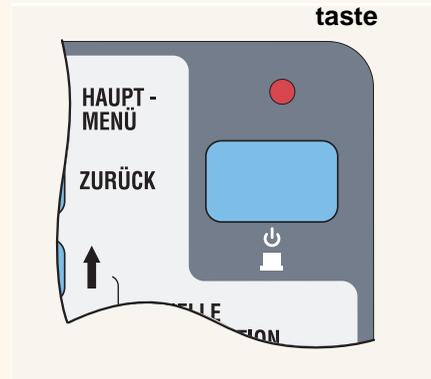


**HINWEIS:** In den meisten Fällen haben die Einstellungen in Ihrer Anwendungs-Software oder im Druckertreiber eine höhere Priorität als die Einstellungen im Bedienfeld des Druckers.

## Bereitschaft

Der Drucker verfügt über einen Bereitschaftsmodus. Hierbei wechselt der Drucker nach einer bestimmten Zeit der Inaktivität in einen Schlafmodus (mit geringem Stromverbrauch). Dieser Modus ist dadurch erkennbar, daß die Bedienfeldanzeige erlischt und die Statusanzeigen nicht leuchten. Die Statusanzeige an der **Bereitschaftstaste** leuchtet, wenn sich der Drucker im Bereitschaftsmodus befindet. Der Drucker wird durch Drücken der **Bereitschaftstaste** am Drucker oder durch eine E/A-Aktivität (wie z.B. das Empfangen einer Datei) wieder "aktiviert".

### Bereitschafts- taste



# Setup-Menüs

[Das Menü "I/O-Einstellung"](#)

[Das Menü "Geräte-Einstellung"](#)

[Das Menü "Dienstprogramme"](#)

[Das Menü "Int. RIP-Einstellungen"](#)

[Das Menü "Schachtelung"](#)

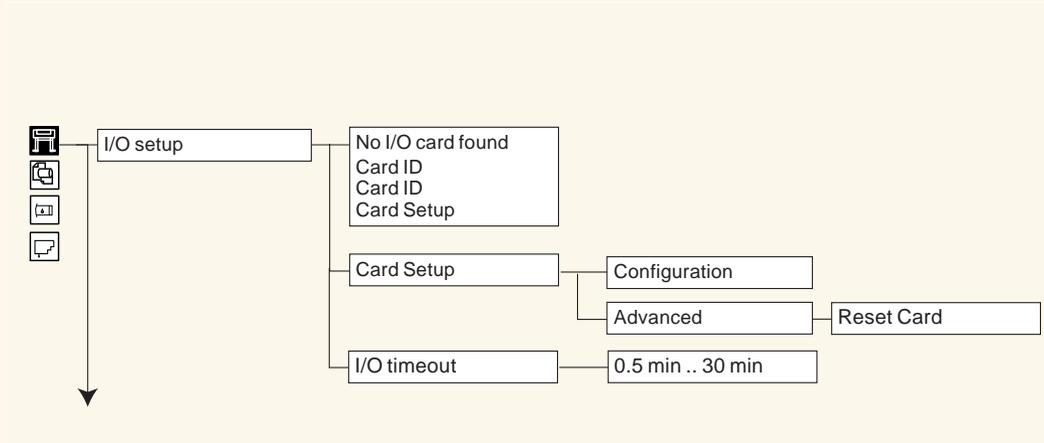
[Das Menü "HP-GL/2-Einstellung"](#)

[Das Menü "Seitenformat"](#)

[Das Menü "Demos"](#)



# Das Menü "I/O-Einstellung"



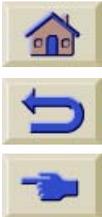
Erscheint nur im  
Modus "Langmenüs"



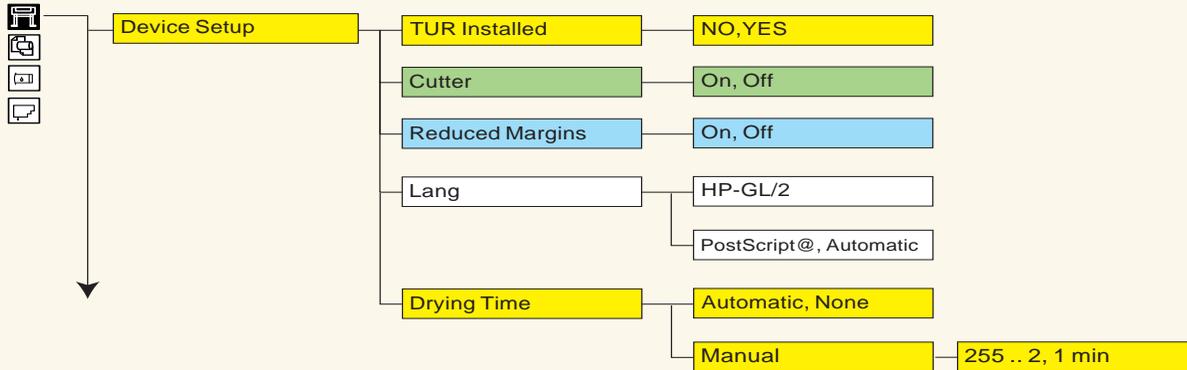
Erscheint immer

@

Nur PostScript



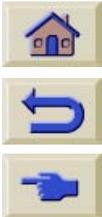
# Das Menü "Geräte-Einstellung"



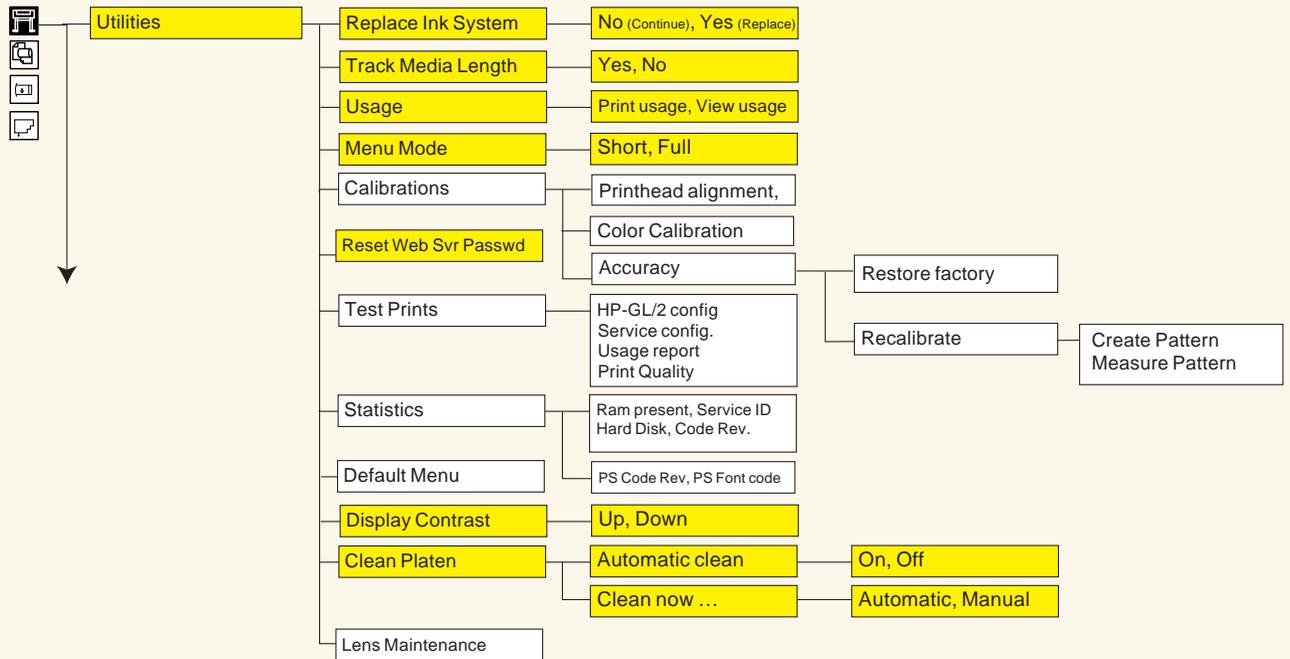
 Erscheint nur im  
Modus "Langmenüs"

 Erscheint immer

@  
Nur PostScript



# Das Menü "Dienstprogramme"



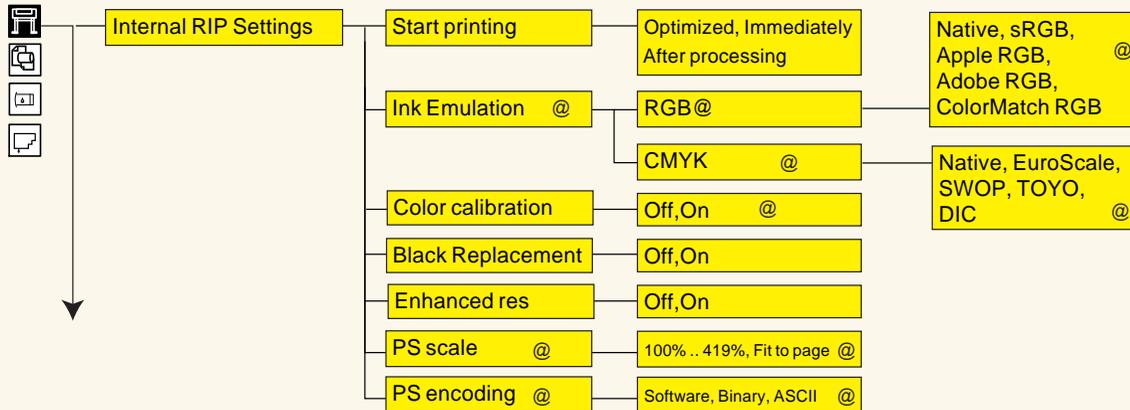
  @  
Erscheint nur im  
Modus "Langmenüs"

Erscheint immer

Nur PostScript



# Das Menü "Int. RIP-Einstellungen"



Erscheint nur im  
Modus "Langmenüs"



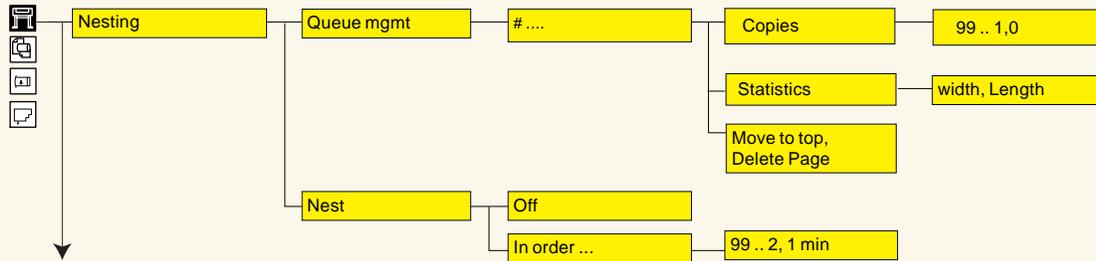
Erscheint immer

@

Nur PostScript



# Das Menü "Schachtelung"



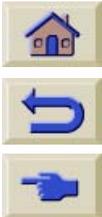
Erscheint nur im  
Modus "Langmenüs"



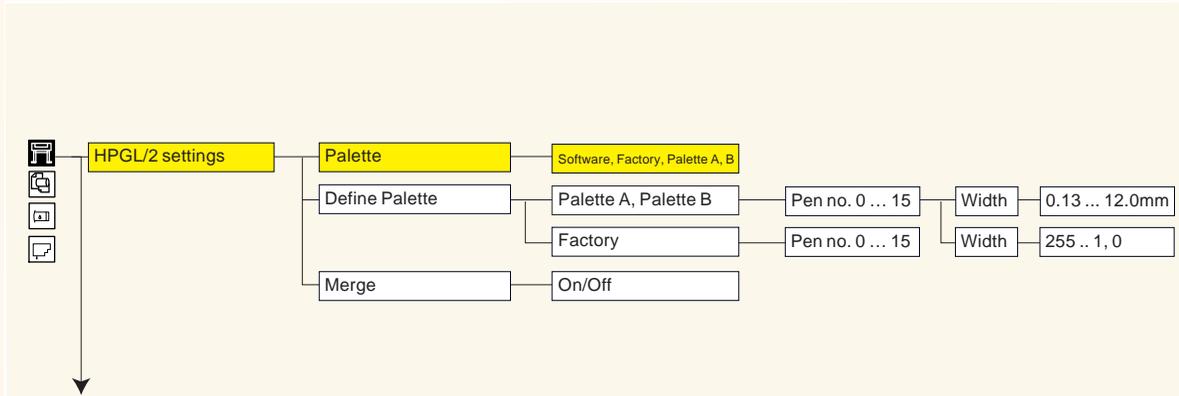
Erscheint immer

@

Nur PostScript



# Das Menü "HP-GL/2-Einstellung"



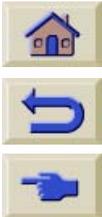
Erscheint nur im  
Modus "Langmenüs"



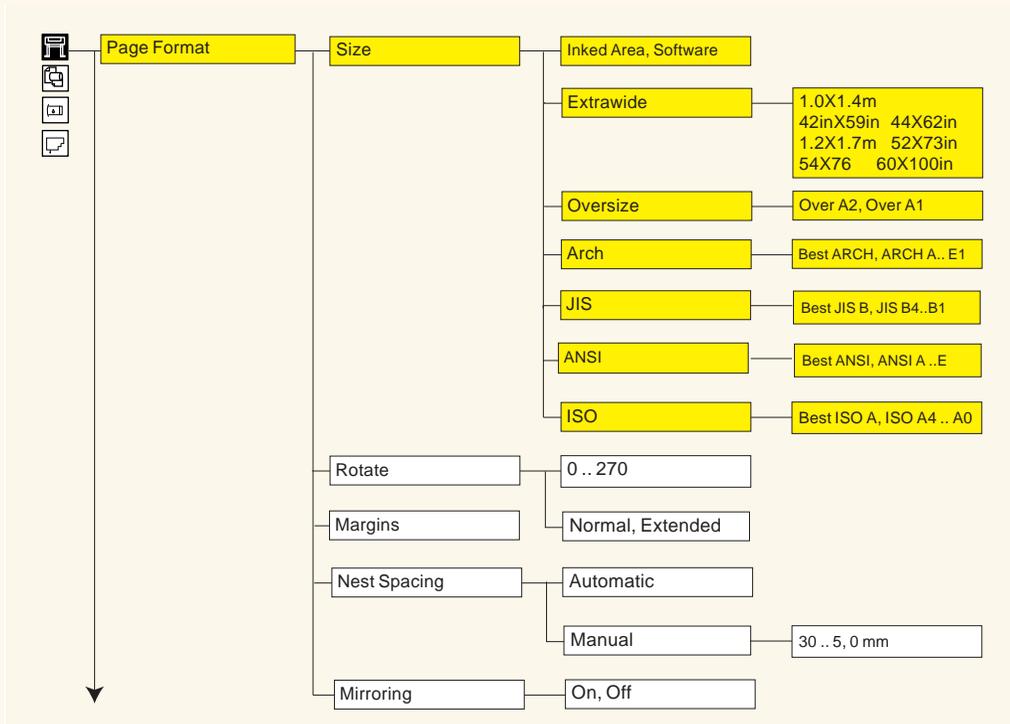
Erscheint immer

@

Nur PostScript



# Das Menü "Seitenformat"



Erscheint nur im  
Modus "Langmenüs"

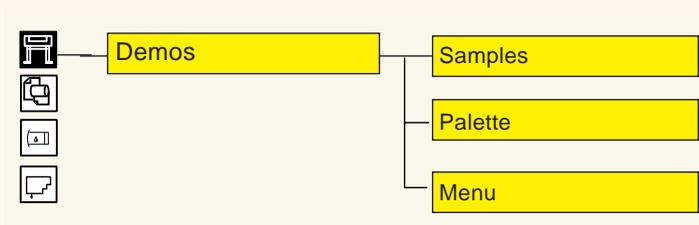


Erscheint immer

@

PostScript Only

# Das Menü "Demos"



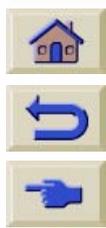
Erscheint nur im  
Modus "Langmenüs"



Erscheint immer

@

Nur PostScript



# Menüs für Verbrauchsangaben

[Das Medien-Menü](#)

[Das Tintenpatronen-Menü](#)

[Das Druckkopf-Menü](#)



# Das Medien-Menü



Roll/Sheet Info.

Vendor Name  
Type of Media  
Width  
Printable Area  
Profile Revision

Media Selection

HW Coated (Economy)  
HW Coated  
Coated Paper  
Photo Imaging Gloss  
Colorfast Vinyl  
Paper Semi-Gloss  
Poster Paper  
Studio Canvas  
and more.....

Delete Media

\*HW Coated (Economy)  
\*HW Coated  
\*Coated Paper  
\*Photo Imaging Gloss  
\*Colorfast Vinyl  
\*Paper Semi-Gloss  
\*Poster Paper  
\*Studio Canvas  
and more.....

Move Media

TUR Loaded=

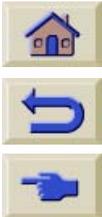
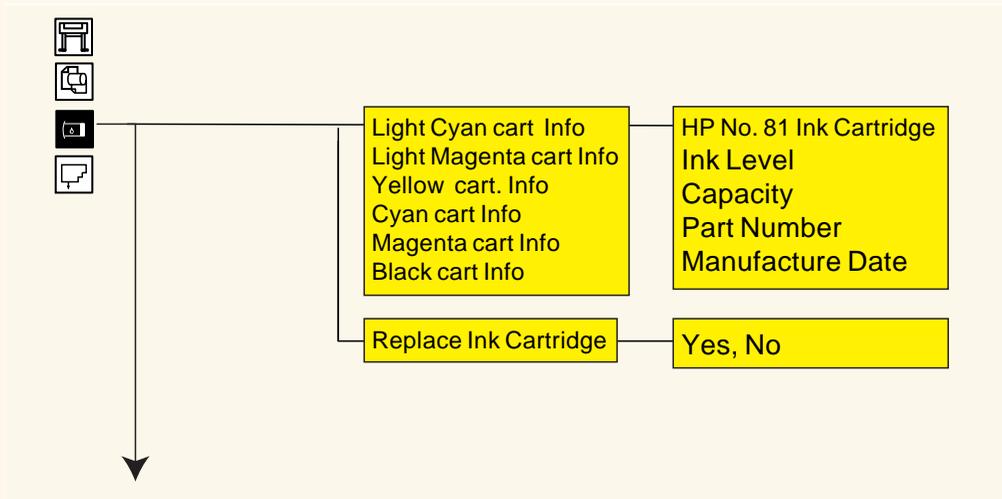
Yes, No

Form Feed & Cut

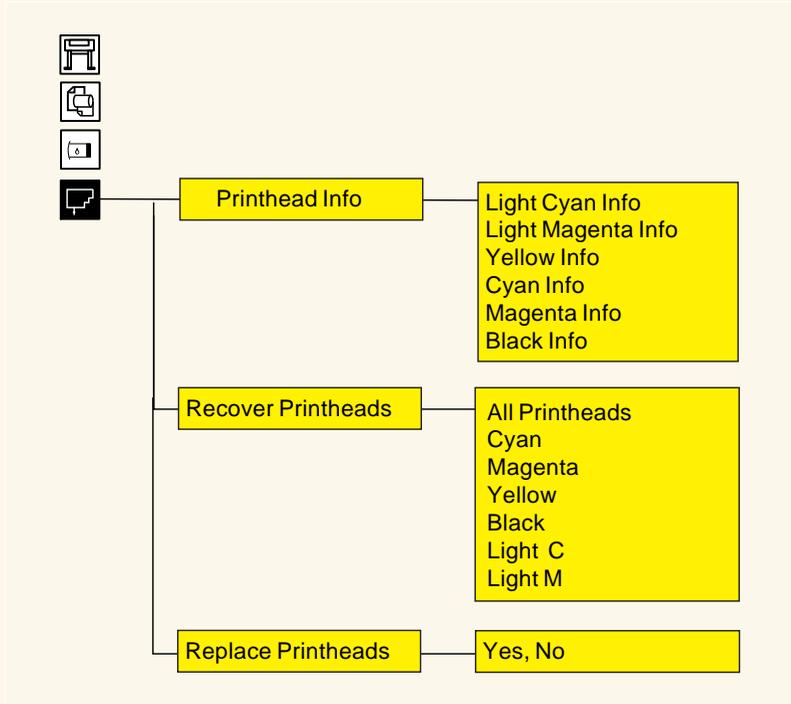
Yes, No



# Das Tintenpatronen-Menü



# Das Druckkopf-Menü



# Interne Ausdrücke

In den Bedienfeldmenüs können Sie interne Ausdrücke auswählen, mit deren Hilfe die Konfigurationseinstellungen des Druckers überprüft und Probleme behoben werden können.

[Drucken der Konfiguration](#)

[Menüausdruck](#)

[Andere interne Ausdrücke](#)



# Drucken der Konfiguration

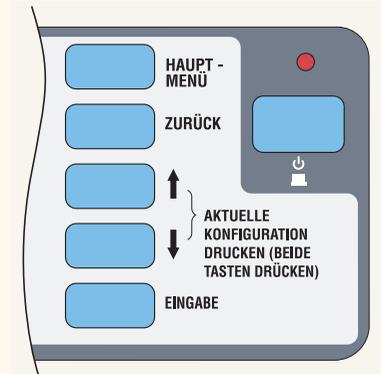
Gehen Sie wie folgt vor, um über das Bedienfeld einen "Aktuellen Konfigurationsausdruck" zu erstellen:

1. Vergewissern Sie sich, daß ein Medium geladen ist - entweder eine Rolle oder ein Blatt.
2. Drücken Sie die Taste **HAUPTMENÜ**, um das Hauptmenü im Bedienfeld aufzurufen.
3. Vergewissern Sie sich, daß im Bedienfeld die Meldung **Betriebsbereit** erscheint.



4. Der Drucker zeigt kurz die Meldung "Empfang" an. Dies kann einen Moment dauern.

5. Drücken Sie im Bedienfeld gleichzeitig die Tasten ↑ und ↓, um den aktuellen Konfigurationsausdruck zu erstellen.



6. Im Bedienfeld erscheint die Meldung **Empfang** während die Datei verarbeitet wird. Danach erscheint die Meldung **Drucken**, wenn der Drucker mit dem Drucken beginnt.



# Menüausdruck

Der Menüausdruck, der über das Bedienfeld ausgedruckt werden kann, bietet einen umfassenden Überblick über die Menüstruktur. Siehe auch [Setup-Menüs](#). Dieser Ausdruck unterstützt Sie beim Navigieren in den Menüs.

Klicken Sie auf dieses Symbol , um eine Animationssequenz aufzurufen.

Eine [druckbare Version](#) der Sequenz steht zur Verfügung, so daß Sie wichtige Abbildungen mit zum Drucker nehmen können, sollte der Drucker nicht unmittelbar neben dem Computer aufgestellt sein.



## Andere interne Ausdrücke

Es stehen mehrere interne Ausdrücke im Drucker zur Verfügung. Nachfolgend sind die internen Ausdrücke aufgelistet:

### Konfigurationsausdruck

Der Konfigurationsausdruck enthält die aktuellen Einstellungen für die Druckerfunktionen. Siehe [Drucken der Konfiguration](#).

### Verbrauchsbericht

Der Ausdruck "Verbrauchsbericht" enthält Informationen über den Status der Nutzungszähler des Druckers. Die folgenden Informationen sind enthalten: Gesamtzahl der Ausdrücke, Anzahl der Ausdrücke nach Medienart, Anzahl der Ausdrücke pro Druckqualität und die Gesamtzahl der pro Farbe verbrauchten Tinte. Die Angaben in diesem Bericht sind geschätzt. Diese Informationen können auch direkt im Bedienfeld in einer verkürzten Fassung abgerufen werden. Wählen Sie "Setup-Menü/ Dienstprogramme/Verbrauchsdaten/ Verbrauchsdaten anzeigen".

### Bildqualitätsausdruck

Mit Hilfe des "Bildqualitätsausdrucks" kann diagnostiziert werden, ob am Drucker hinsichtlich der Bildqualität ein Problem vorliegt. Wenn dies der Fall ist, kann auch die Ursache für diese Probleme ermittelt werden. Siehe [Probleme mit der Bildqualität](#).

### Service-Konfiguration

Der Ausdruck "Service-Konfig." stellt Informationen bereit, die für die Wartung des Druckers benötigt werden, z.B. aktuelle interne Konfiguration, Betriebsbedingungen (Temperatur und Luftfeuchtigkeit), Tintenstand und weitere statistische Angaben über die Druckerauslastung.

### HP-GL/2-Palette

Der Ausdruck "HP-GL/2-Palette" enthält Informationen über die Farb- und Graustufendefinitionen in der momentan ausgewählten Farbpalette. Siehe [Bilddarstellung](#).

### Beispiele

Hierbei handelt es sich um Ausdrücke, die die Funktionen des Druckers aufzeigen.



# Navigation

Über das Bedienfeld können Sie in der Menüstruktur navigieren. In diesem Abschnitt wird erläutert, wie die Navigationstasten verwendet werden. Außerdem enthält dieser Abschnitt Beispiele für das Navigieren in der Menüstruktur.

[Verwenden der Navigationstasten](#)

[Auswählen des Farbemulationsmodus](#)

[Ändern der Seitengröße](#)

[Ändern der Trockenzeit](#)

[Wiederherstellen des Ausgangsmenüs](#)



## Verwenden der Navigationstasten

Sobald Sie sich im Hauptmenü befinden, können Sie mit Hilfe der Menüauswahlstasten das Menüsystem durchlaufen.

Drücken Sie die Taste **Hauptmenü**, um zur obersten (1.) Menüebene zurückzukehren. Hierdurch gelangen Sie ohne Ändern der Menüauswahl zum Symbol [Setup-Menüs](#).

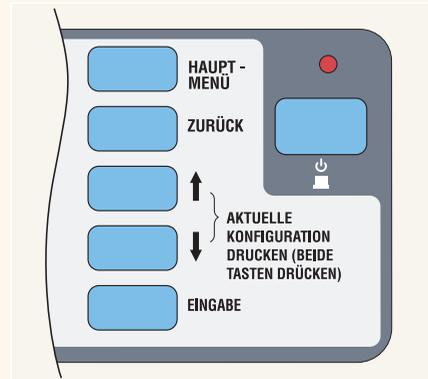
Um zur vorherigen Menüebene ohne Ändern der Menüauswahl zu gelangen, drücken Sie die Taste **Zurück**.

Drücken Sie die Taste  $\uparrow$  bzw.  $\downarrow$ , um in den Menüs nach oben bzw. nach unten zu blättern.

Drücken Sie die Taste **Eingabe**, um:

- a Ein Menü auszuwählen und im Menüsystem auf die nächste Menüebene zu gelangen.
- b Die Druckerkonfiguration gemäß der markierten Menüoption (die mit dem Symbol  $\surd$  markiert ist) zu verändern.

Die drei Punkte (...) in einem Menüfeld weisen darauf hin, daß eine weitere Menüebene vorhanden ist.



# Auswählen des Farbemulationsmodus

In diesem Beispiel werden Sie den Farbemulationsmodus ändern. Weitere Erläuterungen zu diesem Thema finden Sie im Abschnitt [Tintenemulationsmodus](#).

Vergewissern Sie sich, daß im Bedienfeld das Drucker-Setup-Menüsymbol ausgewählt ist. Wenn dies nicht der Fall ist, drücken Sie die Taste **Hauptmenü**.

Die von Ihnen getroffene Auswahl wird mit dem Symbol ✓ markiert.

Klicken Sie auf dieses Symbol  , um eine Animationssequenz aufzurufen.

Eine [druckbare Version](#) der Sequenz steht zur Verfügung, so daß Sie wichtige Abbildungen mit zum Drucker nehmen können, sollte der Drucker nicht unmittelbar neben dem Computer aufgestellt sein.



## Ändern der Seitengröße

In diesem Beispiel wird gezeigt, wie die Seitengröße geändert wird.

Vergewissern Sie sich, daß im Bedienfeld das Drucker-Setup-Menüsymbol ausgewählt ist. Wenn dies nicht der Fall ist, drücken Sie die Taste **Hauptmenü**.

Die von Ihnen getroffene Auswahl wird mit dem Symbol ✓ markiert.

Klicken Sie auf dieses Symbol  , um eine Animationssequenz aufzurufen.

Eine [druckbare Version](#) der Sequenz steht zur Verfügung, so daß Sie wichtige Abbildungen mit zum Drucker nehmen können, sollte der Drucker nicht unmittelbar neben dem Computer aufgestellt sein.



# Ändern der Trockenzeit

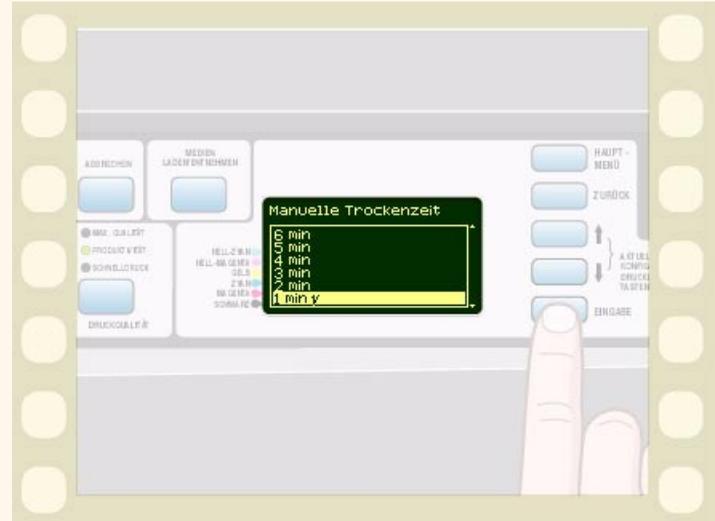
In diesem Beispiel ändern Sie die Trockenzeit. Mit dieser Einstellung werden bestimmte Druckbedingungen berücksichtigt. Weitere Erläuterungen zu diesem Thema finden Sie im Abschnitt [Einstellungen der Trockenzeit](#).

Vergewissern Sie sich, daß im Bedienfeld das Drucker-Setup-Menüsymbol ausgewählt ist. Wenn dies nicht der Fall ist, drücken Sie die Taste **Hauptmenü**.

Die von Ihnen getroffene Auswahl wird mit dem Symbol ✓ markiert.

Klicken Sie auf dieses Symbol  , um eine Animationssequenz aufzurufen.

Eine [druckbare Version](#) der Sequenz steht zur Verfügung, so daß Sie wichtige Abbildungen mit zum Drucker nehmen können, sollte der Drucker nicht unmittelbar neben dem Computer aufgestellt sein.



## Wiederherstellen des Ausgangsmenüs

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen korrekt sind oder wenn Sie das Ausgangsmenü des Druckers wiederherstellen wollen, wählen Sie im Menü "Dienstprogramm" die Option "Ausgangsmenü" aus.



# Beschreibungen der Meldungen

[Interpretieren der Statuscodes](#)

[Gewährleistung für Verbrauchsmaterial](#)

[Statuscodes](#)

[Meldungen im Bedienfeld](#)

[Statusmeldungen für Druckköpfe](#)

[Fehlermeldungen für Tintenpatronen](#)

[Fehlermeldungen für Druckkopfreiniger](#)

[Systemfehlermeldungen](#)

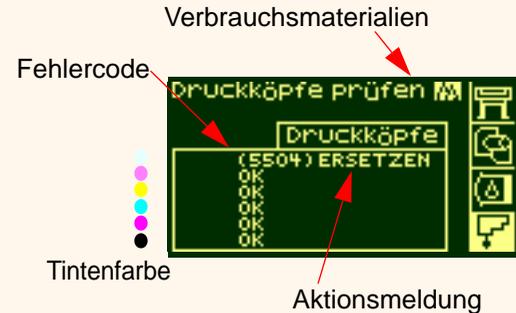


# Interpretieren der Statuscodes

Der Statuscode beschreibt den Status des Tintenzubehörs. Die **dritte** und **vierte** Stelle des Statuscodes bilden die [Statusnummern](#).



Im obigen Beispiel werden für einen oder mehrere Druckköpfe Meldungen für einen Austausch angezeigt. Um zu ermitteln, an welchem Druckkopf der Fehler vorliegt, wählen Sie das Druckkopfsymbol aus. Es wird der Status für alle Druckköpfe gleichzeitig angezeigt. Nach der Statusnummer erscheint eine kurze Anweisung. Nachdem diese Anweisung befolgt wurde, sollte der Status "Normal" erscheinen. Dies bedeutet, der Druckkopf ist fehlerfrei.



# Gewährleistung für Verbrauchsmaterial

Wenn Sie folgende Punkte durchgeführt haben:

- Ausführen der Anweisung
- Abrufen der Statuscodes und Durchführen der dort beschriebenen Prozeduren

und dadurch der Fehler nicht behoben werden konnte und für Ihr Verbrauchsmaterial die

GEWÄHRLEISTUNGSFRIST NOCH NICHT  
ABGELAUFEN IST, gehen Sie wie folgt vor:

Notieren Sie sich den vollständigen Statuscode, und wenden Sie sich an Ihren hp Vertriebsbeauftragten. Um zu überprüfen, ob die Gewährleistung noch gilt, lesen Sie den Abschnitt [Statistische Angaben für Druckköpfe](#).

Detaillierte Informationen zur Gewährleistung finden Sie in dem Ihren Drucker beiliegenden Dokument mit rechtlichen Hinweisen für die hp Designjet 5000 Drucker.



## Statuscodes

In den Tabellen im Abschnitt [Statusmeldungen für Druckköpfe](#) erscheinen beispielsweise die Statusnummern neben der Anweisung “Neu einsetzen” oder “Ersetzen”. Führen Sie zuerst die Anweisung “Regenerieren”, “Neu einsetzen” oder “Ersetzen” durch. Wenn hierdurch das Problem nicht behoben wird, beachten Sie die Statusnummern in der Tabelle, und führen Sie die relevanten Prozeduren durch.



## Meldungen im Bedienfeld

Status	Beschreibung	Prozedur
Bitte Gerät ausschalten	Sie werden vom Drucker aufgefordert, den Drucker vom Stromnetz zu trennen.	Schalten Sie den Drucker am Netzschalter auf der Rückseite aus. Siehe <a href="#">Ein- und Ausschalten Ihres Druckers</a> .
Blatt versetzt. Hebel anheben. Blatt an blauer Linie ausrichten. oder Med. entfernen.	Dies bedeutet, daß das Medium nicht gerade in den Drucker eingezogen wurde.	Laden Sie erneut das Medium, um sicherzustellen, daß die Kanten des Mediums parallel ausgerichtet sind und daß das Medium gerade eingezogen wird. Richten Sie das aus dem Drucker ausgegebene Medium mit dem in den Drucker eingezogenen Medium aus. Siehe <a href="#">Installieren von Rollenmedien im Drucker</a> .
Drucken Zu wenig Speicher	Der Drucker hat eine Druckdatei während des Empfangs komprimiert und dekomprimiert die Datei jetzt.	Die Druckausgabe wird nach dem Dekomprimieren der Daten fortgesetzt - jedoch langsamer als üblich.
Drucker ausschalten. Drucker mit allen Tintenpatronen neu starten	Beim Starten des Tintensystems werden volle Patronen benötigt, damit das vollständige Tintensystem initialisiert werden kann.	Installieren Sie die Tintenpatronen gemäß den Einrichtungsanweisungen, die Ihrem Drucker beiliegen.
Drucker wird initialisiert. Bitte warten.	Wenn Sie den Drucker am Netzschalter einschalten, dauert es eine gewisse Zeit, bis dieser betriebsbereit ist.	Sie können den Drucker in den Bereitschaftsmodus versetzen. Hierdurch ist der Drucker erheblich schneller wieder betriebsbereit. Siehe <a href="#">Bereitschaft</a> .



Status	Beschreibung	Prozedur
Druckertemperatur überschreitet Grenzwerte des Druckers. Funktionsausfall	Wenn unter kalten Umgebungsbedingungen die Grenzwerte über- bzw. unterschritten werden, unterbricht der Drucker seinen Betrieb. Hierdurch wird das Tintensystem im Drucker geschützt.	Vergewissern Sie sich, daß die Temperatur über 15 °C liegt, und schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
Druckerwartung empfohlen	Der Drucker hat die Anzahl der durchgeführten Zyklen aufgezeichnet. Diese Meldung bedeutet, daß der Drucker gewartet werden muß, so daß dessen Leistung unverändert gleich bleibt. Außerdem wird hierdurch ein zukünftiger Ausfall verhindert.	Wenden Sie sich an Ihren örtlichen hp Vertriebsbeauftragten. Vereinbaren Sie einen Termin für einen Kundendienst vor Ort, bei dem dann der Drucker gewartet wird. Siehe <a href="#">Service-Wartung</a> .
Druckkopf einsetzen	Mit dieser Meldung werden Sie aufgefordert, einen Druckkopf im Druckkopfwagen einzusetzen.	Siehe <a href="#">Installieren eines Druckkopfs</a> .
Druckkopfkalibrierung abgebrochen	Der Drucker hat eine Kalibrierung durchgeführt, und Sie haben die Taste "Abbrechen" im Bedienfeld gedrückt.	Wenn der Drucker zur Korrektur eines internen Fehlers eine Kalibrierung durchführte, kann sich dies auf die korrekte Funktion des Druckers auswirken.



Status	Beschreibung	Prozedur
Einsetzen	Es ist kein Verbrauchsmaterial installiert.	Setzen Sie die korrekten Druckköpfe im Druckkopfwagen ein. Überprüfen Sie, ob die Druckkopfanschlüsse gereinigt werden müssen. Siehe <a href="#">Wagenreiniger</a> .
Empfang	Der Drucker empfängt eine Datei.	Wenn Probleme beim Drucken auftreten, beachten Sie das Register <a href="#">Lösungen</a> .
Empfang Zu wenig Speicher	Beim Empfang einer Druckdatei stand zu wenig Speicher zur Verfügung.	Der Drucker komprimiert die Datei, während die Daten empfangen werden.
Ersetzen	Der Drucker informiert Sie darüber, daß ein Druckkopf ersetzt werden muß.	Siehe <a href="#">Statusmeldungen für Druckköpfe</a> .
Falsch ausgerichtet	Dies bedeutet, daß das Medium nicht gerade in den Drucker eingezogen wurde.	Laden Sie erneut das Medium, um sicherzustellen, daß die Kanten des Mediums parallel ausgerichtet sind und daß das Medium gerade eingezogen wird. Richten Sie das aus dem Drucker ausgegebene Medium mit dem in den Drucker eingezogenen Medium aus. Siehe <a href="#">Laden von Rollenmedien</a> .
Falsch positioniert	Das Medium ist im Drucker nicht korrekt positioniert. Das Medium befindet sich möglicherweise zu weit links oder rechts.	Überprüfen Sie, ob das Medium gemäß der Prozedur <a href="#">Laden von Rollenmedien</a> korrekt geladen ist.



Status	Beschreibung	Prozedur
Fenster öffnen, um Druckköpfe zu entfernen.	Sie haben das Austauschen der Druckköpfe gewählt, und das Bedienfeld führt Sie durch die Prozedur.	Um eine Animation mit der Installation der Druckköpfe anzuzeigen, lesen Sie den Abschnitt <a href="#">Entfernen des Druckkopfreinigers</a> .
Fenster öffnen, um SETUP-Druckköpfe zu ersetzen	Der Drucker fordert Sie auf, das Fenster am Drucker zu öffnen, so daß Sie die "normalen" Druckköpfe im Drucker installieren können. Sie dürfen die Setup-Druckköpfe erst dann entfernen, nachdem Sie den Drucker initialisiert haben.	Für den korrekten Betrieb des Druckers ist es wichtig, daß die Setup-Prozedur korrekt durchgeführt wird. Führen Sie die entsprechenden Schritte gemäß den <i>Einrichtungsanweisungen</i> durch, die Ihrem Drucker beiliegen.
Firmware-Aktualisierung wird abgebrochen. Bitte warten.	Sie übertragen eine neue Firmware, und der Vorgang wurde abgebrochen.	Der Grund hierfür könnte sein, daß Sie eine Firmware/Software übertragen, die älter ist, als die bereits im Drucker vorhandene Version. Oder die Version ist nicht für den Drucker geeignet. Siehe <a href="#">Erweitern des Druckers</a> .
Gerät abschalten Medienweg prüfen	Im Drucker liegt ein Medienstau vor.	Siehe <a href="#">Beheben eines Medienstaus</a> .
Gerät ausschalten Druckkopfweg prüfen	Im Drucker liegt ein Medienstau vor.	Schalten Sie den Drucker aus, und beseitigen Sie den Medienstau. Siehe <a href="#">Beheben eines Medienstaus</a> .



Status	Beschreibung	Prozedur
hp ist nicht für Schäden durch Nicht-hp-Tinte verantwortlich. Ja wählen zum Ersetzen.	Um stets eine optimale Bildqualität sicherzustellen, sollten Sie ausschließlich Komponenten von Hewlett-Packard verwenden.	Wählen Sie "Ja", und ersetzen Sie die Komponenten durch Komponenten von hp. Siehe <a href="#">Bestellen von Zubehör</a> .
Jobverarbeitungsfehler restlicher Job gelöscht	Bei der Verarbeitung eines PostScript-Bildes ist ein Fehler aufgetreten. Der restliche Job wird abgebrochen, und der Ausdruck wird gelöscht.	Stellen Sie sicher, daß der PostScript-Treiber ordnungsgemäß konfiguriert ist. Weitere Informationen erhalten Sie in der Dokumentation zum Treiber.
Kalibrierungsfehler	Die Kalibrierung des Druckers ist fehlgeschlagen.	Notieren Sie sich den Code des Kalibrierungsfehlers, der in dieser Meldung erscheint, und wenden Sie sich an Ihren hp Vertriebsbeauftragten.
Kalibrierungsfehler XXXX <b>Eingabe</b> für weiter	Der Drucker hat eine Kalibrierung durchgeführt und konnte diese nicht abschließen. Im Bedienfeld erscheint ein Fehlercode mit der Verschlüsselung XXXX.	Drücken Sie die Taste <b>Eingabe</b> , um fortzufahren. Sie können mit dem Drucken fortfahren. Wenn jedoch Probleme auftreten, wenden Sie sich an Ihren hp Vertriebsbeauftragten.
Kante nicht erkannt. Medium neu laden.	Der Liniensensor am Druckkopfwagen kann die Kante des Mediums nicht erkennen. Möglicherweise ist das Medium vollständig transparent, oder die Linsenabdeckung ist verschmutzt.	Versuchen Sie ein anderes Medium zu laden. Wenn die Meldung erneut erscheint, reinigen Sie die Linsenabdeckung. Siehe <a href="#">Linsenwartung</a> .



Status	Beschreibung	Prozedur
Kein Medienprofil vorhanden. Rolle entnehmen.	Für das geladene Medium liegt kein passendes Medienprofil vor, so daß dem Drucker nicht bekannt ist, wie das Medium zu bedrucken ist.	Details zum Übertragen von Medienprofilen finden Sie im Abschnitt <a href="#">Übertragen der Medienprofile</a> . Wenn dies nicht erfolgreich verläuft, schalten Sie den Drucker aus und danach wieder ein.
Medien zu klein	Das von Ihnen geladene Medium ist für die Verwendung mit dem Drucker zu klein.	Angaben zu den Mindestgrößen der im Drucker verwendbaren Medien finden Sie im Abschnitt <a href="#">Funktionsangaben</a> .
Medienprofil löschen?	Sie löschen das Medienprofil, das im Drucker für ein spezifisches Medium gespeichert ist.	Details zum Übertragen von Medienprofilen finden Sie im Abschnitt <a href="#">Übertragen der Medienprofile</a> .
Medium falsch ausger. 1_ Hebel anheben 2_ Medium an beiden Rollenkanten ausr. 3_ Hebel absenken	Der Drucker zeigt Anweisungen zum Laden von Rollenmedien an.	Eine Animation zum Laden einer Rolle finden Sie im Abschnitt <a href="#">Laden von Rollenmedien</a> .
Medium falsch ausger. 1_ Hebel anheben 2_ Rechte Kante an blauer Linie ausrich. 3_ Hebel absenken	Das Medium wird nicht gerade in den Drucker eingezogen.	Richtlinien zum Laden von Medien finden Sie im Abschnitt <a href="#">Richtlinien zum Laden von Rollenmedien</a> .
Medium falsch geladen. Medium entfernen.	Das Medium ist falsch positioniert oder falsch ausgerichtet.	Bevor der Drucker fortfahren kann, müssen Sie das Medium entfernen. Siehe <a href="#">Laden von Rollenmedien</a> .



Status	Beschreibung	Prozedur
Medium versetzt. 1_ Hebel anheben 2_ Position korrigier. 3_ Hebel absenken	Die Rolle ist im Drucker falsch positioniert. Es ist möglich, daß das Medium auf der Einzugsfläche zu weit links aufliegt.	Richtlinien zum Laden von Medien finden Sie im Abschnitt <a href="#">Richtlinien zum Laden von Rollenmedien</a> .
OK	Das Tintensystem funktioniert korrekt.	Keine
Patrone entfernen, rein und hoch drücken	Dies ist eine Anweisung zum Entfernen einer Tintenpatrone.	Weitere Informationen erhalten Sie in einer Animation, in der das Entfernen einer Tintenpatrone gezeigt wird. Siehe <a href="#">Entfernen einer Tintenpatrone</a> .
Regenerieren	An einem der Druckköpfe liegt ein Problem vor. Um den betroffenen Druckkopf zu ermitteln, wechseln Sie in das Druckkopf-Menü, und drücken Sie die Taste <b>Eingabe</b> .	Im Abschnitt <a href="#">Regenerieren der Druckköpfe</a> finden Sie eine Animation, in der diese Prozedur gezeigt wird.
Reiniger einsetzen	Die Druckkopfreiniger befinden sich auf der rechten Seite des Druckers.	
Reiniger ersetzen	Der Drucker ist so konstruiert, daß zusammen mit einem Druckkopf auch der Druckkopfreiniger ersetzt werden muß. Die Anordnung entnehmen Sie bitte dem Abschnitt <a href="#">Identifizieren der Komponenten</a> .	Im Abschnitt <a href="#">Entfernen eines Druckkopfs</a> finden Sie eine Animation, in der diese Prozedur gezeigt wird.



Status	Beschreibung	Prozedur
Schleifenformrolle entfernen. Loses Medium mit Taste an AWW aufwickeln. EINGABE drücken	Sie entnehmen ein Medium aus dem Drucker. Sie müssen zuerst die Schleifenformrolle aus der Aufwickelvorrichtung entnehmen, bevor Sie die Prozedur abschließen können.	Wenn Sie nicht mit der Aufwickelvorrichtung arbeiten wollen, können Sie diese unter "Dienstprogramme/Aufwickelvor." installiert/Nein" deaktivieren.
Setup	Diese Meldung erscheint, wenn im Drucker neue Schläuche installiert wurden und Sie den korrekten Setup-Druckkopf eingesetzt haben.	Nach dem Einrichten des Schlauchsystems werden Sie im Bedienfeld aufgefordert, diese Setup-Druckköpfe zu entfernen und durch "normale Druckköpfe" zu ersetzen.
Sie müssen dieses Medium manuell abschneiden.	Sie haben ein Medium geladen, das von der Schnittvorrichtung nicht abgeschnitten werden kann, da es zu dick oder zu stark ist.	Schneiden Sie das Medium mit einem Messer oder einer Schere ab.
Systemfehler	Am Drucker liegt ein Systemfehler vor.	Es gibt verschiedene Arten von Systemfehlern. Bei einigen Systemfehlern kann weiter gedruckt werden, während wiederum bei anderen der Druckvorgang unterbrochen wird. Siehe <a href="#">Systemfehlermeldungen</a> .
Tinte trocknen Bitte warten	Das Medium ist fertig bedruckt. Es muß jedoch aufgrund bestimmter Bedingungen noch trocknen.	Um die Einstellungen für die Trockenzeit anzupassen, lesen Sie den Abschnitt <a href="#">Einstellungen der Trockenzeit</a> .



Status	Beschreibung	Prozedur
Tintenpatrone ersetzen	Dies ist eine Anweisung zum Entfernen einer Tintenpatrone.	Weitere Informationen erhalten Sie in einer Animation, in der das Entfernen einer Tintenpatrone gezeigt wird. Siehe <a href="#">Entfernen einer Tintenpatrone</a> .
Tintenpatronen einsetzen	Dies ist eine Anweisung zum Einsetzen einer Tintenpatrone.	Weitere Informationen erhalten Sie in einer Animation, in der das Einsetzen einer Tintenpatrone gezeigt wird. Siehe <a href="#">Installieren einer Tintenpatrone</a> .
Tintenschlauch austauschen oder Drucker wird beschäd. HP kontaktieren	Die Schläuche des internen Tintensystems müssen dringend ausgetauscht werden.	Wenden Sie sich möglichst umgehend an Ihren hp Vertriebsbeauftragten, um einen Kundendienst vor Ort zu vereinbaren, bei dem dann die Wartung durchgeführt wird.
Unbek. Tintenpatr. Bestätige mit EINGABE	Der Drucker erkennt nicht die zu installierende Tintenpatrone. Sie sollten ausschließlich Tintenpatronen von hp installieren. Andernfalls ist keine optimale Bildqualität gewährleistet.	Informationen zum Bestellen von hp Komponenten finden Sie im Abschnitt <a href="#">Bestellen von Zubehör</a> .
Verarbeitung läuft	Der Drucker hat eine Druckdatei empfangen und verarbeitet die Informationen, bevor mit der Druckausgabe begonnen wird.	



Status	Beschreibung	Prozedur
Volle Tintenpatronen erforderlich	Beim Starten des Tintensystems werden volle Patronen benötigt, damit das vollständige Tintensystem initialisiert werden kann.	Entfernen Sie die Tintenpatronen, und ersetzen Sie diese durch volle Tintenpatronen.
Warnung! Schlauchsystem hat das Ende seiner NUTZUNGS-DAUER erreicht. hp Kundendienst kontaktieren. Schlauchsystem ERSETZEN.	Das interne Tintensystem im Drucker hat das Ende seiner Nutzungsdauer erreicht.	Notieren Sie sich die angezeigte Meldung, wenden Sie sich an den hp Kundendienst, und beschreiben Sie dann die Situation.
WARNUNG!!! Es wird das WebAccess- Kennwort zurückges.	Sie haben eine Schutzeinstellung für das WebAccess Tool. Dies ist eine optionale Einstellung. Wenn Sie mit der Prozedur fortfahren, wird das Kennwort für den Zugriff auf WebAccess zurückgesetzt.	Diese Option ist zu verwenden, wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben oder Ihnen das Kennwort für den Zugriff auf <a href="#">hp Designjet WebAccess</a> nicht bekannt ist.
Warnung! Tintenpatronen noch einsatzfähig. JA wählen, um Patronen zu ersetzen	Die Tintenpatronen des Druckers funktionieren korrekt. Sie sollten diese nur dann entfernen, wenn Sie einen komplexen Ausdruck unbeaufsichtigt erstellen wollen und nicht ausreichend Tinte zur Verfügung steht, um das Bild fertigzustellen.	Informationen zum Entfernen von Tintenpatronen finden Sie im Abschnitt <a href="#">Entfernen einer Tintenpatrone</a> .
Warten auf Schachtelung	Der Drucker führt eine Schachtelung durch.	Erläuterungen zur Schachtelung finden Sie im Abschnitt <a href="#">Schachteln von Seiten</a> .



Status	Beschreibung	Prozedur
Wartung des Tintenschlauchs empfohlen	Die Schläuche des internen Tintensystems müssen ausgetauscht werden.	Wenden Sie sich bei Gelegenheit an Ihren hp Vertriebsbeauftragten, um einen Kundendienst vor Ort zu vereinbaren, bei dem dann die Wartung durchgeführt wird.
Wartung des Tintenschlauchs jetzt erforderlich	Das erforderliche Austauschen der Tintenschläuche kann sich auf die Leistung des Druckers auswirken.	Wenden Sie sich an Ihren hp Vertriebsbeauftragten, um einen Kundendienst vor Ort zu vereinbaren, bei dem dann die Wartung durchgeführt wird.
WebAccess-KW zurücks.	Diese Meldung erscheint, wenn Sie Ihr Kennwort für das WebAccess Tool zurücksetzen. Siehe <a href="#">hp Designjet WebAccess</a> .	
Werksmédien sind nicht löschar.	Sie können dieses Medium nicht löschen, da es sich um eine von hp unterstützte Medienart handelt, die werkseitig installiert ist.	Details zum Übertragen von Medienprofilen finden Sie im Abschnitt <a href="#">Übertragen der Medienprofile</a> .
Zur Kalibrierung ist ein Blatt notwendig	Der Drucker fordert Sie zum Laden eines Mediums in den Drucker auf, bevor dieser eine Kalibrierung durchführen kann.	Um eine Animation zum Laden von Medien anzuzeigen, lesen Sie den Abschnitt <a href="#">Laden von Rollenmedien</a> .



# Statusmeldungen für Druckköpfe

Statusnummern XX entspricht 00 - 55 <sup>1</sup>	Beschreibung der Druckkopfmeldung	Prozedur
<b>XX02 Neu einsetzen</b> <b>XX06 Neu einsetzen</b> <b>XX08 Neu einsetzen</b>	Der Druckkopf ist möglicherweise nur falsch eingesetzt. D.h., daß zwischen dem Druckkopf und dem Druckkopfwagen kein richtiger elektrischer Kontakt besteht.	Führen Sie die folgenden Schritte durch. Wenn nach dem ersten Schritt die Meldung wieder <b>OK</b> lautet, führen Sie keine weiteren Schritte durch. <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Entfernen Sie den Druckkopf, und setzen Sie ihn erneut ein.</li> <li>2. Entfernen Sie den Druckkopf, und reinigen Sie die Kontaktfläche. Siehe <a href="#">Wagenreiniger</a>.</li> <li>3. Setzen Sie den Druckkopf wieder ein.</li> </ol>
<b>XX10 Neu einsetzen</b>	Es liegt ein elektrischer Fehler vor.	

1.Siehe [Interpretieren der Statuscodes](#)



Statusnummern XX entspricht 00 - 55	Beschreibung der Druckkopfmeldung	Prozedur
<b>XX03 Ersetzen</b>	Fehler am Druckkopf-Smartchip.	Ersetzen Sie die Druckköpfe.
<b>XX04 Ersetzen</b> <b>XX05 Ersetzen</b>	Sie haben ein neues Schlauchsystem installiert, und der Drucker reinigt es: Der Drucker hat erkannt, daß die Setup-Druckköpfe immer noch installiert sind.	Entfernen Sie die verbrauchten Setup-Druckköpfe, und setzen Sie normale Druckköpfe ein.
<b>XX09 Ersetzen</b>	Es liegt ein elektrischer Fehler vor.	Entfernen Sie die Druckköpfe.
<b>XX11 Ersetzen</b>	Wenn Sie ein neues Schlauchsystem installiert haben und dies vom Drucker gereinigt wird: Der Drucker hat erkannt, daß die Setup-Druckköpfe durch "normale" Druckköpfe ersetzt wurden.	Entfernen Sie die Druckköpfe, und ersetzen Sie diese durch Setup-Druckköpfe.
	Der Drucker hat erkannt, daß Sie einen falschen Druckkopftyp installiert haben.	Vergewissern Sie sich, daß Sie hp Nr. 81/83 Druckköpfe installiert haben.



Statusnummern XX entspricht 00 - 55	Beschreibung der Druckkopfmeldung	Prozedur
<b>XX12 Ersetzen</b>	Der Drucker hat erkannt, daß der Druckkopf für die anderen Komponenten des Tintensystems nicht geeignet ist.	Vergewissern Sie sich, daß <b>alle</b> Komponenten des Tintensystems dem hp Nr. 81/83 Tintensystem entsprechen.
<b>XX13 Ersetzen</b>	Der Smartchip im Druckkopf enthält fehlerhafte Informationen. Der Drucker kann mit diesem Druckkopf nicht drucken.	Ersetzen Sie die Druckköpfe.
<b>XX14 Ersetzen</b>	Am Druckkopf liegt ein interner elektrischer Fehler vor.	
<b>XX15 Ersetzen</b>		
<b>XX16 Ersetzen</b>	Der Drucker hat gedruckt: Die Druckkopftemperatur ist sehr hoch. Mit diesem Druckkopf kann evtl. weiter gedruckt werden. Wenn Sie jedoch noch längere Zeit weiterdrucken, kann hierdurch die Druckkopfgewährleistung erlöschen.	
<b>XX17 Ersetzen</b>		
<b>XX18 Ersetzen</b>	Der Druckkopf-Smartchip hat einen nicht unterstützten Hersteller erkannt.	



Statusnummern XX entspricht 00 - 55	Beschreibung der Druckkopfmeldung	Prozedur
<b>XX21 Ersetzen</b>	Der Druckkopf hat einen Verbrauchsgrad erreicht, mit dem der Drucker dauerhaft keine akzeptable Bildqualität mehr gewährleisten kann.	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Wenn Ihre Ausdrücke eine gute Qualität aufweisen, regenerieren Sie den Druckkopf und/oder setzen Sie diesen erneut ein. Danach erkennt der Drucker evtl. eine Regenerierung und akzeptiert den Druckkopf.</li><li>2. Wenn nach einer Regenerierung die Meldung weiterhin erscheint und die Qualität Ihrer Ausdrücke nicht akzeptabel ist, ersetzen Sie die Druckköpfe.</li><li>3. Um mit dem Drucken fortzufahren, drücken Sie die Taste <b>Eingabe</b>.</li></ol>



Statusnummern XX entspricht 00 - 55	Beschreibung der Druckkopfmeldung	Prozedur
<b>XX20 Regenerieren</b>	<p>Der Druckkopf kann dauerhaft keine optimale Bildqualität mehr erzielen.</p> <p>Der Druckkopf kann weiterhin eine gute Bildqualität erzeugen. Dies ist jedoch das erste Anzeichen eines veralteten Druckkopfs.</p>	<p>Wenn die Bildqualität akzeptabel ist, müssen Sie nichts unternehmen. Verwenden Sie den Druckkopf weiterhin, bis die Meldung "Ersetzen" erscheint.</p> <p>Gehen Sie wie folgt vor, wenn die Bildqualität <b>NICHT</b> akzeptabel ist:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Lesen Sie den Abschnitt <a href="#">Verwenden des Bildqualitätsausdrucks</a>.</li> <li>2. Wenn nach Durchführung der Regenerierung die Bildqualität weiterhin nicht akzeptabel ist, lesen Sie den Abschnitt <a href="#">Korrigieren der Konfiguration</a>.</li> </ol>



## Fehlermeldungen für Tintenpatronen

Statusnummern XX entspricht 60 - 85	Beschreibung der Tintenpatronenmeldung	Prozedur
<b>XX03 Ersetzen</b>	Die Tintenpatrone ist undicht. Dies verhindert, daß die Tinte in den Drucker gepumpt werden kann.	1. Entfernen Sie die Tintenpatrone, und setzen Sie diese wieder ein. 2. Tauschen Sie die Tintenpatrone aus.
<b>XX04 Ersetzen</b>	Der Smartchip in der Tintenpatrone enthält fehlerhafte Informationen. Der erkannte Fehler weist darauf hin, daß Sie diese Tintenpatrone nicht mehr verwenden können.	
<b>XX05 Ersetzen</b>	Der Drucker hat eine falsche Tintenpatrone erkannt.	Vergewissern Sie sich, daß es sich um eine Tintenpatrone für das hp Nr. 81/83 Tintensystem handelt und daß diese im korrekten Einschub eingesetzt ist.
<b>XX06 Ersetzen</b>	Der Drucker hat erkannt, daß die Tintenpatrone für die bereits installierten Komponenten des Tintensystems nicht geeignet ist.	Vergewissern Sie sich, daß Druckköpfe und Tintenpatronen für das hp Nr. 81/83 Tintensystem geeignet sind.



Statusnummern XX entspricht 60 - 85	Beschreibung der Tintenpatronenmeldung	Prozedur
<b>XX08 Unbekannt</b>	Der Tintenpatronen-Smartchip gibt an, daß die installierte Tintenpatrone von hp nicht unterstützt wird.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Drücken Sie die Taste <b>Eingabe</b>, um fortzufahren, oder:</li> <li>2. Ersetzen Sie die Tintenpatrone durch eine hp Nr. 81/83 Tintenpatrone.</li> </ol>
<b>XX02 Neu einsetzen</b>	Die Tintenpatrone ist möglicherweise falsch eingesetzt. Ein elektrischer Kontakt ist fehlerhaft.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Entfernen Sie die Tintenpatrone, und setzen Sie diese erneut ein.</li> <li>2. Ersetzen Sie die Tintenpatrone.</li> </ol>



## Fehlermeldungen für Druckkopfreiniger

Statusnummern XX entspricht A0 - B5	Beschreibung der Druckkopfreinigermeldung	Prozedur
<b>XX03 Ersetzen</b>	Der installierte Druckkopfreiniger wird vom Drucker nicht erkannt.	Dies kann bedeuten, daß der Linsensensor verschmutzt ist. Tauschen Sie die Linse aus. Vergewissern Sie sich, daß Sie den Druckkopfreiniger zusammen mit dem Druckkopf ersetzt haben. Vergewissern Sie sich, daß es sich bei allen installierten Druckkopfreinigern um hp Nr. 81/83 Druckkopfreiniger handelt.
<b>XX05 Ersetzen</b>	Der Druckkopf hat erkannt, daß der Druckkopfreiniger nicht für die bereits installierten Komponenten des Tintensystems geeignet ist.	
<b>XX06 Ersetzen</b>	Der Drucker hat einen falschen Druckkopfreiniger erkannt.	



# Systemfehlermeldungen

## Bedeutung

Systemfehler sind Druckerfehlfunktionen, bei welchen vor Ort ein hp Techniker einen Kundendienst durchführen muß. Es werden drei verschiedene Arten von Meldungen angezeigt.

## Fehlermeldungen, die permanent erscheinen



Sie können weiterhin drucken, jedoch funktioniert der Drucker nicht einwandfrei. Außerdem kann sich auch die Bildqualität verschlechtern. Sie sollten sich auf jeden Fall mit dem hp Vertriebsbeauftragten in Verbindung setzen. Notieren Sie sich die Meldung und den Systemfehlercode.

## Fehlermeldungen, die sporadisch erscheinen



Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Der Drucker wird zurückgesetzt. Wenn dieses Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren hp Vertriebsbeauftragten.

## Fehlermeldungen, die wieder erlöschen



Der Drucker funktioniert nicht, und Sie müssen sich mit hp in Verbindung setzen. Notieren Sie sich die Meldung und den Systemfehlercode.



# Druckeroptionen

Der Drucker verfügt über viele Optionen, mit welchen Sie sicherstellen können, daß die Druckausgaben so aussehen, wie Sie sich dies vorstellen. Sie können Druckereinstellungen entweder im Bedienfeld des Druckers oder im Druckertreiber vornehmen. Meistens werden die Einstellungen des Treibers durch die Einstellungen am Bedienfeld deaktiviert.

WebAccess ist eine weitere Möglichkeit zur Auswahl von Druckeroptionen.

**Das Register "Druckeroptionen" umfaßt die folgenden fünf Abschnitte:**

- [Seitenformat](#)

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Formatierung des Bildes und zur Verwendung der Einstellungen, um die gewünschte Formatierung zu erzielen. Es wird auch das Festlegen der Ausrichtung des Bildes auf den Medien erläutert.

- [Bilddarstellung](#)

Hier wird erläutert, wie die Gesamtdarstellung Ihrer Ausdrucke festgelegt werden kann.

Außerdem wird beschrieben, wie die Farbpaletten und die Art und Weise, wie sich Linien auf dem Medium schneiden, geändert werden kann. Weiterhin enthält dieser Abschnitt Erläuterungen zu den Einstellungen für die Druckqualität des

Druckers, deren Unterschiede und einige Empfehlungen für deren Einsatzbereiche.

- [Seitengröße im Bedienfeld](#)

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie die Einstellungen für Seitengröße im Bedienfeld geändert werden und wann diese Funktion verwendet werden kann.

- [Druckverwaltung](#)

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie die Aufgaben am Drucker optimal organisiert werden. Außerdem wird beschrieben, wie die Trockenzeit und die Position eines einzelnen Jobs in der Warteschlange geändert werden kann. Es wird auch die Schachtelung und das Reduzieren des Medienverbrauchs mit der Schachtelung erläutert.

- [Druckerkonfiguration](#)

In diesem Abschnitt werden die verschiedenen Standardkonfigurationseinstellungen erläutert.

**Weitere Themen, die dieses Register nicht enthält**

Informationen zu den Optionen für Medien finden Sie unter [Auswählen der Medien](#) im Register **Medien&Tinte**.

Informationen zum Bestellen von Zubehör und Komponenten finden Sie im Abschnitt [Bestellen von Zubehör](#) im Register **Sonstiges**.



# Seitenformat

[Erläuterungen zu einer Seite](#)

[Einstellen der Ränder](#)

[Reduzierte Ränder](#)

[Drehen eines Bildes](#)

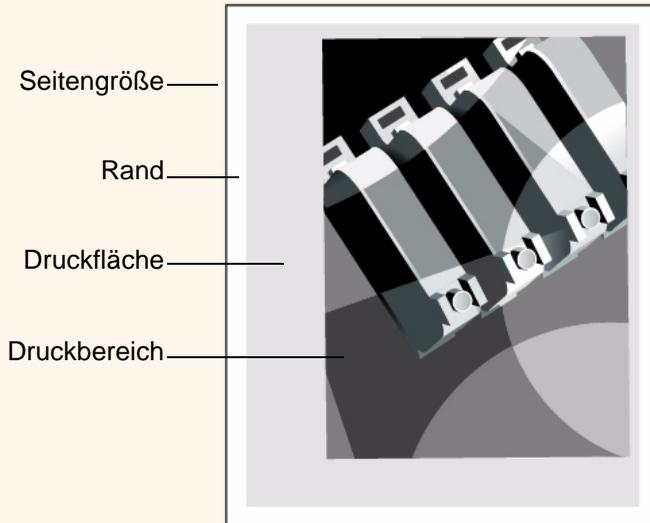
[Drucken eines gespiegelten Ausdrucks](#)

[Skalieren des Bildes](#)



## Erläuterungen zu einer Seite

Eine Seite ist in folgende vier Hauptbereiche unterteilt:



### Seitengröße

Die Seitengröße kann im Bedienfeld oder über die Software etwa unter "Seitengröße", "Mediengröße" oder "Papiergröße" definiert werden, wobei Sie aus Formaten wie ISO A3, ANSI Letter oder benutzerdefinierten Größen wählen können. Wenn über die

Software kein Befehl für die Seitengröße in die Druckdatei aufgenommen wird, wird die Einstellung im Bedienfeld verwendet. Andernfalls überschreibt die in der Software vorgenommene Einstellung die Einstellung im Bedienfeld.

**HINWEIS:** In diesem Zusammenhang gibt es eine Ausnahme. Wenn die Einstellung am Bedienfeld "Druckbereich" lautet und Sie eine Datei senden, wird die Einstellung im Bedienfeld verwendet. Siehe [Druckbereich](#).

### Ränder

Bei einer Rolle Papier sind die seitlichen Ränder **normalerweise** auf 7 mm eingestellt. Dies kann jedoch Ihren Anforderungen entsprechend verändert werden. Siehe [Einstellen der Ränder](#).

### Druckfläche

Die Druckfläche ergibt sich aus der Seitengröße abzüglich der Ränder. Eine Tabelle mit Druckflächen für Standardpapierarten finden Sie im Abschnitt [Druckfläche](#).

### Druckbereich

Der Druckbereich ist das kleinste Rechteck, das das gesamte Bild enthält.



# Einstellen der Ränder

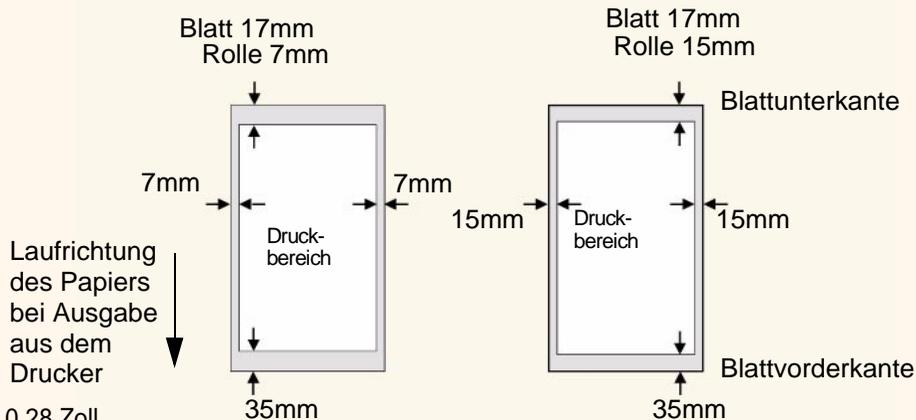
Die Standardeinstellungen für die Ränder sind so gewählt, daß der maximale Druckbereich auf dem Papier bedruckt werden kann. Die beiden seitlichen Ränder betragen 7,0 mm. Die Randeinstellungen für die Blattunterkante des Papiers sind davon abhängig, ob Sie Rollenpapier oder ein Blatt Papier verwenden (siehe nachfolgende Abbildung). Es ist wichtig, daß bei Bildern mit hohem Tintenverbrauch das korrekte

Papier mit den korrekten Randeinstellungen verwendet wird. Wählen Sie in einem solchen Fall die Randeinstellung "Normal".

Beim Druck auf Endlosmedien können Sie die Einstellung [Reduzierte Ränder](#) (Blattvorder- und Blattunterkante) verwenden, um Druckmedien einzusparen. .

Randeinstellung "Normal"

Randeinstellung "Breiter"



7 mm = 0,28 Zoll  
15 mm = 0,59 Zoll  
35 mm = 1,38 Zoll



## Reduzierte Ränder

Mit Hilfe der Einstellung **Reduzierte Ränder** können Sie Medien einsparen, wenn mit einem hp Designjet 5000 Drucker mit installierter Aufwickelvorrichtung (Take Up Reel, TUR) und Rollenmedien auf Endlospapier drucken.

Der Abstand der reduzierten Ränder zwischen der Blattunter- und der Blattvorderkante der einzelnen Druckaufträge beim Drucken auf Endlospapier hängt von der im Menü zur Seiteneinrichtung ausgewählten Randeinstellung ab. Die Optionen **Normal** oder **Breiter** (siehe [Einstellen der Ränder](#)) stehen zur Verfügung. Bei der Randeinstellung **Normal** stellen Sie den Abstand auf 7 mm (0,28 Zoll) und bei Breiter auf 15 mm (0,59 Zoll) ein.

Durch die Verwendung der Einstellung Reduzierte Ränder werden die Einstellungen für die seitlichen Rändern nicht geändert.

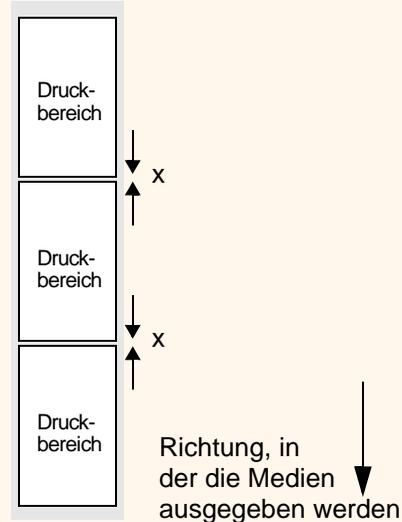
Um **Reduzierte Ränder** mit Rollenmedien auf der Aufwickelvorrichtung zu verwenden, wählen Sie die

Option **Reduzierte Ränder** im Menü **Geräte-Einstellung**.

**HINWEIS:** Die Option **Reduzierte Ränder** steht im Menü **Geräte-Einstellung** nur zur

Verfügung, wenn die Aufwickelvorrichtung angebracht ist und Rollenmedien eingelegt wurden.

Blattunterkante



Blattvorderkante

Verwendung von **Reduzierte Ränder** mit folgenden Randeinstellungen:

- Normal:  $x = 7 \text{ mm}$  (0,28 Zoll)
- Breiter:  $x = 15 \text{ mm}$  (0,59 Zoll)



# Drehen eines Bildes

## Drehen eines Jobs mit dem hp PostScript-Treiber für den 5000PS

Standardmäßig werden alle Aufträge, die vom PostScript-Treiber zum 5000PS generiert werden, im Hochformat gedruckt, auch dann, wenn das Bild in Ihrer Anwendung im Querformat ausgerichtet ist. Um Papier einzusparen müssen Sie den Job im PostScript-Treiber drehen.

Das Drehen eines Jobs erfolgt über die Einstellung im PostScript-Treiber und kann dort aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn Sie das Drehen aktivieren, wird die Seite und das Bild um 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn gedreht.

Beachten Sie, daß der hp Treiber die Einstellung im Bedienfeld aufhebt.

**HINWEIS:** Informationen zum Einstellen der Drehfunktion im PostScript-Treiber finden Sie in der Dokumentation zum Treiber.

## Seitengröße und Drehen

Beachten Sie, daß beim Drehen eines Jobs die Seitengröße vergrößert wird, um so ein Abschneiden von Teilen des Bildes zu verhindern, da die Ränder an der Blattunterkante und an der Blattvorderkante nicht die gleiche Größe wie die seitlichen Ränder aufweisen.

Beim Drehen wird die Seitengröße vergrößert, um so zu gewährleisten, daß Teile der Zeichnung nicht abgeschnitten werden.

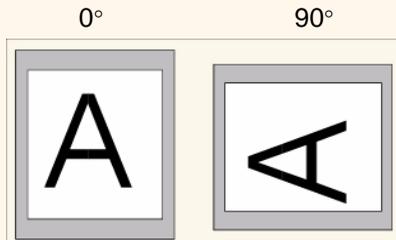
## Drehen eines Jobs mit einem PostScript-Treiber eines Fremdherstellers

Wenn Sie mit einem PostScript-Treiber eines Fremdherstellers arbeiten, können Sie das Bild über die Funktion "Rotieren" im Bedienfeld drehen (Seitenformat/Rotieren). Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Treiber des Fremdherstellers.



## Was wird auf der Seite gedreht?

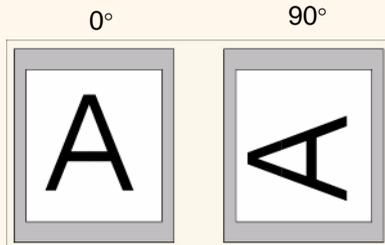
Wenn die Seitengröße entweder im Bedienfeld oder in der Anwendung, mit der das Bild erstellt wurde, festgelegt ist, werden die Seite und das Bild gemäß nachfolgender Abbildung gedreht.



## Gedrehte Bilder und abgeschnittene Bereiche

Gleichgültig ob Rollenpapier oder Einzelblätter, wenn Sie einen Ausdruck auf Querformat drehen, der ursprünglich im Hochformat erstellt wurde, kann es vorkommen, daß das Papier für die Zeichnung nicht breit genug ist, und ein Teil davon abgeschnitten wird. Wenn Sie z.B. einen D/A1-Ausdruck im Hochformat auf einem D/A1-Papier um 90 Grad rotieren, wird der Ausdruck wahrscheinlich abgeschnitten. Wenn Sie mit dem Jet Browser arbeiten, wird dies in der Voransicht durch ein Warndreieck bestätigt.

Wenn jedoch keine Seitengröße vorgegeben ist, wird nur das Bild und nicht die Seite gedreht.



Um im Bedienfeld das Drehen zu definieren, wählen Sie "Seitenformat/Rotieren".



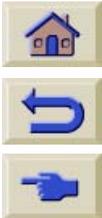
# Drucken eines gespiegelten Ausdrucks

Wenn Sie mit klaren Bildpapierarten arbeiten (auch als Backlit bezeichnet), möchten Sie eventuell einen gespiegelten Ausdruck Ihres Ausdrucks erstellen. Das Papier ist dann korrekt ausgerichtet, wenn es von der Unterseite betrachtet "leuchtet". Sie können einen Ausdruck über das Bedienfeld spiegeln, ohne das Bild in Ihrer Anwendung zu verändern.

Spiegeln Aus



Spiegeln Ein



# Skalieren des Bildes

## 5000PS

Bei einer PostScript-Druckausgabe können Sie Ihre Druckausgabe mit der Option "Skalieren" im Menü "Int. RIP-Einstellungen" im Bedienfeld des Druckers vergrößern.

Die Funktion "Skalieren" ist in folgenden Fällen hilfreich:

- Wenn Ihre Software keine großen Formate unterstützt.
- Wenn Ihre Datei für den Druckerspeicher zu groß ist und Sie die Seitengröße in Ihrer Software verkleinern und dann über die entsprechende Option im Bedienfeld skalieren.

Skalieren Ihrer ANSI-A-PostScript-Datei auf:

	ANSI B	ANSI C	Arch C	ANSI D	Arch D	Arch E1	ANSI E	Arch E
Faktor	129%	200%	210%	258%	282%	352%	400%	419%

## 5000PS

Skalieren Ihrer ISO-A4-PostScript-Datei auf:

	ISO A3	ISO/JIS A2	OS A2	ISO/JIS A1	OS A1	ISO/JIS A0
Faktor	129%	200%	210%	258%	352%	400%



**5000PS**

Die Einstellung **“An Seitengr. anpassen”** stellt die Bildgröße auf die für Ihren Drucker ausgewählte Seitengröße ein. Wenn Sie z.B. ISO A2 als Seitengröße ausgewählt haben und ein Bild im A4-Format drucken, wird es auf das A2-Format vergrößert. Wenn ISO A3 als Seitengröße ausgewählt ist, verkleinert der Drucker ein großes Bild auf das A3-Format. Wenn Sie auf geschnittenen Medien drucken, müssen Sie sicherstellen, daß das Bild tatsächlich auf die Seite paßt, da es andernfalls abgeschnitten wird.



# Bilddarstellung

Auf den nächsten Seiten wird erläutert, wie die Gesamtdarstellung Ihrer Ausdrucke festgelegt werden kann. Außerdem wird beschrieben, wie die Farbpaletten und die Art und Weise, wie sich Linien auf dem Medium schneiden, geändert werden kann. Weiterhin enthält dieser Abschnitt Erläuterungen zu den Einstellungen für die Druckqualität des Druckers, deren Unterschiede und einige Empfehlungen für deren Einsatzbereiche.

[Optionen für Bilder im Bedienfeld](#)

[Drucken von Bildern in Graustufen](#)

[Druckgeschwindigkeiten und Auswahl des Druckmodus](#)

[Einstellungen für den Druckmodus](#)

[Wechseln des Druckmodus](#)



## Optionen für Bilder im Bedienfeld

Auf den nächsten Seiten erfahren Sie, wie Sie mit Hilfe der folgenden Parameter die Gesamtdarstellung von Ausdrucken über das Bedienfeld verändern können:

- Stiftstärke
- Stifffarbe
- Darstellung sich überlagernder Linien
- Allgemeine Druckqualität und Auflösung

Einige dieser Optionen im Bedienfeld wirken sich erst auf die nächste vom Computer zum Drucker gesendete Datei aus. Die Seiten, die sich bereits in der Warteschlange des Druckers befinden, sind davon nicht betroffen. Wo dies zutrifft, ist es an der entsprechenden Stelle in diesem Abschnitt vermerkt.

Einige dieser Optionen können über die Bedienfeldmenüs (z.B. Stiftstärke, Stifffarbe, überlagernde Linien) ausgewählt werden. Die Optionen für die Druckqualität werden über die Befehlstasten des Bedienfeldes ausgewählt.

### 5000PS

Alle in diesem Abschnitt beschriebenen Einstellungen am Bedienfeld des Druckers werden durch die Software-Einstellungen einer PostScript-Datei aufgehoben. Dies trifft nicht zu, wenn Sie in Ihrer Anwendung speziell angegeben haben, daß die Einstellungen am Bedienfeld des Druckers stets Vorrang haben (z.B. standardmäßige Druckereinstellung in einem Macintosh-Druckoptionenfenster).

### Warum das Bedienfeld verwenden?

Normalerweise empfängt der Drucker die Informationen für alle oben aufgeführten Attribute durch die Software. Wenn jedoch Ihre Treiber bzw. Ihre Anwendung über keine derartigen Steuerungsmöglichkeiten verfügt oder Sie diese Attribute über den Drucker einstellen möchten, können Sie verschiedene Auswirkungen ausprobieren bzw. temporäre Änderungen vornehmen, ohne dabei Ihre Zeichnung selbst oder die Treiberkonfiguration ändern zu müssen.

### 5000

Beim Großteil der Windows-Anwendungen wirken sich einige dieser Einstellungen nicht auf die Ausgabe aus, wenn der DruckJob mit einem HP-GL/2-Treiber erstellt wird.



# Stiftstärken und -farben in den internen Paletten

Mit "Stifte" sind in diesem Abschnitt die "logischen" Stifte der Software-Palette gemeint, nicht die physischen Druckköpfe des Druckers.

## hp Designjet 5000PS

Diese Einstellungen wirken sich nicht auf PostScript-Dateien aus.

Der Drucker verfügt über drei Stiftpaletten:

- Werkseinstellung
- Palette A
- Palette B

Die werkseitig eingestellte Palette kann nicht verändert werden. Sie können jedoch in den beiden anderen Paletten (Palette A und Palette B) die Linienstärke und -farbe jedes Stiftes verändern. Zu Beginn sind alle drei Paletten identisch. Jede Palette verfügt über 16 Stifte, denen verschiedene Stärken und eine beliebige Kombination der 256 vordefinierten Farbvorschläge des Druckers zugewiesen werden können.

## Auswählen einer Palette

Zur Auswahl einer Palette im Bedienfeldmenü rufen Sie unter "HP-GL/2-EINSTELLUNG" die Option "Palette definieren" auf. Wählen Sie dann die gewünschte Palette aus.

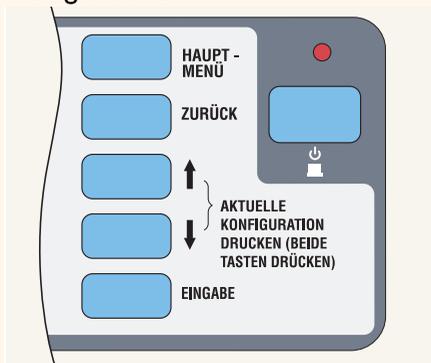
In der nachfolgenden Tabelle sind die vorhandenen Paletten beschrieben.

Palette	Erläuterungen
Software	Der Drucker erhält die Anweisungen von Ihrer Software und ignoriert alle drei internen Paletten.
Palette A	Der Drucker weist die in Palette A definierten Attribute den in Ihrer Software von 0 bis 15 definierten Stiften zu.
Palette B	Der Drucker weist die in Palette B definierten Attribute den in Ihrer Software von 0 bis 15 definierten Stiften zu.
Werkseinstellung	Der Drucker weist die in Palette "Werkseinstellung" definierten Attribute den in Ihrer Software von 0 bis 15 definierten Stiften zu.



## Anzeigen der Einstellungen der aktuellen Konfiguration

1. Vergewissern Sie sich, daß ein Rollenpapier oder ein Blatt Papier geladen ist.
2. Drucken Sie den Ausdruck "Aktuelle Konfiguration", indem Sie die Tasten ↑ und ↓ gleichzeitig drücken.



3. Beachten Sie bitte, daß auf dem Ausdruck "Aktuelle Konfiguration" die 16 Stifte von 0 bis 15 und die 256 Farben von 0 bis 255 durchnummeriert sind. Diese Farben sind im Ausdruck "Palette" definiert. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in den folgenden Abschnitten.



## Anzeigen der für eine Palette verfügbaren Farben

Wählen Sie "Demos/Palette".

Im Ausdruck "Palette" befinden sich 256 Quadrate, numeriert von 0 bis 255, die jeweils einen der 256 Farbvorschläge zeigen und für die internen Paletten des Druckers ausgewählt werden können. Im folgenden Beispiel sehen Sie die Farbe 7 (Zyan), der in der werkseitig eingestellten Standardpalette Stift 7 zugewiesen ist.

Beachten Sie, daß standardmäßig RGB und CMYK - plus weiß - den Stiften 0 bis 7 zugeordnet sind, und daß in den 256 Farben 8 Graustufen enthalten sind.

Die 256 Farben im Ausdruck "Palette" sind nicht die einzigen Farben, die Sie mit Ihrem Drucker drucken können! Mit Ihrer Software können Sie wesentlich mehr Farben erstellen, die dann der Drucker - sofern Sie den richtigen Treiber verwenden - durch ein entsprechendes Mischverhältnis der Tinten seiner CMYK-Tintenpatronen wiedergeben kann. Der Ausdruck "Palette" zeigt lediglich die 256 Farben, die in den internen Paletten des Druckers verwendet werden.

Stiftnummer in der werkseitig eingestellten Standardpalette, daher zu Beginn in allen drei Paletten identisch. 0 bis 15.

7



Farbnummer. 0 bis 255.

7

0,255,255

RGB-Zusammensetzung, skaliert auf 255 = 100%. In diesem Beispiel ist diese 0% Rot + 100% Grün + 100% Blau, was Zyan ergibt.



## Ändern der Einstellungen einer Palette

Sie können die Palette "Werkseinstellungen" nicht verändern. Die Paletten A und B dagegen können Sie beliebig definieren.

Menüpunkt	Verfügbare Optionen	Standardeinstellungen
Paletten	Werkseinstellung, A, B	Werkseinstellung
Stifte	0 bis 15	
Breiten (mm)	0,13; 0,18; 0,25; 0,35; 0,50; 0,65; 0,70; 0,80; 0,90; 1,00; 1,40; 2,00; 3,00; 5,00; 8,00; 12,00. Beachten Sie, daß 0,13 mm einer Linienstärke von einem Pixel bei 300 dpi und von drei Pixel bei 600 dpi entsprechen.	0,35 mm
Farben	0 bis 255	Definition wie auf dem Ausdruck "Palette".

### 5000PS

Diese Einstellungen wirken sich nicht auf PostScript-Dateien aus.



## Die folgenden Schritte erläutern, wie Sie Palette A definieren können:

1. Wechseln Sie in der Bedienfeldanzeige zur Auswahl "Palette definieren", und wählen Sie "Palette A" aus.
2. Wählen Sie die zu ändernde Stiftnummer, und drücken Sie die Taste **Eingabe**.
3. Die aktuell zugewiesene Stärke des Stiftes wird angezeigt, z.B. Stärke=0,35 mm. Wenn Sie diese ändern möchten:
  - a. Drücken Sie die Taste **Eingabe**.
  - b. Wählen Sie die gewünschte Breite.
  - c. Drücken Sie dann erneut die Taste **Eingabe**.
  - d. Drücken Sie die Taste **Zurück**, um zum vorherigen Menü "Farbe/Breite" zu gelangen.Oder wechseln Sie zur Option "Farbe".
4. Die aktuell zugewiesene Farbe des Stiftes wird angezeigt, z.B. Farbe=110. Wenn Sie diese ändern möchten:

- a. Drücken Sie die Taste **Eingabe**.
  - b. Wählen Sie die gewünschte Farbe.
  - c. Drücken Sie dann erneut die Taste **Eingabe**.
  - d. Drücken Sie die Taste **Zurück**, um zum vorherigen Menü zu gelangen.
5. Wenn Stiftstärke und -farbe wie gewünscht eingestellt sind, drücken Sie die Taste **Zurück**.
  6. Wechseln Sie zum nächsten Stift, dessen Parameter Sie ändern möchten, und drücken Sie die Taste **Eingabe**. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5.
  7. Wenn Sie alle Stiftparameter eingestellt haben, drücken Sie die Taste **Hauptmenü**, bis Sie die Menüs verlassen haben.

### WICHTIG

Die Palette, die Sie soeben definiert haben, wird nur aktiviert, wenn Sie sie als aktuelle Palette auswählen (siehe Beschreibung im Abschnitt [Auswählen einer Palette](#)).



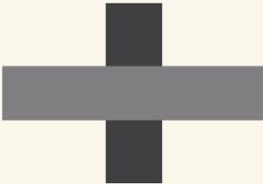
# Festlegen der Darstellung sich überlappender Linien (Funktion “Überlagern”)

Die Einstellung “Überlagern” steuert die Darstellung sich überlappender Linien. Es gibt zwei alternative Einstellungen: Aus und Ein. In der nachfolgenden Abbildung sind die jeweiligen Auswirkungen dargestellt.

Sie können diese Funktion in einigen Anwendungen über die Software einstellen. Die Einstellungen im Bedienfeld werden von den Einstellungen der Software aufgehoben.

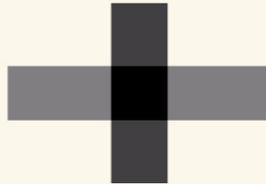
## Überlagern aus (Standard)

Die zuletzt gezeichnete Linie verdeckt an den Schnittpunkten die anderen Linien.



## Überlagern ein

Sich überlappende Linien und gefüllte Flächen werden vermischt.



## 5000PS

Einstellungen für das Überlagern wirken sich nicht auf PostScript-Dateien aus.



# Drucken von Bildern in Graustufen

Nachfolgend sind einige Beispiele für Situationen angegeben, in denen Sie einen Farbausdruck in Graustufen ausgeben möchten:

- Wenn Sie einen Entwurf ausgeben, bei dem die Farben keine Rolle spielen, z.B. um festzustellen, ob ein Teil des Ausdrucks abgeschnitten wird.
- Wenn Sie eine Version für Kopien in Schwarz/Weiß erstellen möchten.

Der Ausdruck in Graustufen gibt die Farben in Grautönen, nicht in Schwarz wieder. Wenn Sie alle Farben schwarz darstellen möchten, müssen Sie alle Farben in der Software auf Schwarz setzen. Sofern von Ihrer Anwendung unterstützt, können Sie dies am einfachsten erzielen, indem Sie eine Stiftnummer wählen, die 100% schwarz ist.

Alternativ dazu können Sie auch eine der internen Paletten des Druckers (A oder B) ganz auf Schwarz einstellen und diese Palette dann als aktuelle Palette wählen (nähere Informationen zu Paletten finden Sie unter [Stiftstärken und -farben in den internen Paletten](#) in diesem Abschnitt).

## 5000PS

Einstellungen für die Paletten wirken sich nicht auf PostScript-Dateien aus.

**HINWEIS:** Sie können die Einstellung "Farbe/Monochr" von Ausdrucken, die sich bereits in der Warteschlange des Druckers befinden, nicht mehr ändern.

**HINWEIS:** Durch die Einstellung im HP-GL/2-Treiber wird diese Einstellung aufgehoben.



# Druckgeschwindigkeiten und Auswahl des Druckmodus

Die nachfolgenden Druckzeiten gelten für den hp Designjet 5000PS 60 Zoll/1,57 m Drucker.

Druckmodus	Gestrichenes Papier	Gestrichenes Papier, schwer (ökonom.)	Gestrichenes Papier, schwer (2)	Glänzende Medien
<b>Schnelldruck</b>	569 ft <sup>2</sup> /Std. 52,86 m <sup>2</sup> /Std.	288 ft <sup>2</sup> /Std. 26,76 m <sup>2</sup> /Std.	288 ft <sup>2</sup> /Std. 26,76 m <sup>2</sup> /Std.	100 ft <sup>2</sup> /Std. 9,29 m <sup>2</sup> /Std.
<b>Produktivität</b>	100 ft <sup>2</sup> /Std. 9,29 m <sup>2</sup> /Std.	100 ft <sup>2</sup> /Std. 9,29 m <sup>2</sup> /Std.	76 ft <sup>2</sup> /Std. 7,06 m <sup>2</sup> /Std.	76 ft <sup>2</sup> /Std. 7,06 m <sup>2</sup> /Std.
<b>Max. Qualität</b>	76 ft <sup>2</sup> /Std. 7,06 m <sup>2</sup> /Std.	76 ft <sup>2</sup> /Std. 7,06 m <sup>2</sup> /Std.	60 ft <sup>2</sup> /Std. 5,57 m <sup>2</sup> /Std.	60 ft <sup>2</sup> /Std. 7,06 m <sup>2</sup> /Std.

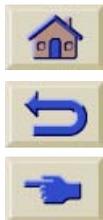
**HINWEIS:** Die max. Geschwindigkeit, die auf glänzenden Medien und anderen Medienarten erzielt werden kann, kann anhand der benötigten Trockenzeit ermittelt werden.

**HINWEIS:** Von Zeit zu Zeit werden neue Medienarten angeboten, und dem Drucker steht nicht das entsprechende Medienprofil zur Verfügung. Sie müssen sich die Profile beschaffen und diese in die Software des Druckers mit der **Anwendung für die Systemwartung** übertragen. Siehe [Übertragen der Medienprofile](#).

## Gestrichenes Papier, schwer

Im Bedienfeld stehen zwei Arten von Gestrichenem Papier, schwer, zur Verfügung.

- **Gestrichenes Papier, schwer (ökonom.)** ist für Geschwindigkeit und Tintenverbrauch optimiert.
- Gestrichenes Papier, schwer (2) ist für Bildqualität optimiert.



## Einstellungen für den Druckmodus

Sie können die gesamte Druckqualität im Bedienfeld einstellen:

- Wählen Sie **Schnelldruck** für maximale Produktivität. Ideal für Kontrollausdrucke geeignet, wenn die Druckqualität nicht im Vordergrund steht.
- Wählen Sie **Produktivität**, um eine gute Kombination aus Druckqualität und Produktivität zu erzielen.
- Wählen Sie **Max. Qualität**, um die bestmögliche Bildqualität mit glänzenden Medien zu erzielen.

Sie sollten Bilder in verschiedenen Druckqualitäten ausgeben, um beurteilen zu können, bei welcher Druckqualität die beste Kombination aus Durchsatz und Qualität für Ihre Anwendung erzielt wird.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Auflösungen, mit welchen die Druckausgabe am Drucker erfolgt, aufgelistet.

**HINWEIS:** Der Druckmodus "Max. Qualität" in Verbindung mit aktivierter Einstellung "Verbesserte Auflösung" steht nur für glänzende Medien zur Verfügung.

Einstellung der Druckqualität	Standardauflösung	Auflösung, wenn die Option "Verbesserte Auflösung" auf <b>EIN</b> eingestellt ist
Schnelldruck	300 x 300	600 x 600
Produktivität	300 x 300	600 x 600
Max. Qualität	600 x 600	1200 x 600



# Wechseln des Druckmodus

Wechseln Sie im Bedienfeld mit der Taste "Druckqualität" zwischen den drei Einstellungen für die Druckqualität.

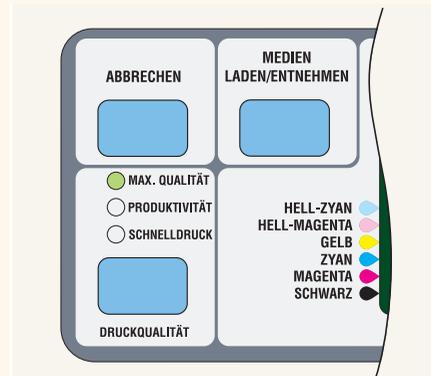
Die Einstellungen im Bedienfeld werden von den Einstellungen in Ihrem Software-Treiber aufgehoben (es ändert sich jedoch nicht die LED). Stellen Sie in Ihrem Treiber die Druckqualität der Ausdrücke ein, die Sie von Ihrem Computer an Ihren Drucker senden. Stellen Sie den Druckmodus der internen Ausdrücke im Bedienfeld ein.

## Hinweis für den hp 5000

Wenn in Ihrem Software-RIP- (Raster Imaging Processor) System Einstellungen für die Druckqualität vorhanden sind, wählen Sie Ihre Druckqualität aus dem RIP aus. Hierdurch sollten die Einstellungen im Bedienfeld aufgehoben werden.

Weitere Informationen über geeignete Kombinationen von Papierart und Druckmodi finden Sie im Abschnitt [Druckgeschwindigkeiten und Auswahl des Druckmodus](#).

**HINWEIS:** Sie können die Einstellungen für die Druckqualität nicht für Ausdrücke ändern, die bereits vom Drucker empfangen wurden bzw. die sich bereits in der internen Warteschlange des Druckers befinden.



# Seitengröße im Bedienfeld

[Einstellen der Seitengröße](#)

[PostScript-Dateien](#)

[Keine PostScript-Dateien](#)

[Seitengröße und abgeschnittene Bilder](#)

[Seitengröße und Schachtelung](#)



# Einstellen der Seitengröße

Normalerweise muß die Seitengröße nicht im Bedienfeld eingestellt werden, da die an Ihrem Drucker eingestellte Seitengröße von der in Ihrem hp Treiber ausgewählten Seitengröße überschrieben wird. Sie können diese Standardeinstellung jedoch jederzeit verändern, wenn beispielsweise der von Ihnen verwendete Treiber nicht die Einstellung im Bedienfeld aufhebt:

## 5000PS

- Wenn Sie die Funktion "Skalieren→An Seitengr. anpassen" verwenden. Siehe [Skalieren des Bildes](#).
  - Wenn Sie nicht den mit Ihrem Drucker gelieferten hp Treiber verwenden. Wenn Sie z.B. eine PostScript-Datei aus einer UNIX-Anwendung senden.
  - Wenn Sie Papier einsparen möchten, indem nur der Druckbereich Ihres Ausdrucks zuzüglich der Ränder gedruckt wird. Wählen Sie in diesem Fall für die Einstellung "Seitenformat / Größe" die Option "Druckbereich".
- Abhängig vom verwendeten Treiber müssen Sie die Seitengröße im Bedienfeld ändern. Die Standardeinstellung "Größe" (Software) im Menü "Seitenformat" bewirkt, daß der Drucker in der Druckdatei nach der Angabe für die Seitengröße

sucht: Wenn eine solche Einstellung in der Software vorliegt, wird sie vom Drucker verwendet.

Sie können diese Standardeinstellung jedoch jederzeit verändern:

- Wenn nur der Druckbereich gedruckt werden soll, der Treiber jedoch eine genaue Einstellung des Druckbereichs nicht ermöglicht.

Wählen Sie in diesem Fall für die Einstellung "Größe" im Menü "Seitenformat" die Option "Druckber."

Wenn Sie in Ihrem Treiber den Druckbereich auswählen können, wird die Einstellung im Bedienfeld durch die Treibereinstellung überschrieben.

- Wenn die von Ihnen erstellten Ausdrücke einem spezifischen Standard entsprechen müssen (z.B. ISO oder ANSI), jedoch die tatsächliche Größe innerhalb des Standards nicht beachtet werden muß. Wenn z.B. Ihre Seitengröße einer Standard-ISO-Seitengröße entsprechen muß, jedoch nicht zu beachten ist, ob die endgültige Seitengröße ISO A4 oder ISO A3 ist.

In diesem Fall stellen Sie "Seitenformat / Größe" auf "ISO → Anp." oder "ANSI → Anp." usw. ein. Der Drucker verwendet die kleinste Standardgröße, die eine ausreichende Größe aufweist, um den gesamten Druckbereich aufnehmen zu können.



# PostScript-Dateien

Die Einstellungen bezüglich Seitengröße im Bedienfeld wirken sich nur auf PostScript-Dateien aus, die bereits Informationen zur Seitengröße enthalten, wenn Sie die Option “Skalieren→An Seitengr. anpassen” im Bedienfeld verwenden (siehe [Skalieren des Bildes](#)). Alle PostScript-Dateien, die mit den im Lieferumfang des Druckers enthaltenen hp Designjet PostScript-Treibern erstellt werden, enthalten diese Informationen.

Wenn Sie die Option “Skalieren→An Seitengr. anpassen” im Bedienfeld verwenden, wird bei der Druckausgabe die im Bedienfeld des Druckers eingestellte Seitengröße wie folgt berücksichtigt:

- Wenn die Seitengröße auf eine diskrete Größe eingestellt ist, wird die spezifizierte Seitengröße verwendet.
- Wenn die Seitengröße auf Software eingestellt ist, berechnet der Drucker die Seitenbreite als die Breite des geladenen Papiers und die Seitenlänge als das 1,5-Fache der Breite des geladenen Papiers.
- Wenn die Seitengröße auf “Druckber.” eingestellt ist, berechnet der Drucker die Seitenbreite als die Breite des geladenen Papiers und die Seitenlänge als die Höhe

des Druckbereichs plus oberer und unterer Rand der Seite.

- Wenn für die Seitengröße die Option “Anp.” eingestellt ist, berechnet der Drucker die Seitenlänge als das 1,5-Fache der Seitenbreite.



## Keine PostScript-Dateien

Mit der Option "Größe" können Sie die Seitengröße Ihres Ausdrucks festlegen. In der nachfolgenden Tabelle sind die Optionen beschrieben. Wenn Sie die Seitengröße im Bedienfeld anpassen müssen, sollten Sie dies vor dem Senden der Datei durchführen, da der Drucker die Größe eines Ausdrucks beim Empfang der Daten bestimmt. Die Einstellungen werden durch die Einstellungen des Treibers bzw. der Anwendung aufgehoben.

Seitenformat Größe=	Erläuterungen
Druckbereich	Die Druckfläche der Seite entspricht dem <a href="#">Druckbereich</a> zuzüglich der Ränder. <b>HINWEIS:</b> Diese Option ist nicht für geschnittene Blattmedien verfügbar.
Software	Der Drucker verwendet die Seitengröße aus der Drucker-Software. Wenn dort keine Seitengröße definiert wurde, entspricht die Seitengröße der Druckausgabe dem Druckbereich zuzüglich Ränder.
<sup>a</sup> ISO A, ISO A0/A1/A2/A3/A4 anp.	Die Seitengröße des Ausdrucks entspricht exakt Ihren Angaben.
<sup>a</sup> ANSI, ANSI E/D/C/B/A anpassen	
<sup>a</sup> JIS B, JIS B1/B2/B3/B4 anpassen	
<sup>a</sup> ARCH, ARCH E1/E/D/C/B/A anp.	
A1/A2-Übergöße	
Sonderbreite 1 x 1,4 m, 42 x 59 Zoll	

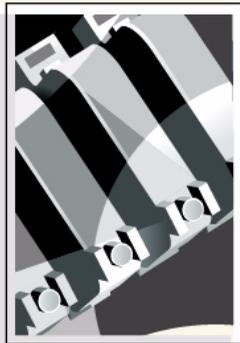
- a. Der Drucker verwendet die kleinstmögliche Seitengröße, auf der der Druckbereich des Ausdrucks Platz findet. Wenn der Druckbereich des Ausdrucks z.B. zwischen A3 und A4 liegt und ISO A anpassen ausgewählt ist, wählt der Drucker die Seitengröße A3.



## Seitengröße und abgeschnittene Bilder

Wenn Sie in Ihrer Anwendung eine Seitengröße definieren, die größer ist als die Größe des geladenen Papiers, druckt der Drucker die empfangenen Daten soweit möglich, schneidet aber einen Teil des Ausdrucks ab (Clipping). Wenn Sie mit dem Jet Browser arbeiten, erscheint in der Vorschau eine Warnmeldung, daß das Bild abgeschnitten wird.

A2-Papier im Drucker



Abgeschnittener Bereich

A1-Seitengröße in der Software oder im Bedienfeld

## Seitengröße und Schachtelung

### Nur bei Rollenpapier

Schachtelung bedeutet, daß zwei oder mehr Seiten auf einem Rollenpapier nebeneinander platziert werden, um den Verbrauch des Papiers zu reduzieren. In bestimmten Fällen ist keine Schachtelung möglich. Eine umfassende Erläuterung der Schachtelung finden Sie im Abschnitt [Schachteln von Seiten](#).

Wenn die Option "Schachtelung" aktiviert ist, berechnet der Drucker aufgrund der Seitengröße, welche Seiten geschachtelt werden können und ob dabei eine automatische Drehung stattfinden kann. Informationen darüber, welche Seiten automatisch gedreht werden können, finden Sie im Abschnitt [Automatisches Drehen ausschließlich von HP-GL/2-Dateien](#).

# Druckverwaltung

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie die Aufgaben am Drucker optimal organisiert werden. Außerdem wird beschrieben, wie die Trockenzeit und die Position eines einzelnen Jobs in der Warteschlange geändert werden kann. Es wird auch die Schachtelung und das Reduzieren des Medienverbrauchs mit der Schachtelung erläutert.

[Seiten beim Drucken oder Trocknen](#)

[Abbrechen der Trockenzeit](#)

[Verwalten der Warteschlange](#)

[Schachteln von Seiten](#)

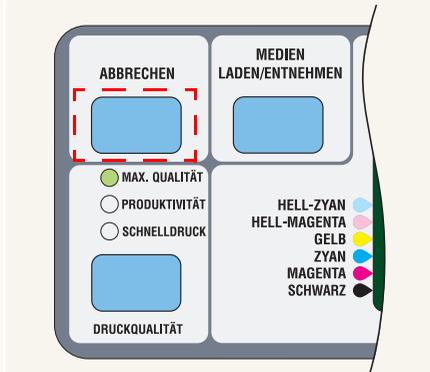


# Seiten beim Drucken oder Trocknen

In diesem Abschnitt werden Dateien als Jobs und Seiten bezeichnet. RTL- und HP-GL/2-Jobs bestehen jeweils nur aus einer Seite. Ein einzelner PostScript-Job kann jedoch mehrere Seiten umfassen. In Bezug auf Papierarten entspricht der Begriff "Seite" einer einzeln ausgegebenen Seite.

## Abbrechen einer Seite

1. Drücken Sie im Bedienfeld die Taste **Abbrechen**.

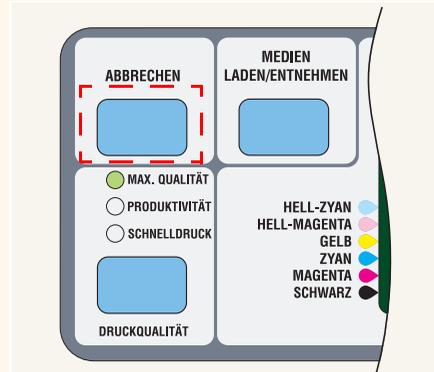


Der Drucker führt wie bei fertiggestellten Ausdrucken einen Seitenvorschub durch. Das Anhalten des Druckvorgangs kann bei

mehrseitigen Dateien oder bei einer komplexen Datei länger dauern als bei anderen Dateien.

## Abbrechen der Trockenzeit

Drücken Sie im Bedienfeld die Taste **Abbrechen** oder **Eingabe**.



**VORSICHT** Gehen Sie bei dieser Prozedur achtsam vor, da ein Ausdruck, der nicht ausreichend trocken ist, beschädigt werden kann.



# Verwalten der Warteschlange

Die nachfolgenden Informationen treffen nur bei Verwendung von hp Treibern zu.

## Jobs und Seiten

Wenn Sie die Warteschlange entweder in WebAccess oder im Bedienfeld betrachten, setzt sich diese aus einzelnen "Jobs" zusammen. Die in einer Warteschlange enthaltenen Jobs dürfen nicht mit den in der Warteschlange enthaltenen Seiten verwechselt werden.

## Was ist die Warteschlange?

Während der Drucker eine Datei ausdruckt, kann er weitere Dateien in die Warteschlange stellen. Er verwaltet die Dateien seitenweise, auch wenn die Datei nur aus einer Seite besteht.

Die Größe der Warteschlange ist hinsichtlich der Anzahl an Jobs durch die Art der einzelnen Jobs begrenzt. Als Anhaltspunkt können Sie jedoch davon ausgehen, daß die Warteschlange bis zu ca. 30 Jobs im A0/E-Format in der Druckqualität "Max. Qualität" enthalten kann. Die Warteschlange speichert verarbeitete Ausgabeseiten und keine eingehenden Aufträge. Beachten Sie jedoch, daß Dateigröße und Speicherbedarf zwei unabhängige Größen sind (siehe [Dateigröße und Speicherbedarf](#)).

## Die Optionen "Druckausgabe starten"

Die Optionen "Druckausgabe starten" stehen für **HINWEIS:** PostScript-Druckaufträge nicht zur Verfügung. Sie können festlegen, an welcher Stelle eine sich in der Warteschlange befindliche Datei gedruckt wird. Wählen Sie "Int. RIP-Einstellungen/Druckausgabe starten". Hier stehen drei Optionen zur Auswahl:

### Nach Verarbeitung

Wenn diese Option ausgewählt ist, wartet der Drucker, bis die gesamte Datei verarbeitet wurde und beginnt dann mit dem Drucken. Dies ist die langsamste Einstellung. Sie führt jedoch zur besten Bildqualität.

### Sofort

Bei dieser Auswahl wird die Datei während der Verarbeitung gedruckt. Dies ist die schnellste Einstellung. Jedoch kann es sein, daß der Drucker den Druckvorgang unterbricht, um die Verarbeitung der Druckdatei fortzusetzen. Diese Einstellung sollte nicht bei komplexen Bildern mit hoher Farbdichte verwendet werden.

### Optimale (Standardeinstellung)

Bei dieser Einstellung wird der optimale Zeitpunkt berechnet, zu dem mit dem Drucken der Datei begonnen wird. Dies ist die



optimale Kombination aus den Einstellungen "Nach Verarbeitung" und "Sofort".

## Starten der Druckausgabe einer Datei trotz Zeitsperre

Wenn eine Datei, die Sie vom Computer an den Drucker geschickt haben, nicht gedruckt wird, obwohl alle Anforderungen erfüllt sind (Papier geladen, alle Tintenkomponenten installiert und kein Dateifehler), kann dies zwei Gründe haben:

- Die Druckdatei verfügt nicht über das richtige Abschlußzeichen, und der Drucker wartet, bis die angegebene E/A-Zeitsperre abgelaufen ist, bevor er den Ausdruck als beendet betrachtet. Siehe [Einstellen der E/A-Zeitsperre](#).
- Die Funktion für die Schachtelung ist aktiviert, und der Drucker wartet, bis die angegebene Wartezeit für die Schachtelung abgelaufen ist, bevor er mit der Berechnung der Schachtelung beginnt. In diesem Fall zeigt der Drucker die verbleibende Zeit für die Zeitsperre der Schachtelung an. Siehe [Wie lange wartet der Drucker auf die nächste Datei?](#)
- Sie haben im hp Designjet Treiber evtl. die Option für die Voransicht aktiviert. Mit dieser Funktion können Sie anhand einer Voransicht überprüfen, ob es sich um das korrekte, zu druckende Bild handelt. Sie können die Voransicht im WebAccess Tool überprüfen und dann "Druckausgabe starten" wählen.



## Identifizieren eines Jobs in der Warteschlange

Im Menü "Ausgabesteuerung" können Sie durch die Jobs in der Warteschlange blättern.

Jeder Job hat eine Kennung, die folgendes enthält:

<Position in der Warteschlange>: <Bildbezeichnung>

### Position in der Warteschlange

Der aktuell gedruckte Job befindet sich auf Position 0.

Der Job, der als nächstes gedruckt wird, befindet sich auf Position 1. Der übernächste auf Position 2 usw.

Der zuvor gedruckte Job befindet sich auf Position -1.

Der davor gedruckte Job auf Position -2 usw.



Sie können die Warteschlange auch in [hp Designjet WebAccess](#) überprüfen. Dort finden Sie detaillierte Informationen.



## Anzeigen der Größe einer Seite in der Warteschlange

Um die Größe einer Seite in der Warteschlange anzuzeigen, wählen Sie diese aus, und wählen Sie dann die Option "Statistiken".

Statistiken	Erläuterungen
Breite	Kürzerer Teil der Seite in Millimeter.
Länge	Längerer Teil der Seite in Millimeter.

## Einem Job in der Warteschlange eine höhere Priorität einräumen

Um einen beliebigen Job in der Warteschlange als nächstes zu drucken, wählen Sie diesen aus, und aktivieren Sie die Funktion "Zum Anfang springen".

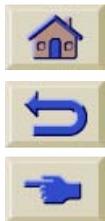
Wenn die Funktion für die Schachtelung aktiviert ist (siehe [Was ist Schachtelung?](#)), kann der Job mit Priorität noch immer mit anderen Aufträgen geschachtelt werden. Wenn Sie diesen Job auf jeden Fall als nächstes und gesondert auf dem Rollenpapier drucken möchten, schalten Sie zunächst die Funktion für die Schachtelung aus. Verschieben Sie den Job mit der Funktion "Zum Anfang springen" an den Anfang der Warteschlange.

## Löschen eines Jobs aus der Warteschlange

Normalerweise müssen Sie einen Job nach dem Drucken nicht aus der Warteschlange löschen, da er irgendwann sowieso aus der Warteschlange gelöscht wird, sobald weitere Dateien gesendet werden. Wenn Sie jedoch versehentlich einen falschen Job gesendet haben, der nicht ausgedruckt werden soll, können Sie diesen entfernen. Wählen Sie den Job aus, und aktivieren Sie die Funktion "Löschen".

Um einen noch nicht gedruckten Job zu löschen, ermitteln Sie diesen anhand seiner Position in der Warteschlange (siehe [Position in der Warteschlange](#)). Löschen Sie ihn mit der Funktion "Löschen".

Wenn der Job aktuell ausgedruckt wird (seine Position in der Warteschlange ist also 0) und Sie den Druckvorgang abbrechen und den Job löschen möchten, drücken Sie zuerst die Taste **Abbrechen**. Löschen Sie dann den Job aus der Warteschlange.



## Kopieren eines Jobs in der Warteschlange

Wurde der Job bereits gedruckt?	Möchten Sie eine oder mehrere Kopien erstellen?	Gehen Sie wie folgt vor
Ja	Eine	Wählen Sie "Zum Anfang springen" (siehe <a href="#">Einem Job in der Warteschlange eine höhere Priorität einräumen</a> ).
	Mehrere	Wählen Sie "Kopien" (siehe unten) und dann "Zum Anfang springen" (siehe <a href="#">Einem Job in der Warteschlange eine höhere Priorität einräumen</a> ).
Nein	Eine	Wählen Sie "Kopien" (siehe unten).
	Mehrere	Wählen Sie "Kopien" (siehe unten).

Der Job muß sich in allen Fällen noch in der Warteschlange befinden.

Wenn Sie den Job ausgewählt und die Funktion **Kopien** aktiviert haben, wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten im Bedienfeld die Anzahl der gewünschten Kopien aus, und drücken Sie die Taste **Eingabe**. Die

eingeegebene Zahl definiert die Anzahl der Seiten, die gedruckt werden sollen. Wenn Sie z.B. 2 wählen und die Seite noch nicht gedruckt wurde, erhalten Sie das Original und eine Kopie. Die maximale Anzahl ist 99.

Die Einstellungen in dieser Option haben Vorrang vor den in Ihrer Anwendung eingestellten Werten.

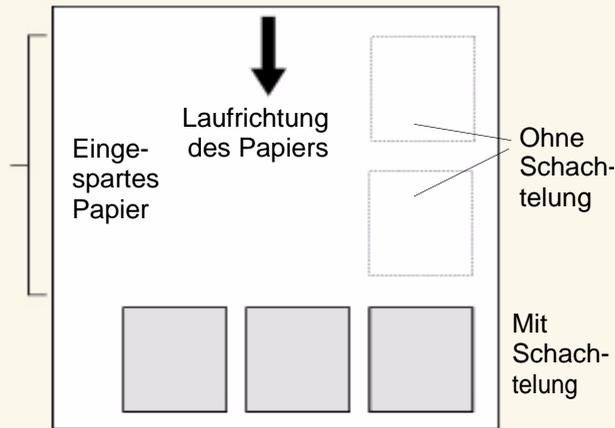
Wenn beim Senden der Druckdatei vom Computer an den Drucker die Funktion Rotieren aktiviert war (siehe [Reduzierte Ränder](#)), werden außerdem alle Kopien gedreht.



# Schachteln von Seiten

## Was ist Schachtelung?

Schachtelung bedeutet, daß Seiten auf dem Papier nebeneinander (statt nacheinander) ausgedruckt werden, um den Papierverbrauch zu reduzieren.

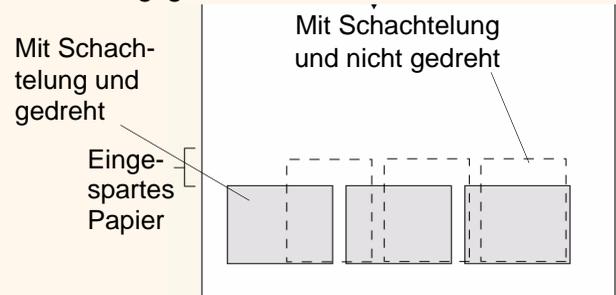


## Automatisches Drehen ausschließlich von HP-GL/2-Dateien

### Drehen eines Bildes mit Schachtelung?

Wenn die Funktion für die Schachtelung aktiviert ist, kann der Drucker eine Seite automatisch drehen. Er kann auch eine einzelne Seite drehen.

Da durch die Schachtelung möglicherweise Seiten automatisch gedreht werden, wird die Einstellung "Rotieren" im Menü "Seitenformat" bei aktivierter Schachtelung ignoriert.



Siehe [Welche Seiten sind zum Schachteln geeignet?](#)



## Welche Seiten können nicht gedreht werden?

Auch wenn alle physischen Voraussetzungen bezüglich des Rollenpapiers erfüllt sind, werden HP-GL/2-Seiten mit **Rasterdaten** nicht gedreht.

### PostScript

Die Druckerfunktion für das automatische Drehen wird nicht bei PostScript-Dateien angewandt. PostScript-Dateien werden in der Ausrichtung gedruckt, in der sie an den Drucker gesendet wurden.

## Wann werden Seiten geschachtelt?

Wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Im Drucker ist ein Rollenpapier (kein Blatt Papier) geladen.
- In den Bedienfeldmenüs ist die Funktion für die Warteschlange aktiviert.

## Welche Seiten sind zum Schachteln geeignet?

Damit eine Schachtelung durchgeführt werden kann, müssen die einzelnen Seiten folgende Kriterien erfüllen:

**HINWEIS:** [Die Optionen "Druckausgabe starten"](#) müssen auf "Nach Verarbeitung" eingestellt sein.

- Farbe oder Graustufen. Die Seiten müssen entweder alle farbig oder alle

monochrom sein. Zu den monochromen Ausdrucken gehören auch Farbausdrucke, die in Grautönen wiedergegeben werden (siehe [Drucken von Bildern in Graustufen](#)).

- Alle Seiten müssen die gleiche Einstellung hinsichtlich der Druckqualität aufweisen (Max. Qualität, Produktivität, Schnelldruck).
- Alle Seiten müssen die gleichen Randeinstellungen aufweisen (Normal, Breiter).
- Alle Seiten müssen entweder dem HP-GL/2-Format oder dem PostScript-Format entsprechen. Eine Kombination beider Formate ist nicht zulässig.
- Identische Spiegelungseinstellung.
- Die Ausgabe muß gleich sein (nur HP-GL/2). PostScript kann kombiniert werden.
- Der Farbbereich muß gleich sein (nur HP-GL/2). PostScript kann kombiniert werden.
- Die Einstellung für die Schnittvorrichtung muß gleich sein.
- Die Einstellung für "Verbesserte Auflösung" muß gleich sein.
- Die Jobs müssen gleich sein. Wenn Sie z.B. einen HP-GL/2-Job und danach einen PostScript-Job an den Drucker senden, wird der HP-GL/2-Job nicht gedruckt, sondern nur der PostScript-Job ausgegeben (und umgekehrt).



## Wie lange wartet der Drucker auf die nächste Datei?

Damit der Drucker eine optimale Schachtelung vornehmen kann, wartet er nach dem Empfang einer Datei, ob eine weitere Seite folgt, die in die Schachtelung der Datei oder der anderen Seiten in der Warteschlange paßt. Diese Wartezeit wird Schachtelzeit genannt. Die werkseitig eingestellte Standard-Schachtelzeit beträgt zwei Minuten. Der Drucker wartet somit nach dem Empfang der letzten Datei maximal zwei Minuten, bevor er die zuletzt durchgeführte Schachtelung ausgibt. Sie können diese Wartezeit im Bedienfeldmenü ändern. Die Werte reichen von 1 bis 99 Minuten.

Während der Drucker bei der Schachtelung auf den Ablauf der Zeitsperre wartet, zeigt er die verbleibende Zeit in der Bedienfeldanzeige an. Sie können durch Drücken der Taste **Abbrechen** die verschachtelte Druckausgabe durchführen (Abbrechen der Schachtelzeit).



# Druckerkonfiguration

Ihr Drucker wurde bereits werkseitig konfiguriert. Für den normalen täglichen Einsatz muß die Konfiguration des Druckers normalerweise nicht geändert werden. Es gibt jedoch auch Situationen, in welchen Sie die Standardeinstellungen ändern müssen, um so den Durchsatz zu verbessern oder um den Drucker mit mehr Speicher aufzurüsten.

[Bedienfeldkonfiguration](#)

[Konfigurationsausdruck](#)

[Ändern der Grafiksprache](#)

[Einstellungen für die Netzwerkschnittstelle](#)

[Einstellen der E/A-Zeitsperre](#)

[Erweitern des Druckers](#)

[Tintenemulationsmodus](#)



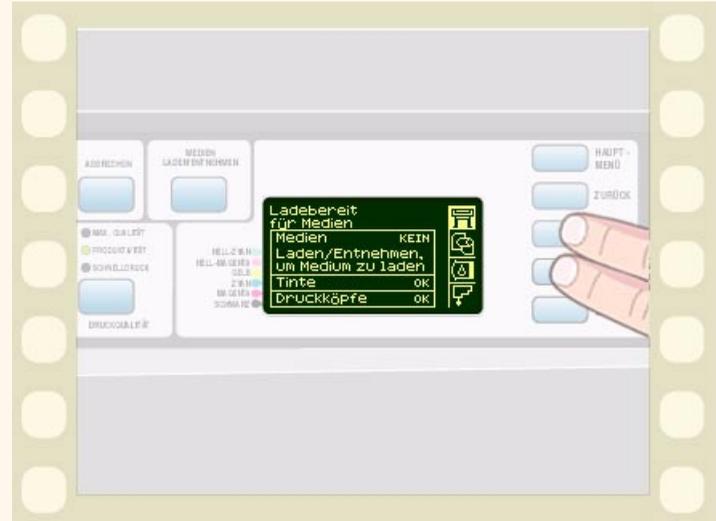
# Bedienfeldkonfiguration

Klicken Sie hier, um zu sehen, wie die Bedienfeldkonfiguration gedruckt wird.



**HINWEIS:** Vergewissern Sie sich, daß entweder eine Rolle oder ein Blatt Papier geladen ist.

Eine [druckbare Version](#) der Sequenz steht zur Verfügung, so daß Sie wichtige Abbildungen mit zum Drucker nehmen können, sollte der Drucker nicht unmittelbar neben dem Computer aufgestellt sein.



# Konfigurationsausdruck

Die nachfolgende Tabelle enthält Erläuterungen zu den Angaben im Konfigurationsausdruck.

Angabe	Erläuterungen
Medien	<b>Medienformat:</b> Zeigt an, ob ein Blatt oder eine Rolle geladen ist. <b>Medien:</b> Zeigt an, welche Medienart geladen ist, siehe <a href="#">Physische Eigenschaften der Medienarten</a> .
Tintensysteme	Zeigt Informationen über den Status des hp Nr. 81/83 Tintensystems, wieviel Tinte noch vorhanden ist, den Status der Druckköpfe usw. an.
Schachtelung	Die aktuellen Einstellungen im Bedienfeldmenü für die Schachtelung.
Seitenformat	Zeigt Informationen zu Rändern, Mediengröße im Bedienfeld, Status der Spiegelung, die Einstellungen für Rotieren und Skalierung an.



[Fortsetzung](#)

Seitenformat

Bilddarstellung

Seitengröße im  
Bedienfeld

Druckverwaltung

[Druckerkonfiguration](#)

Angabe

Erläuterungen

HP-GL/2-  
Einstellungen

Aktuelle Palette und Einstellungen für Überlagern.

Statistiken

Die Code-Revision, vorhandener DRAM, Informationen zur Festplatte, PostScript-Code-Rev., PostScript-Font-Rev., welche Sprache am Drucker gewählt ist (z.B. Deutsch).

I/O-Einstellung

Informationen zur Netzwerkkarte (sofern installiert):  
DNS-Name  
Anwendbarer Name  
IP-Adresse  
Hardware-AdresseGeräte-  
Einstellung

Informationen zu den Grafiksprachen, Einstellungen für Trockenzeit, Schnittvorrichtung und Aufwickelvorrichtung.

Bildqualität

Zeigt die aktuellen Einstellungen für Tintenemulation, Farbkalibrierung, Tintenlimitierung an.



# Ändern der Grafiksprache

Die Kommunikation zwischen Ihrer Software-Anwendung und dem Drucker erfolgt über eine Grafiksprache. Die standardmäßig am Drucker eingestellte Sprache (Einstellung lautet "Automatisch") funktioniert mit den meisten Software-Anwendungen. Im Modus "Automatisch" ermittelt der Drucker, welchen Dateityp er empfängt (d.h. PostScript oder HP-GL/2) und druckt diese. Sie müssen diese

Standardeinstellung nur zur Behebung von Fehlern und bei den Problemen, die nachfolgend unter "Erläuterungen" aufgelistet sind, ändern.

## Ändern der eingestellten Grafiksprache

Um die eingestellte Grafiksprache zu ändern, wechseln Sie in das Menü "Geräte-Einstellung/Spr.". Es gibt die fünf nachfolgend aufgeführten Möglichkeiten:

Sprache	Erläuterungen
Automatisch	Wenn Sie "Automatisch" wählen, ermittelt der Drucker den empfangenen Dateityp. Diese Einstellung eignet sich für die meisten Anwendungen.
HP-GL/2	Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie nicht mit PostScript-Dateien arbeiten und: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ wenn Probleme bei der Druckpositionierung auftreten,</li> <li>■ wenn Probleme mit der Zeitablaufsteuerung auftreten.</li> </ul>
PostScript	"PostScript" sollten Sie verwenden, wenn Sie ausschließlich PostScript-Dateien drucken und Ihre PostScript-Aufträge keine PjL-Sprachumschaltbefehle enthalten.



# Grafiksprachen in Netzwerken

## Hinweis für Systemverwalter

Wenn Sie den Drucker mit einem Netzwerk-Spooler verwenden, sollten Sie den Spooler von Ihrem Systemverwalter so modifizieren lassen, daß am Anfang und am Ende jeder Datei automatisch die PJL-Sprachumschaltbefehle eingefügt werden. Dadurch verwendet der Drucker automatisch die richtige Grafiksprache für den aktuellen Ausdruck und kehrt danach wieder zur im Bedienfeld eingestellten Grafiksprache zurück, um weitere Ausdrücke zu verarbeiten. Informationen über PJL finden Sie im Abschnitt [Bestellen von Zubehör](#).

Der im Lieferumfang Ihres Druckers enthaltene hp PostScript-Druckertreiber für Windows fügt Ihrer Ausgabedatei die PJL-Sprachumschaltbefehle hinzu. Somit kann der Drucker automatisch zwischen den Grafiksprachen umschalten.

**HINWEIS:** Bei einem Macintosh-Computer sollte die Einstellung "Automatisch" oder "PostScript" verwendet werden, da andernfalls keine Verbindung zum Drucker hergestellt werden kann.

**HINWEIS:** Wenn Sie in einer Umgebung mit mehreren Sprachen arbeiten, wählen Sie die Einstellung "Automatisch".

## Einstellungen für die Netzwerkschnittstelle

Wenn Sie mit einer Netzwerkschnittstelle (z.B. dem hp JetDirect Druckserver) arbeiten, entnehmen Sie die Informationen zur Konfiguration des Bedienfeldes bitte der Dokumentation der Netzwerkschnittstelle. Das Bedienfeldmenü lautet: "I/O-Einstellung / Kartenkonfiguration / Konfiguration".

## Einstellen der E/A-Zeitsperre

Einige Anwendungen setzen kein korrektes Abschlußzeichen ans Ende von Dateien. In solchen Fällen kann der Drucker nicht feststellen, wann die Datei zu Ende ist und wartet auf weitere Daten, bis zum Ablauf der "E/A-Zeitsperre". Standardmäßig ist diese Zeitsperre auf 30 Minuten eingestellt, Sie können sie jedoch im Menü "I/O-Einstellung" bis zu einem minimalen Wert von 30 Sekunden ändern.



# PostScript Encoding

The PostScript Encoding settings allow you to send binary encoded PostScript data through the TCP/IP network.

**HINWEIS:** If you send files from your computer via the parallel port set this option to software

# Tintenemulationsmodus

Der mit Ihrem Drucker gelieferte Treiber verfügt über Einstellungen, mit welchen das Farbverhalten von Offset-Druckmaschinen und auch von gängigen RGB-Bildschirmen emuliert werden kann. Um bei Ihren Kontrollausdrucken eine exakte Farbwiedergabe zu erzielen, wählen Sie den CMYK-Farbemulationsmodus aus, der Ihren Offset-Druckstandards entspricht. Es stehen folgende Optionen zur Verfügung:

## Nur für den 5000PS

### CMYK-Tintenemulation

- Keine - Keine Tintenemulation
- SWOP - Spezifikation in den USA für Web Offset Printing
- TOYO - Japanischer Standard für Offset-Druckmaschinen
- EuroScale - Europäischer Standard für Offset-Druckmaschinen
- DIC - DAINIPPON Ink Company

**HINWEIS:** Diese Einstellungen haben keine Auswirkungen, wenn die Anwendung ihren eigenen CMYK-Bereich definiert, was im PostScript-Kontext kalibrierte CMYK- oder CIEBasedDEFG-Methode genannt wird.

### RGB-Tintenemulation

- Keine - Keine Tintenemulation
- sRGB
- Apple RGB
- Adobe RGB
- Colormatch RGB

**HINWEIS:** Diese Einstellungen haben keine Auswirkungen, wenn die Anwendung ihren eigenen RGB-Bereich definiert, was im PostScript-Kontext kalibrierte RGB- oder CIEBasedABC-Methode genannt wird.



# Erweitern des Druckers

## System-Software

Als "System-Software" wird die Software bezeichnet, die die Funktionen des Druckers steuert.

## Herunterladen der System-Software

Hewlett-Packard stellt regelmäßig Software-Erweiterungen zur Verfügung. Durch Erweiterungen der System-Software werden der Funktionsumfang des Druckers erweitert und die im Drucker bereits vorhandenen Funktionen verbessert. Die Firmware kann über das Internet heruntergeladen werden.

Die aktuellste Firmware steht unter <http://www.hp.com/go/designjet> zur Verfügung. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Wenn Sie sich die Dateien aus dem Internet heruntergeladen haben, müssen Sie diese mit der **Systemwartungsanwendung** auf den Drucker übertragen.

## Systemwartungsanwendung

Wenn Sie die System-Software-Dateien auf Ihren PC oder Mac heruntergeladen haben, öffnen Sie die hp Anwendung "**System Maintenance Application**".

Wählen Sie die Option "System Software" aus, und folgenen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Dieses Programm durchsucht die heruntergeladenen Dateien und überprüft diese, um sicherzustellen, daß es sich um die aktuellsten und für Ihren Drucker geeigneten Erweiterungen handelt. Das Programm installiert diese Erweiterungen auf der Software des Druckers. Die "System Maintenance Application" befindet sich auf einer CD-ROM, die Ihrem Drucker beiliegt.



# Sonstiges

Das Register "Sonstiges" enthält verschiedene Informationen zu Ihrem Drucker.

**Das Register "Sonstiges" umfaßt fünf Abschnitte:**

- [Wartung des Druckers](#)

Durch eine regelmäßige Wartung des Druckers wird dessen einwandfreier Betrieb gewährleistet. In diesem Abschnitt werden die Prozeduren für die Wartung des Druckers beschrieben - Prozeduren und Tips für die Reinigung, damit sich auf der Einzugsfläche des Druckers keine Tintenrückstände bilden.

- [Angaben](#)

Dieser Abschnitt enthält alle technischen Angaben zu Ihrem Drucker.

- [Bestellen von Zubehör](#)

Für die Bestellung von neuen Komponenten für Ihren Drucker benötigen Sie die Teilenummern. Hier finden Sie alle Teilenummern für das Verbrauchsmaterial und Zubehör.

- [Online-Hilfe](#)

In diesem Abschnitt wird die Unterstützung erläutert, die über das Internet zur Verfügung steht.

- [Glossar](#)

Hier finden Sie Erläuterungen zu technischen Fachbegriffen und Akronymen, die in der Dokumentation enthalten sind.



# Wartung des Druckers

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Pflege des Druckers.

[Service-Wartung](#)

[Benutzerwartungs-Kit](#)

[Reinigen der Einzugsfläche](#)

[Wagenreiniger](#)

[Linsenwartung](#)

[Wartungs-Kit für die Schlittenführungsstange](#)

[Wartungs-Kit für die Einzugsrollen](#)

[Reinigen des Druckergehäuses](#)

[Lagerung und Transport des Druckers](#)



# Service-Wartung

## Kit für Service-Wartung

Während der Nutzungsdauer des Druckers können sich je nach Zeitraum und Verwendung permanent verwendete Komponenten abnutzen.

Um zu vermeiden, daß sich diese Komponenten so stark abnutzen, daß der Drucker beschädigt wird, speichert der Drucker die Anzahl, wie oft sich der Druckkopfwagen auf der Achse des Druckers hin- und herbewegt. Die Anzahl der Zyklen kann unter "Druckereinstellungen/Dienstprogramme/Statistiken" abgerufen werden.

Der Drucker greift auf diese Anzahl zurück, um bei Bedarf die nachfolgende Meldung für die vorbeugende Wartung anzuzeigen:

Vorbeugende Wartung		
Empfohlen		
Rolle Hewlett Packard Gestrichen, schwer		
Tinte	OK	
Druckköpfe	OK	

Diese Meldung bedeutet, daß sich die Komponenten dem Ende ihrer Nutzungsdauer nähern. Abhängig von der Nutzung des Druckers können Sie noch für einige Zeit weiter drucken. Sie sollten sich jedoch unbedingt an Ihren hp Vertriebsbeauftragten wenden, um einen Termin für einen Routinekundendienst vor Ort zu vereinbaren. Der Servicetechniker kann dann die abgenutzten Teile austauschen. Hierdurch verlängert sich die Nutzungsdauer des Druckers für einen weiteren Zeitraum.

Der Kundendienst vor Ort durch einen Servicetechniker bei Anzeige dieser Meldung im Bedienfeld bietet die beiden folgenden Vorteile:

1. Die Druckerkomponenten können zu einem geeigneten Zeitpunkt ersetzt werden, so daß der tägliche Betrieb davon nicht beeinträchtigt wird.
2. Wenn der Servicetechniker einen Kundendienst vor Ort durchführt, werden mehrere Teile gleichzeitig ausgetauscht. Hierdurch werden kurzfristig sich wiederholende Kundendienste verhindert, und die Ausfallzeit des Druckers verringert sich.



# Benutzerwartungs-Kit

Der Drucker arbeitet mit flüssiger Tinte. Hierdurch kann sich im Innenbereich des Druckers ein feiner Sprühnebel bilden. Dieser setzt sich auf den Komponenten des Druckers ab. Abhängig von der Nutzung des Druckers können sich dann nach einiger Zeit im Drucker Tintenrückstände bilden. Um Probleme zu vermeiden, können Sie ein Kit mit allen Teilen bestellen, die Sie zum Reinigen des Druckers benötigen. Das Kit enthält folgendes:

- Linsenabdeckungs-Kit
  - Wagenreiniger-Kit
  - Wartungs-Kit für die Schlittenführungsstange
  - Wartungs-Kit für die Einzugsrollen
  - Anweisungen zum Reinigen der Einzugsfläche
- Führen Sie mit dem Kit die nachfolgend aufgeführten Wartungsprozeduren in der angegebenen Häufigkeit durch:

Empfohlene Reinigungshäufigkeit	Prozedur
Wenn im Bedienfeld die Meldung "Linsenwartung" erscheint.	Siehe <a href="#">Linsenwartung</a> .
Nach jeweils 3 Millionen Zyklen oder jährlich, je nach dem welcher Zeitpunkt früher erreicht wird. <b>HINWEIS:</b> Die Anzahl der Zyklen kann unter "Drucker-einstellungen/Dienstprogramme/Statistiken" abgerufen werden.	<a href="#">Wartungs-Kit für die Schlittenführungsstange</a>
Bei jedem Austauschen eines Druckkopfs oder wenn ein Problem mit einem Druckkopf behoben wurde. Siehe <a href="#">Statusmeldungen für Druckköpfe</a> .	<a href="#">Wagenreiniger</a>
Verwenden Sie dieses Kit, wenn die Einzugsrollen auf der Einzugsfläche aufgrund mangelnder Ölung quietschen.	<a href="#">Wartungs-Kit für die Einzugsrollen</a>
Ist von der Nutzung abhängig. Immer dann, wenn Sie bemerken, daß Tinte auf der Rückseite der Medien verschmiert oder bevor Sie Medien größeren Formats einlegen.	<a href="#">Reinigen der Einzugsfläche</a>



## Reinigen der Einzugsfläche

Marken auf der Rückseite oder an den Kanten des Mediums können durch Tintenrückstände auf der Einzugsfläche hervorgerufen werden, die auf das Medium übertragen wurden. Tintenrückstände bilden sich häufig dort, wo die Kanten der Medien auf der Einzugsfläche aufliegen. Der Drucker entfernt diese Tintenrückstände regelmäßig bei jedem Laden eines Mediums. Abhängig von der Nutzung des Druckers ist diese Art der Reinigung nicht immer ausreichend. Das Reinigen der Einzugsfläche kann mittels zweier Prozeduren erfolgen: Automatisch und Manuell.

Angaben dazu, wie oft diese Prozedur durchzuführen ist, finden Sie im [Benutzerwartungs-Kit](#).

Klicken Sie auf dieses Symbol  , um eine Animationssequenz für die manuelle Reinigungsprozedur aufzurufen.

Eine [druckbare Version](#) der Sequenz steht zur Verfügung, so daß Sie wichtige Abbildungen mit zum Drucker nehmen können, sollte der Drucker nicht unmittelbar neben dem Computer aufgestellt sein.

[Die Anweisungen werden auf der nächste Seite](#)



## Automatische Reinigung

Mit dieser Einstellung können Sie die Tintenrückstände mit dem geladenen Medium von der Einzugsfläche entfernen. Der Drucker verschiebt das Medium auf der Einzugsfläche vor und zurück.

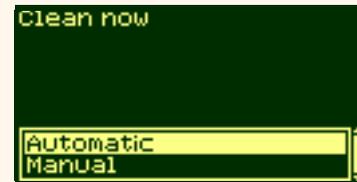
### Bei jedem Einlegen von Medien

Um die automatische Reinigung bei jedem Einlegen von Medien starten, stellen Sie folgendes ein:  
Dienstprogramme/Einzugsfl. reinigen/Automatische Reinigung=Ein.



### Bei Bedarf

Um die automatische Reinigung manuell bei Bedarf zu starten, stellen Sie folgendes ein:  
Dienstprogramme/Einzugsfl. reinigen/Jetzt reinigen.../  
Automatisch.



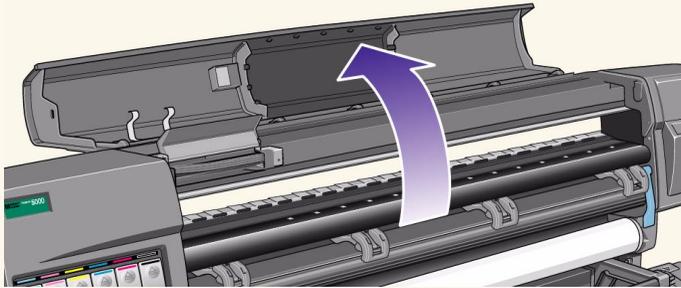
[Die Anweisungen werden auf der nächste Seite](#)

## Manuelle Reinigung

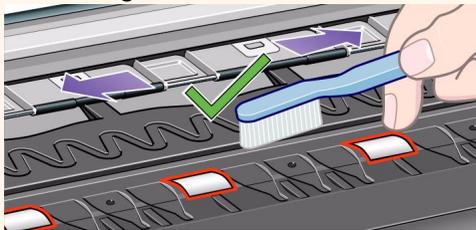
Nachfolgend wird die manuelle Reinigung der Einzugsfläche beschrieben.

**HINWEIS:** Vergewissern Sie sich vor Durchführung der Prozedur, ob das Medium entnommen wurde.

1. Öffnen Sie das Fenster.



2. Entfernen Sie mit einem trockenen Pinsel die Tintenrückstände aus der Rille an der Schnittrichtung.

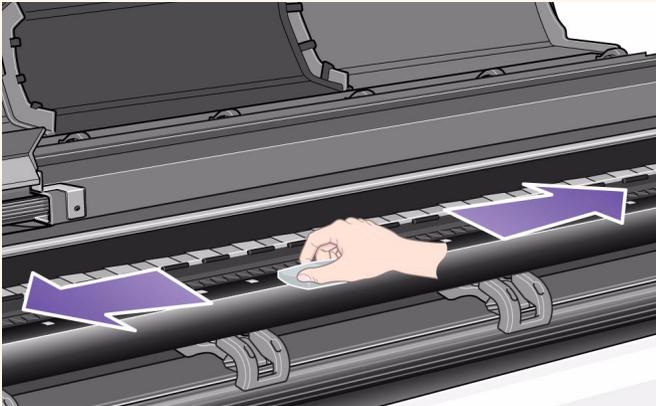


3. Entfernen Sie mit einem trockenen Pinsel die Tintenrückstände von der Einzugsfläche.



[Die Anweisungen werden auf der nächste Seite](#)

- 4 Wischen Sie mit einem sauberen, leicht angefeuchteten Lappen die losen Tintenrückstände von der Einzugsfläche. Wischen Sie mit diesem Lappen jedoch nicht die Einzugsrollen ab.



**Vorsicht:** Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel oder Scheuermittel. Es ist wichtig, daß der Lappen nicht zu feucht ist, da andernfalls zuviel Feuchtigkeit zurückbleibt.

**HINWEIS:** Befeuchten Sie den Lappen mit Isopropylalkohol.

5. Reinigen Sie mit dem angefeuchteten Lappen die Schiene an der Schnittrichtung gemäß nachfolgender Abbildung.



[Die Anweisungen werden auf der nächste Seite](#)



6. Reinigen Sie mit einem anderen leicht angefeuchteten sauberen Lappen die herausstehenden Teile der Einzugsrolle gemäß nachfolgender Abbildung. Es ist wichtig, daß der Lappen nicht zu feucht ist, da andernfalls zuviel Feuchtigkeit zurückbleibt. Die Rollen funktionieren nicht optimal, wenn sie feucht sind.



Gehen Sie wie folgt vor, um die Zufuhrrollen zu drehen, damit Sie die Einzugsrollen vollständig reinigen können.

7. Schließen Sie am Drucker das Fenster.
8. Wählen Sie am Bedienfeld das Menü "Druckereinstellungen".

9. Wählen Sie anschließend "Dienstprogramme", und drücken Sie die Taste **Eingabe**.
10. Wählen Sie anschließend im Menü "Dienstprogramme" die Option "Einzugsfl. reinigen", und drücken Sie die Taste **Eingabe**.
11. Wählen Sie anschließend im Menü "Dienstprogramme" die Option "Jetzt reinigen", und drücken Sie die Taste **Eingabe**.
12. Wählen Sie die Option "Manuell", und drücken Sie die Taste **Eingabe**.
13. Öffnen Sie das Druckerfenster.
14. Drehen Sie durch Drücken der Tasten ↓ und ↑ im Bedienfeld die Zufuhrrollen um 1/5.

**WARNUNG** Berühren Sie die Rolle nicht mit den Händen.

15. Reinigen Sie die herausstehenden Teile der Einzugsrolle.
16. Wiederholen Sie Schritt 14 und 15 dreimal, damit die Einzugsrollen vollständig gereinigt werden.
17. Schließen Sie das Fenster, um den Vorgang zu beenden.



## Wagenreiniger

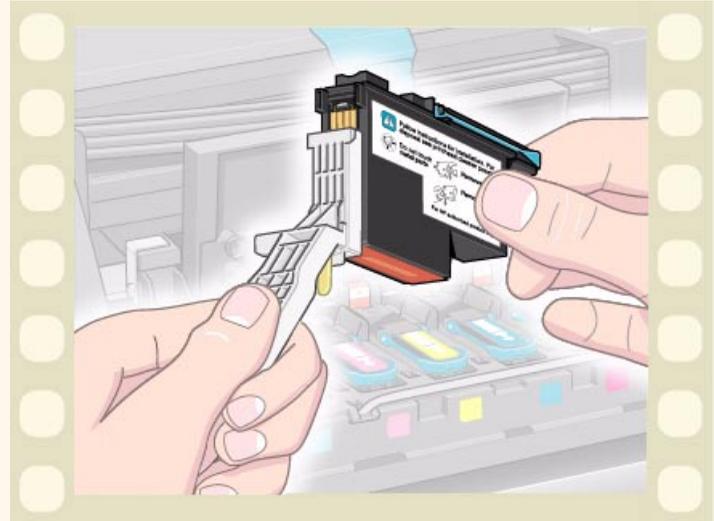
Wenn Sie den Druckkopf wieder einsetzen, überprüfen Sie, ob der leere Einschub gereinigt werden muß. In extremen Fällen ist es möglich, daß der Drucker beim Einsetzen des Druckkopfs diesen nicht erkennt, da die elektrischen Kontakte zwischen dem Druckkopf und dem Druckkopfwagen zu stark verschmutzt sind.

Ihrem hp Designjet Drucker liegt ein Wagenreiniger bei. Mit diesem Werkzeug sind die elektrischen Kontakte am Druckkopfwagen und am Druckkopf zu reinigen.

Wie oft diese Prozedur durchzuführen ist, entnehmen Sie dem Abschnitt im [Benutzerwartungs-Kit](#).

Wenn in der Bedienfeldanzeige neben dem betroffenen Druckkopf die Meldung **Neu einsetzen** erscheint, führen Sie die folgende Prozedur durch.

Klicken Sie auf dieses Symbol, um eine Animationssequenz aufzurufen . Eine [druckbare Version](#) der Sequenz ist ebenfalls verfügbar.



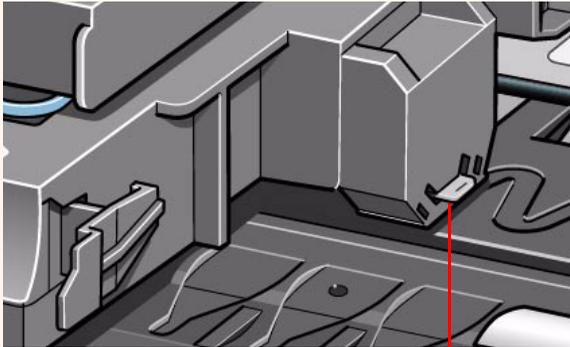
**HINWEIS:** Berühren Sie nicht die Druckkopfdüsen, wischen Sie diese nicht ab, und reinigen Sie diese nicht. Hierdurch könnte der Druckkopf beschädigt und die Druckqualität verschlechtert werden.

**HINWEIS:** Warten Sie einen kurzen Moment, bis die Anschlüsse wieder trocken sind. Setzen Sie dann den Druckkopf im Druckkopfwagen ein. Siehe [Installieren eines Druckkopfs](#).



# Linsenwartung

Der optische Sensor am Druckkopfwagen besitzt eine Linsenabdeckung zum Schutz vor Tintensprühnebel und anderen Verunreinigungen. Die Linsenabdeckung befindet sich auf der unteren rechten Seite des Wagens.



Linsenabdeckung

Im Laufe der Zeit verschmutzt diese Linsenabdeckung und muß ersetzt werden. Wenn dieser Zustand vom Drucker erkannt wird, erscheint die folgende Meldung:

Linsenwartung		
Empfohlen		
Rolle Hewlett Packard Gestrichen, schwer		
Tinte	OK	
Druckköpfe	OK	

Sie müssen die Linsenabdeckung austauschen, um Probleme beim Druckerbetrieb zu verhindern, die durch den optischen Sensor hervorgerufen werden.

Ersatzlinsenabdeckungen liegen Ihrem Drucker bei und befinden sich auf der Innenseite des Fensters des Druckers. Sie können die Linsenabdeckung sofort austauschen, wenn die Meldung erscheint, oder Sie warten, bis Sie das nächste Mal einen Druckkopf ersetzen müssen.

**HINWEIS:** Sie können trotz der Meldung "Linsenwartung" weiter drucken. Nach einiger Zeit kann der Drucker jedoch nicht mehr drucken, und im Bedienfeld erscheint ein "Systemfehler".



## Austauschen der Linsenabdeckung

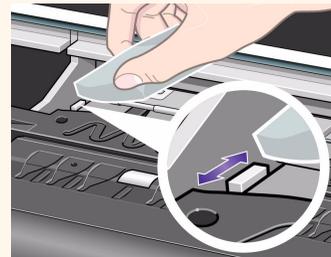
1. Drücken Sie die Taste **HAUPTMENÜ** und dann die Taste **Eingabe**. Wählen Sie "Dienstprogramme/ Linsenwartung".
2. Der Drucker zeigt folgende Meldung an:

1. Fenster öffnen
2. Rollenmarke reinigen
3. Linse austauschen
4. Fenster schliessen

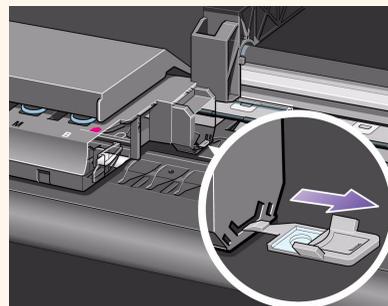
INGABE für weiter

**HINWEIS:** Öffnen Sie erst dann das Fenster, wenn die obige Meldung angezeigt wird.

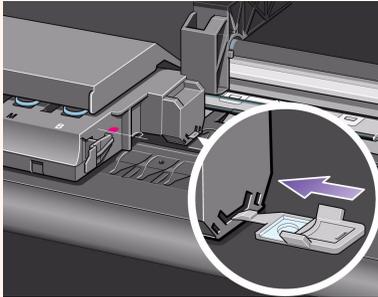
3. Auf der linken Seite der Medienrolle befindet sich ein kleiner weißer Kunststoffeinsatz mit Schlitzfenstern. Reinigen Sie vorsichtig die Oberseite des Kunststoffeinsatzes mit einem weichem Papiertuch.



4. Entfernen Sie die verschmutzte Linsenabdeckung vom Druckkopfwagen, indem Sie diese gerade aus der Halterung an der rechten Seite des Druckkopfwagens herausziehen.



5. Nehmen Sie eine neue Linsenabdeckung aus der Innenseite des Fensters des Druckers zur Hand. Das [Benutzerwartungs-Kit](#) enthält ebenfalls Linsen.
6. Setzen Sie die neue Linsenabdeckung in die Halterung ein. Achten Sie hierbei darauf, daß Sie den Glasteil der Linsenabdeckung nicht berühren. Vergewissern Sie sich, daß die Abdeckung fest sitzt.



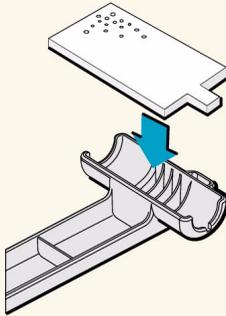
7. Schließen Sie das Druckerfenster, und drücken Sie die Taste **Eingabe**.

**HINWEIS:** Wenn nach dem Austauschen der Linsenabdeckung die Meldung "Linsenwartung empfohlen" erscheint, wenden Sie sich an Ihren hp Vertriebsbeauftragten.

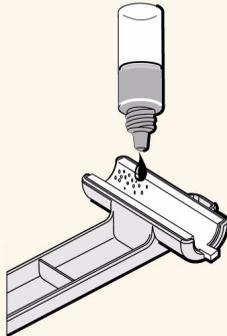


# Wartungs-Kit für die Schlittenführungsstange

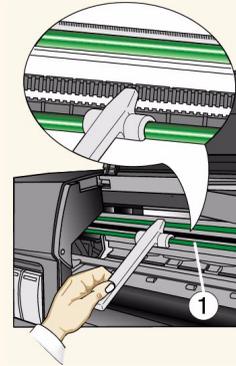
1. Setzen Sie das Reinigungskissen in den Führungsstangenreiniger ein.



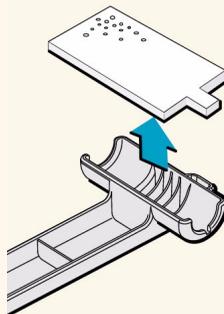
2. Tropfen Sie Öl (30 bis 40 Tropfen) auf das Reinigungskissen aus dem kleinen Ölfäschchen, das im Kit enthalten ist.



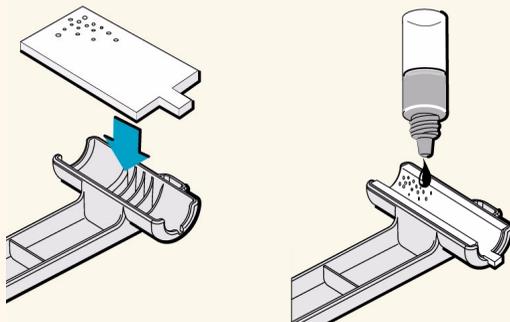
3. Öffnen Sie das Fenster, und wischen Sie eine der Schlittenführungsstangen von links nach rechts gemäß nachfolgender Abbildung ab.



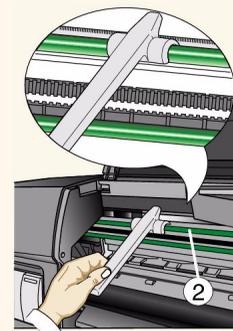
4. Entfernen Sie das gebrauchte Reinigungskissen vom Führungsstangenreiniger, und entsorgen Sie es fachgerecht.



5. Setzen Sie ein neues Reinigungskissen ein, und tropfen Sie Öl (30 bis 40 Tropfen) auf das Reinigungskissen aus dem kleinen Ölfäschchen, das im Kit enthalten ist.



6. Wischen Sie die andere Schlittenführungsstange von links nach rechts gemäß nachfolgender Abbildung ab.



7. Entfernen Sie das gebrauchte Reinigungskissen vom Führungsstangenreiniger, und entsorgen Sie es fachgerecht.
8. Schließen Sie das Fenster.



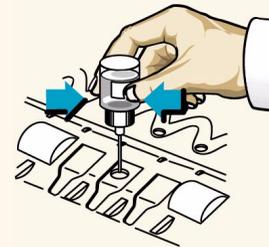
# Wartungs-Kit für die Einzugsrollen

Verwenden Sie dieses Kit, wenn die Einzugsrollen an der Einzugsfläche quietschen und geölt werden müssen.

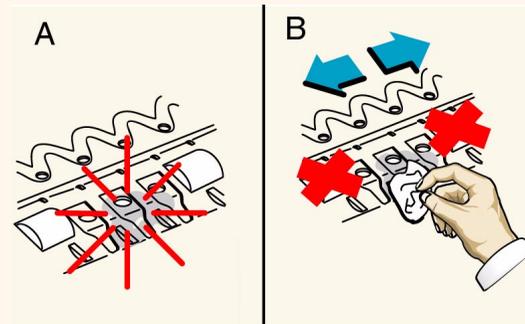
1. Öffnen Sie das Fenster.
2. Tropfen Sie aus dem Ölfäschchen, das in diesem Kit enthalten ist, 10 Tropfen Öl in das nachfolgend abgebildete Teil der Einzugsfläche:



3. Wiederholen Sie dies, bis alle Öffnungen auf der Einzugsfläche geölt wurden.



4. Achten Sie darauf, daß auf die Einzugsfläche selbst kein Öl gelangt. Sollte dies dennoch passieren, wischen Sie es mit dem im Kit enthaltenen Lappen weg.



# Reinigen des Druckergehäuses

## WARNUNG

Um eine Gefahr durch elektrischen Stromschlag zu vermeiden, vergewissern Sie sich vor dem Reinigen, daß der Drucker ausgeschaltet und der Netzstecker abgezogen ist. Es darf auf keinen Fall Wasser in das Innere des Druckers gelangen.

## VORSICHT

Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel.

## Reinigen des Druckergehäuses

- Reinigen Sie das Druckergehäuse nach Bedarf mit einem feuchten Schwamm oder mit einem weichen Tuch und einem milden Reinigungsmittel (z.B. eine nicht-scheuernde Flüssigseife).



# Lagerung und Transport des Druckers

Wenn Sie den Standort des Druckers verändern oder ihn für längere Zeit aufbewahren möchten, müssen Sie den Drucker entsprechend vorbereiten, um mögliche Schäden am Drucker zu verhindern. Beachten Sie deshalb die folgenden Anweisungen:

**HINWEIS:** Vor dem Transport oder der Lagerung des Druckers müssen die Tintenpatronen, Druckköpfe und Druckkopfreiniger entfernt werden.

1. Vergewissern Sie sich, daß folgendes zutrifft:

- Keine Medien sind geladen.
- Die Druckköpfe sind in der Servicestation positioniert.
- Im Bedienfeld erscheint die Meldung: "Betriebsbereit".

2. Schalten Sie den Drucker am Netzschalter auf der Rückseite des Druckers aus.



3. Ziehen Sie alle Kabel vom Drucker ab.

4. Verpacken Sie den Drucker in seiner Originalverpackung. Details hierzu finden Sie in der Anleitung für das Wiedereinpacken.

5. Für den Transport des Druckers benötigen Sie die Originalverpackung. Sofern benötigt, können Sie ein Kit mit dem Verpackungsmaterial bestellen. Wenden Sie sich an den hp Kundendienst. Dort können Sie dieses Kit bestellen. Der hp Kundendienst kann den Drucker auch für Sie wieder verpacken.



# Angaben

[Arbeitsbedingungen des Druckers](#)

[Funktionsangaben](#)

[Abmessungen und Gewicht](#)

[Angaben zum Speicher](#)

[Angaben zur Stromversorgung](#)

[Ökologische Angaben](#)

[Angaben zur Umgebung](#)

[Angaben zur Akustik](#)

[Angaben zu den Schnittstellen](#)



## Arbeitsbedingungen des Druckers

Wenn die Umgebungstemperatur den Grenzwert unterschreitet, stoppt der Drucker den Druckvorgang. Hierdurch wird das Tintensystem im Drucker geschützt. Sollte dieser Fall eintreten, erscheint im Drucker die Meldung "Druckertemperatur überschreitet Grenzwerte des Druckers". Vergewissern Sie sich, daß die Temperatur über 15° C liegt, und schalten Sie den Drucker aus und danach wieder ein. Informationen zur Betriebstemperatur finden Sie unter [Angaben zur Umgebung](#).



# Funktionsangaben

Funktionsangaben				
<b>hp Nr. 81 &amp; 83 Tintenzubehör</b>	Sechs Farben: Zyan, Hell-Zyan, Magenta, Hell-Magenta, Gelb und Schwarz			
	Druckköpfe: 15,0 kHz	Zyan, Hell-Zyan, Magenta, Hell-Magenta, Gelb und Schwarz		
	Druckkopf- reiniger:	Zyan, Hell-Zyan, Magenta, Hell-Magenta, Gelb und Schwarz		
	Tintenpatronen:	Zyan, Hell-Zyan, Magenta, Hell-Magenta, Gelb und Schwarz mit jeweils 650 cc Tinte		
<b>Medien- formate</b>	Breite (Wagenachse)		Länge (Papierachse)	
	Minimal	Maximal	Minimal	Maximal
Rolle	610 mm	60 Zoll/1,52 m 42 Zoll/1,07 m	-	300 ft mit leicht gestrichenen Medien
Blatt	210 mm	E/A0	594 mm/22 Zoll	1,6 m



## Funktionsangaben

### Unterstützte hp Medien

hp Gestrichenes Papier  
 hp Gestrichenes Papier, 300 ft  
 hp Gestrichenes Papier, schwer  
 hp Fotopapier, glänzend  
 hp Fotopapier, seidenmatt  
 hp Inkjet-Papier seidenmatt, auf Papierbasis  
 hp Studio Leinwand  
 hp Colorfast Vinylfolie, selbstklebend  
 hp Banner mit Tyvek™  
 hp Colorlucent Backlit UV, rückseitig beleuchtbar  
 hp Posterpapier, seidenmatt

Von Zeit zu Zeit werden neue Medienarten angeboten. Aktuelle Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem hp Fachhändler oder auf der hp Web-Site [www.hp.com/go/designjet](http://www.hp.com/go/designjet). Sie können sich dann die aktuellsten Medienprofile herunterladen. Siehe [Übertragen der Medienprofile](#).

	Druckmodus	Standard- einstellung	Verbesserte Auflösung	
<b>Druck- auflösung</b>	Schnelldruck Produktivität Max. Qualität	300 x 300 dpi 300 x 300 dpi 600 x 600 dpi	600 x 600 600 x 600 1200 x 600 dpi (glänzende Medien)	



**Funktionsangaben**

	<b>Rolle (Normal)</b>	<b>Blatt (Normal)</b>	<b>Rolle (Breiter)</b>	<b>Blatt (Breiter)</b>
<b>Ränder</b>	Seitl. Ränder 7 mm Blattvorderkante Rand 35 mm Blattunterkante Rand 7 mm	Seitl. Ränder 7 mm Blattvorderkante Rand 35 mm Blattunterkante Rand 17 mm	Seitl. Ränder 15 mm Blattvorderkante Rand 35 mm Blattunterkante Rand 15 mm	Seitl. Ränder 15 mm Blattvorderkante Rand 35 mm Blattunterkante Rand 17 mm
<b>Unterstützte Programmiersprachen</b>	HP-GL/2 (mit Kanji Level 1 und 2 Zeichensätzen) HP-RTL PJL, PML Adobe PostScript 3 (unterstützt asiatische Sprachen)			
<b>Genauigkeit</b>	0,2% der spezifizierten Vektorlänge bei 23° C, (73°F) 50 - 60% relativer Luftfeuchtigkeit auf A0-Medien mit "Max. Qualität" oder "Produktivität" mit hp Spezial-Polyesterfolie			



## Abmessungen und Gewicht

### Abmessungen und Gewicht (mit installiertem Tintensystem oder geladenen Medien)

Typ	Gewicht	Länge	Tiefe	Höhe
42 Zoll/1,07 m Drucker	100 kg	1.975 mm	675 mm	1.280 mm
60 Zoll/1,52 m Drucker	120 kg	2.433 mm	675 mm	1.280 mm

## Angaben zum Speicher

Angaben zum Speicher			
Drucker	Größe	Speicher (DRAM)	Festplatte
hp 5000 hp 5000PS	42 Zoll	128 MB	5 GB
hp 5000 hp 5000PS	60 Zoll		
		192 MB	20 GB



# Angaben zur Stromversorgung

Angaben zur Stromversorgung	
<b>Netzspannung</b>	100 - 240 V Wechselfspannung $\pm 10\%$ mit automatischer Bereichseinstellung
<b>Frequenz</b>	50 - 60 Hz
<b>Strom</b>	max. 4 A
<b>Stromverbrauch</b>	max. 350 Watt



# Ökologische Angaben

Ökologische Angaben	
<b>Energieverbrauch</b>	Erfüllt Energy Star-Programm EPA (USA)
<b>Produktionsprozeß</b>	Frei von Ozon-schädlichen Chemikalien (Montreal-Protokoll)
<b>Kunststoffe</b>	Frei von bromierten feuerhemmenden Mitteln (PBB und PBDE) Alle Gehäuseteile sind aus dem gleichen Material: ABS Teile sind gemäß ISO 11469 Standard markiert
<b>Metalle</b>	Gehäuseteile aus elektro-galvanisierter Stahlplatte
<b>Verpackung</b>	Karton (chlorfrei gebleicht) und Schaumstoff 100% wiederverwertbar Tinte für die Druckausgabe enthält keine Schwermetalle.
<b>Dokumentation</b>	Der größte Teil liegt im Adobe Acrobat PDF-Format auf CD-ROM vor.
<b>Batterien</b>	Werden nicht verwendet.
<b>Wiederverwertung</b>	Modulare Konstruktion mit wiederverwendbaren Anschlußelementen mit Schnappverschluß, leicht auffindbaren Schrauben. Die Demontage kann mit Universalwerkzeugen durchgeführt werden.



# Angaben zur Umgebung

Angaben zur Umgebung		
<b>Betriebsumgebung für Drucker</b>	Drucken:	15°C bis 35°C (59° F bis 95° F) RL 20% bis 80%
<b>Betriebsumgebung für Medien</b>	Für optimale Druckqualität mit anderen hp Medien	15°C bis 30°C (59° F bis 86° F) RL 20% bis 80%
	Für optimale Druckqualität mit anderen hp Medien	15°C bis 30°C (59° F bis 86° F) RL 20% bis 70%
<b>Lagerung</b>	-20°C bis 55°C (-4° F bis 131° F)	

**HINWEIS:** Wenn die Druckertemperatur unter den Mindestwert für den Druckerbetrieb fällt, kann der Drucker zum Schutz der Tintensysteme den Druckvorgang unterbrechen. Siehe [Arbeitsbedingungen des Druckers](#).

**HINWEIS:** Ab einer Höhe von 3.000 m können beim Druckerbetrieb Probleme auftreten.

**HINWEIS:** Weitere Spezifikationen zu Medien finden Sie im "Media Product Sheet" unter [www.hp.com/go/designjet](http://www.hp.com/go/designjet).



# Angaben zur Akustik

Angaben zur Akustik	
<b>Schalldruck im Betrieb</b>	55 dB (A) (aus 1 m Entfernung)
<b>Schalldruck im Ruhezustand</b>	<35 dB (A) (aus 1 m Entfernung)
<b>Geräuschpegel im Betrieb</b>	70 dB (A)
<b>Geräuschpegel im Ruhezustand</b>	<48 dB (A)



# Angaben zu den Schnittstellen

## Angaben zu Kabeln

### Parallele Schnittstelle (IEEE-1284-kompatibel/Centronics)

Der Anschluß am Drucker ist als 36-polige Buchse ausgeführt.

Die meisten parallelen Kabel unterstützen eine IEEE-1284-kompatible Kommunikation. Jedoch muß für diesen Drucker das Kabel den Spezifikationen in dieser Tabelle entsprechen.

Stift	Draht-/Signalbezeichnung	Netzspannung
1	Strobe	Computer
2 ... 9	D0 ... D7 (Datenleitungen)	Beide
10	Ack	Drucker
11	Busy	Drucker
12	PError	Drucker
13	Select (SelectOut)	Drucker
14	AutoFd	Computer
16	GND	
19 ... 30	GND	
31	Init	Computer
32	Fault	Drucker
36	SelectIn	Computer



## Empfohlene Kabel

Die nachfolgend angegebenen Kabel werden empfohlen, um eine optimale Leistung und elektromagnetische Verträglichkeit zu erzielen:

### Empfohlene Kabel für PCs und Unix-Systeme

Schnittstellentyp (Computer)	hp Teilenummer	Kabellänge	Anschluß am computerseitigen Kabelende
Schnittstelle (IEEE-kompatibel/ Centronics) (Alle)	C2951A	3,0 m	25-poliger Stecker



# Bestellen von Zubehör

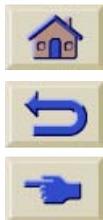
Sie können Verbrauchsmaterial und Zubehör wie folgt bestellen:

- Rufen Sie Ihren örtlichen autorisierten hp Fachhändler an.
- Wenden Sie sich an Ihren örtlichen hp Vertriebs- und Kundendienst.

[Dokumentation](#)

[Hardware](#)

[Verbrauchsmaterial](#)



# Dokumentation

## Kurzreferenz

Sprache	hp Teilnr.
Englisch	C6090-90151
Koreanisch	C6090-90152
Taiwanesisch	C6090-90153
Deutsch	C6090-90154
Französisch	C6090-90155
Spanisch	C6090-90156
Italienisch	C6090-90157
Japanisch	C6090-90158
Portugiesisch	C6090-90159
Chinesisch	C6090-90160
Tschechisch	C6090-90161
Griechisch	C6090-90162
Ungarisch	C6090-90163
Polnisch	C6090-90164
Russisch	C6090-90165
Türkisch	C6090-90166
Slowakisch	C6090-90167
Slowenisch	C6090-90168
Litauisch	C6090-90169

## Drucker-CD

Sprache	hp Teilnr.
Englisch	C6090-60221
Koreanisch	C6090-60222
Taiwanesisch	C6090-60223
Deutsch	C6090-60224
Französisch	C6090-60225
Spanisch	C6090-60226
Italienisch	C6090-60227
Japanisch	C6090-60228
Portugiesisch	C6090-60229
Chinesisch	C6090-60230



# Hardware

Artikel	hp Teilnr.	
<b>Speichermodule</b>	64 MB	C2381A
	128 MB	C2382A
Alle Speichererweiterungsmodule sind: 4, 8 oder 16 MBit x 64 synchroner "Dynamic RAM", ungepuffert PC100 3,3 V 168 pol. Speicher		
<b>JetDirect EIO- Netzwerkkarten</b>	10Base-T 10 Base2, 10-T, LocalTalk Token Ring 10/100Base-TX	



# Verbrauchsmaterial

[hp Tintenzubehör](#)

[hp Druckmedien](#)

[Verschiedenes](#)



## hp Tintenzubehör

Tinten- verbrauchs- material	Farbe	hp Tintenzubehör Teilenummern	
		hp Nr. 81 farbbasierte Tinte	hp Nr. 83 UV-Tinte
<b>Tinten- patronen</b>	Schwarz	C4930A	C4940A
	Zyan	C4931A	C4941A
	Magenta	C4932A	C4942A
	Gelb	C4933A	C4943A
	Hell-Zyan	C4934A	C4944A
	Hell-Magenta	C4935A	C4945A
<b>Kit mit Druckkopf und Druckkopf- reiniger</b>	Schwarz	C4950A	C4960A
	Zyan	C4951A	C4961A
	Magenta	C4952A	C4962A
	Gelb	C4953A	C4963A
	Hell-Zyan	C4954A	C4964A
	Hell-Magenta	C4955A	C4965A
<b>Value Pack (Druckkopf, Druckkopf- reiniger, Tinten- patronen)</b>	Schwarz	C4990A	C5000A
	Zyan	C4991A	C5001A
	Magenta	C4992A	C5002A
	Gelb	C4993A	C5003A
	Hell-Zyan	C4994A	C5004A
	Hell-Magenta	C4995A	C5005A



## hp Druckmedien

In der folgenden Tabelle sind die für Ihren Drucker verfügbaren Druckmedien aufgeführt. Da hp ständig neue Druckmedien entwickelt, hält hp unter <http://www.hp.com/go/designjet> eine Liste der neuesten Druckmedien bereit.

Medienart	Größe				
	24 Zoll 610 mm	36 Zoll 914 mm	42 Zoll 1.067 mm	54 Zoll 1.372 mm	60 Zoll 1.524 m m
hp Gestrichenes Papier, schwer	C6029C	C6030C	C6569C	C6570C	C6977C
hp Gestrichenes Papier 150 ft (45 m)	C6019B	C6020B	C6559B <sup>a</sup> C6567B <sup>b</sup>	C6560B <sup>a</sup> C6568B <sup>b</sup>	
hp Gestrichenes Papier 300 ft (91 m)		C6980A			
hp Fotopapier, glänzend		C6963A	C6964A		C6965A
hp Colorfast Vinylfolie, selbstklebend		C6775A		C6777A	
hp Inkjet-Papier seidenmatt, auf Papierbasis	C6782A	C6783A		C6785A	
hp Posterpapier, seidenmatt		C7011A			
hp Studio Leinwand		C6771A		C6773A	
hp Fotopapier, seidenmatt		C6959A	C6960A		C6961A
hp Banner mit Tyvek™	C6786A	C6787A		C6789A	
hp Colorlucent Backlit		C6778A		C6779A	C6780A
3M® Austauschbares, nicht transparentes Bildmedium 45 ft (13,5 m)		C6760A	C6781A	C6782A	

a. Verfügbar in USA, Kanada und Lateinamerika.

b. Verfügbar in Europa, Asien und Japan.



## Verschiedenes

Artikel		hp Designjet 42 Zoll/1,07 m	hp Designjet 60 Zoll/ 1,52m m
Spindel		C2385A	C2386A
hp Designjet 42 Zoll/1,07 m Kit mit Aufwickelvorrichtung		C6087B	
hp Tintenerweiterungs- Kit	Farbbasierte Tinte	Mit Tintenzubehör <sup>a</sup>	Q1284A
		Ohne Zubehör	C6092A
	UV-basierte Tinte	Mit Tintenzubehör <sup>b</sup>	Q1286A
		Ohne Zubehör <sup>c</sup>	C2377A
hp Aufbewahrungsbehälter für Druckköpfe		C2383A	
Wiedereinpack-Kit		Wenden Sie sich an Ihren hp Vertriebsbeauftragten.	
hp Benutzerwartungs-Kit			

a.Nur in Nordamerika verfügbar

b.Nicht Lateinamerika verfügbar

c.Nur im asiatisch-pazifischen Raum und in Lateinamerika verfügbar



# Online-Hilfe

[www.hp.com/go/designjet](http://www.hp.com/go/designjet)

## Direkte Verbindung zu hp und den erforderlichen Informationen, wenn Sie diese benötigen. Jetzt registrieren!

hp Designjet Online ist ein kostenloser, Web-basierter "Benutzerclub", der sich ausschließlich an Benutzer von hp Designjet Produkten richtet. Nach der Registrierung verfügt der Benutzer über den uneingeschränkten Zugriff auf eine Reihe hilfreicher Dienstleistungen. Die Betonung liegt auf "hilfreich", da es sich nicht um eine verkaufsorientierte Stelle handelt. Die Kommunikation von hp mit den Benutzern umfaßt:

- Ein vierteljährlich erscheinendes Mitteilungsblatt, das Tips zur Bedienung, technische Informationen und Beispiele für den Einsatz von hp Designjet Produkten weltweit umfaßt.
  - Umfassende Informationen über weltweite "hp Customer Care"-Kontakte.
  - Ein Online-Werkzeug hp Designjet Diagnosis zur Fehlerbehebung.
  - Ein Kalender mit hp Designjet-bezogenen Ereignissen und Programmen.

- Online-Zugang auf Schulungsvideos und ausgewählte Benutzerdokumentationen.
- Schnelle Information über neue Produkte. Die Kommunikation von den Benutzern zu hp umfaßt:
  - Feedback zu hp Designjet Funktionen.
  - Automatischer Kontakt mit hp Customer Care über das Werkzeug zur Fehlerbehebung, damit hp den Vorgang verfolgen kann.
  - Die Möglichkeit, technische Fragen zu großformatigen Druckausgaben an Experten in diesem Fachbereich zu stellen.

Außerdem können durch die Kommunikation unter den Benutzern Preise gewonnen werden, indem Erfolgsgeschichten über hp Designjet Produkte vorgelegt werden. Es ist auch eine Diskussion im Benutzerforum möglich. So können die Benutzer Optimierungsvorschläge austauschen und Ratschläge von Profis erhalten.

hp Designjet Online wird in Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Portugiesisch angeboten.



# Glossar

## Abschneiden

Ein Teil der Kanten einer Zeichnung wird beim Ausdruck abgeschnitten.

## ac

Alternating current (Wechselstrom)

## Adressierbar

Die interne Software des Druckers ändert den Modus, in dem die Tinte auf das Papier aufgetragen wird, um so eine höhere Genauigkeit zu erzielen.

## ANSI-Format

Ein amerikanisches Standardformat, z.B. D, E usw.

## Anwendung

Die Software, mit der Sie Ihre Zeichnungen erstellen.

## Bedienfeld

Das Kontrollfeld auf der rechten Seite des Druckers.

## Bedienfeldmenüs

Die Struktur der Optionen in der Bedienfeldanzeige.

## Centronics

Ein Standard für die parallele Schnittstelle zwischen Computer und Gerät.

## CMYKcm

Cyan, Magenta, Yellow, Black, Light Cyan, Light Magenta. Die Farben der sechs verschiedenen Tinten des Druckers.

## dpi

Dots Per Inch (Punkte pro Zoll), eine Maßeinheit für die Druckauflösung.

## Druckbereich

Das kleinste Rechteck, das den gesamten Inhalt der Zeichnung enthält, während seine relativen Abmessungen eingehalten werden.

## Druckfläche

Seitengröße minus Ränder.

## Druckkopf

Der Druckkopf befindet sich im Druckkopfwagen. Mit ihm wird die Tinte auf das Papier aufgetragen.



## Druckkopfanschluß

Die Druckkopfanschlüsse sind flexible elektrische Kontakte, die beim Entfernen der Druckköpfe aus dem Druckkopfwagen sichtbar sind. Auf ihnen können sich Tintenablagerungen bilden. Sie müssen deshalb evtl. gereinigt werden.

## Druckkopfreiniger

Bestandteil des hp Nr. 81 Tintenzubehörs, das gewährleistet, daß der Druckkopf jederzeit für einen Druckvorgang einsatzbereit ist. Er sorgt dafür, daß der Druckkopf im Ruhezustand nicht austrocknet. Pro Druckkopf steht ein Druckkopfreiniger zur Verfügung.

## Druckkopfwagen

Der Druckkopfwagen transportiert die Druckköpfe über die Einzugsfläche des Druckers.

## Durchsatz

Die Menge an Informationen, die von der Software verarbeitet wird.

## Düsen

Befinden sich auf der Unterseite des Druckkopfs. Über die Düsen wird die Tinte auf die Seite aufgetragen.

## Einzugsfläche

Der äußere Teil des Druckers, auf dem das Medium aufliegt, bevor es in den Medieneinfuhrschlitz gelangt.

## Fotopapier, glänzend

Ein glänzendes, nicht transparentes Fotopapier.

## Gerät

Ein externes Element, das am Computer angeschlossen ist: Drucker, Plotter, Bandlaufwerk usw. Ihr hp Designjet ist ein Gerät.

## Gestrichenes Papier

Papier, das auf einer Seite für den Tintenaufdruck gestrichen ist.

## Grafiksprache

Eine Programmiersprache, über die einem Drucker mitgeteilt wird, wie Grafikdaten ausgegeben werden.

## Graustufen

Grauschattierungen zur Darstellung von Farben.

## HP-GL/2

Eine der Standard-Grafiksprachen von Hewlett-Packard für Plotter und Drucker. Produziert Vektordaten.



## I/O (E/A = Eingabe /Ausgabe)

Die Übertragung von Daten zwischen einem Computer und einem Gerät.

## ISO-Format

Ein internationales Standard-Papierformat, z.B. A1, A2 usw.

## JIS-Format

Ein japanisches Standard-Papierformat.

## Kurzmenüs

Die Einstellung im Bedienfeld, bei der nicht gewünschte Teile der Menüstruktur nicht angezeigt werden.

## LAN

Local Area Network = Lokales Netzwerk.

## Langachsendruck

Ausdrucken einer Seite, die länger ist als ein Standard-Papierformat.

## MIO Modular input/output

Hiermit wird die Netzwerkschnittstelle des Druckers bezeichnet.

## Neu einsetzen

Das Entfernen des Druckkopfs aus dem Druckkopfwagen und dessen erneutes Einsetzen.

## Palette

Eine Gruppe von logischen Stiften, die durch Farbe und Breite definiert sind und in HP-GL/2-Zeichnungen verwendet werden.

## PANTONE

Das PANTONE MATCHING SYSTEM® ist ein internationaler Standard für Farbkommunikation in der Grafikindustrie.

## Papierachse

Die vertikale Achse, wenn der Drucker von vorne betrachtet wird, in der das Papier transportiert wird.

## Parallele Schnittstelle

Eine Schnittstellenart zwischen Computer und Gerät. Generell schneller als eine serielle Schnittstelle.

## PJL

Printer Job Language. Eine Programmiersprache, die die an den Drucker geleiteten Aufträge steuert.



**PML**

Printer Management Language.

**PostScript**

Eine Standard-Seitenbeschreibungssprache, die allgemein von Grafik und DTP-Anwendungen genutzt wird.

**Rand**

Der Bereich um eine Seite herum, der vom Drucker hinzugefügt wird, um eine Seite von einer anderen zu trennen und um das Bedrucken genau an der Kante des Mediums zu verhindern.

**Raster**

Ein Verfahren zur Definition eines Bildes in Punkten und nicht in Zeilen. Für Rasterdaten wird typischerweise mehr Speicher als für Vektordaten benötigt.

**RGB**

Rot, Grün und Blau. Ein Standard-Farbmodell.

**RIP**

Raster Image Processor.

**ROM-DIMM**

Ein physisches Modul, das Daten enthält, die nur gelesen werden können. Das Modul kann auf der Rückseite des Druckers für Erweiterungszwecke installiert werden.

**RTL (Raster Transfer Language)**

Eine der Standard-Grafiksprachen von Hewlett-Packard für Plotter und Drucker. Produziert Rasterdaten.

**Scan-Achse**

Die horizontale Achse, wenn der Drucker von vorne betrachtet wird, in der sich der Druckkopfwagen bewegt.

**Schachtelung**

Plazieren von zwei oder mehr Seiten nebeneinander auf dem Medium, um Medium einzusparen.

**Servicestation**

Der Teil des Druckers, der für die Pflege der Druckköpfe zuständig ist. Er hält die Druckköpfe sauber und schützt vor Austrocknung.



## Spindel

Die Stange, auf der sich die Mediumrolle befindet.

## Standard

Ein Wert oder Zustand, der verwendet wird, wenn kein anderer Wert oder Zustand spezifiziert wurde.

## Stift

Auch wenn der Plotter nicht physisch über Stifte verfügt, weisen dennoch die von ihm gezeichneten Linien die Eigenschaften von einem Stift auf.

## Tintenpatrone

Ein Bestandteil des hp Nr. 81/83 Tintenzubehörs, der die gesamte im Drucker verwendete Tinte enthält. Die Tintenpatronen befinden sich im linken Teil des Druckers

## Treiber

Die Software, die die Kommunikation zwischen einem Computer und einem Gerät steuert.

## Warteschlange

Die Anordnung von einzelnen Ausdrucken einer Datei, die vom Gerät empfangen werden, zur Verarbeitung mit anderen Ausdrucken.

## Zyklen

Die Anzahl, wie oft der Druckkopfswagen von einer Seite des Druckers zur anderen und zurück bewegt wurde.



A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

# Index

## A

- Abbrechen der Trockenzeit 
- Abbrechen einer Seite 
- Abgeschnittene Bilder 
  - beim Drehen 
- Abgeschnittener Ausdruck 
- Abmessungen und Gewicht 
- Akustische Angaben 
- Anfordern von Unterstützung 
- Angaben 
  - Abmessungen und Gewicht 
  - Akustik 
  - Auflösung gemäß eingestellter Druckqualität 
  - Betriebsumgebung 
  - Funktionsangaben 
  - Mediengrößen 
  - parallele Schnittstelle 
  - Ränder 
  - Speicher 
  - Stromversorgung 
    - Umgebung 
    - Unterstützte Programmiersprachen 
- Angaben zu den Schnittstellen 
- Angaben zur Stromversorgung 
- Anschlüsse 
- Anwendungen 

- Auflösung 
- Aufwickelspule 
- Aufwickelvorrichtung 
- Ausdruck für Bildqualität 
- Ausdruck ist abgeschnitten 
- Ausdruck ohne Inhalt 
- Ausgabesteuerung 
- Ausrichten der Druckköpfe 
- Austauschen der Linsenabdeckung 

## B

- Bedienfeld 
  - Ändern der Seitengröße 
  - Ändern der Trockenzeit 
  - Befehlstasten 
  - Funktionsbereiche 
  - Statusanzeigen 
- Befehlstasten 
- Beheben eines Medienstaus 
- Beispiele 
- Benutzeroberfläche 
- Benutzerwartungs-Kit 
- Bereitschaft 
- Bestellen von Zubehör 
- Bilddarstellung
  - Festlegen 
- Bildprobleme 
- Bildqualität
  - Druckmodus 
  - Probleme 



**A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z**

Bin Assembly 

Blattmedien 

Blattmedien, Probleme 

## C

Computerkommunikation 

## D

Demos 

Dienstprogramme 

Drehen 

Drehen eines Ausdrucks ist fehlerhaft 

Drehen von Bildern

bei abgeschnittenen Bildern 

Seitengröße und Drehen 

Was wird auf der Seite gedreht? 

Druckauflösung 

Druckausgabe starten, Optionen 

Druckbereich 

Drucken

Graustufen 

Spiegeln von Bildern 

Drucken auf beiden Seiten 

Drucker

Angaben zur Stromversorgung 

Druckerkonfiguration 

Geschwindigkeit 

Hauptmerkmale 

Vorderansicht mit Aufwickelvorrichtung 

Druckfläche 

Druckkopf

Ausrichten 

Entfernen 

Statistiken 

Statusmeldungen 

Druckkopfreinigermeldungen 

Druckmodus

Ändern 

Auswahl 

Druckmodus, Einstellungen 

Druckqualität

Druckgeschwindigkeiten und Druckqualität 

Einstellungen 

## E

E/A-Zeitsperre einstellen 

Einlegen

Rollenmedien 

Einstellen der Ränder 

Einstellen der Seitengröße 

keine PostScript-Dateien 

Einstellungen

Trockenzeit 

Einzugsfläche reinigen 

Entfernen

Druckkopf 

Druckkopfreiniger 

Tintenpatrone 

Entnehmen

Aufwickelspule 

Aufwickelvorrichtung 



A

B

C

D

E

F

G

H

I

J

K

L

M

N

O

P

Q

R

S

T

U

V

W

X

Y

Z

Blattmedien Rollenmedien Erweitern des Speichers **F**Falsch ausgerichtete Medien 

Farbe

Genauigkeitskonfiguration Farbe-auf-Farbe-Ausrichtung Farbemulation 

Farben

interne Paletten Fehlerbehebung Drehen Farbgenauigkeit Kommunikationsprobleme Probleme mit dem Tintensystem Fehlerhafte Druckfläche **G**Gebogene Linien Genauigkeit Genauigkeitskalibrierung Geschwindigkeit und Druckqualität Gestaute Medien Gestrichenes Papier, schwer Gestrichenes Papier, schwer (ökonom.) Gewährleistung 

Gewährleistungsstatus

Auffinden des Gewährleistungsstatus Gewölbte Medien Glossar 

Grafiksprache

Ändern **H**Halterungsstütze Hilfe HP RTL-Programmierung HP Unterstützungsdienste 

HP Zubehör

Druckkopf entfernen Druckkopfreiniger entfernen Tintenpatrone entfernen 

HP-GL/2

Einstellungen Informationen zur Programmierung Palette **I**

I/O

Einstellung 

Informationen zur Programmierung

HP RTL HP-GL/2 

ink system

installation removal switching Installieren von Medien Interne Ausdrücke Beispiele 

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Bildqualität 

HP-GL/2-Palette 

Konfigurationsausdruck 

Serviceausdruck 

Service-Konfiguration 

Interne Paletten 

Interne RIP-Einstellungen 

## K

Kabel 

Kalibrieren der Farbausgabe 

Keine PostScript-Dateien

Seitengröße einstellen 

Kits 

Konfigurationsausdruck 

Konfigurationseinstellungen 

Kontaktaufnahme mit HP 

## L

Laden

Blattmedien 

Rollenmedien 

Langachsen-Ausdruck 

Langsamer Drucker 

Leerer Ausdruck 

Linien drucken 

Linsenabdeckung

Austauschen 

Linsenwartung 

## M

Medien 

falsch ausgerichtet 

Installieren 

Medieninformationen 

Medienlängenverfolgung 

physische Eigenschaften 

Position und Inhalt 

Profil übertragen 

Umgang 

unkorrekt positioniert 

Verbrauchsmaterial 

Medienprobleme 

Blatt 

Rolle 

Medienstau 

Medium transportieren 

Meldungen 

Druckkopf

Statusmeldungen 

Druckkopfreinigermeldungen 

Statuscode interpretieren 

Systemfehler 

Tintenpatronenmeldungen 

Meldungen im Bedienfeld 

Menüausdruck 

Menüstruktur 

Demos 

Dienstprogramme 

Geräte-Einstellung 

HP-GL/2-Einstellungen 



**A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z**

I/O-Einstellung 

Interne RIP-Einstellungen 

Navigation 

Schachtelung 

Seitenformat 

Merkmale, Tintensystem 

## N

Navigation 

NavigationÄndern der Seitengröße 

Navigationsbeispiele

Auswählen des Farbemulationsmodus 

Trockenzeit 

Wiederherstellen des Ausgangsmenüs 

Neu einsetzen, Probleme 

Nicht ordnungsgemäße Druckerbedingungen 

## O

Ökologische Angaben 

## P

Paletten

Anzeigen der aktuellen Einstellungen 

Auswählen 

Farben ändern 

interne 

Stiftstärke ändern 

verfügbare Farben 

Physische Eigenschaften der Medienarten 

Position des Bildes 

PostScript-Skalierung 

Probleme beheben 

## R

Ränder

Anpassen 

Einstellen 

Regenerieren 

Register 

Rollenmedien, Probleme 

## S

Schachteln von Seiten 

Schachtelung 

Aktivieren und Deaktivieren 

bei deaktivierter Warteschlange 

geeignete Seiten 

Seiten, die nicht gedreht werden können 

und automatisches Drehen 

und Drehen 

Verfahren wählen 

wann zu verwenden 

Wartezeit 

Schachtelung und Seitengröße 

Schaltflächen 

Seitenformat 

Druckbereich 

Seitengröße 

Seitengröße 

Einstellen 

und abgeschnittene Bilder 

und Schachtelung 

Serviceausdruck 



A

B

C

D

E

F

G

H

I

J

K

L

M

N

O

P

Q

R

S

T

U

V

W

X

Y

Z

Service-Konfigurationsausdruck Service-Wartung Setup-Menüs Skalieren Skalieren, Option 

Skalierung

gedruckte Bilder Speicher Angaben Erweiterungen 

Spiegeln von Bildern

Drucken Statistiken Statusanzeigen Statuscode 

Stiftstärken

Ändern 

Streifenbildung

Farbe Systemfehler **T**Testen des Druckers Tinte verläuft 

Tintenemulationsmodus

Auswählen Tintenpatrone entfernen 

Tintensystem

Verbrauchsmaterial Vorsichtsmaßnahmen Tintensystem, Probleme Tintenzubehör Treiber Trockenzeit Einstellungen Trockenzeiten **U**Überlagern von Bildern Überlagern von Linien 

Überlappende Linien

Funktion 'Überlagern' ändern Umgebung Unkorrekt positionierte Medien Unterstützte HP Medien Unvollständiger Ausdruck **V**Verbrauchsdaten anzeigen Verschwommene Linien Verwenden des Handbuchs Verzerrte Ausdrucke **W**Wagenreiniger Warteschlange Drucken einer anstehenden Datei eine Seite kopieren Größe einer Seite höhere Priorität für einen Job einräumen Job identifizieren Job löschen 

[A](#) [B](#) [C](#) [D](#) [E](#) [F](#) [G](#) [H](#) [I](#) [J](#) [K](#) [L](#) [M](#) [N](#) [O](#) [P](#) [Q](#) [R](#) [S](#) [T](#) [U](#) [V](#) [W](#) [X](#) [Y](#) [Z](#)

[Seitenposition](#)

[Verwalten](#)

[Wartung](#)

[Linse](#)

[Wartungs-Kit für die Schlittenführungsstange](#)

[WebAccess](#)

[WebAccess-Kennwort zurücksetzen](#)

[Werkskalibrierung](#)

[Wiederherstellen](#)

[Wichtige Hinweise zu den Medienarten](#)

[Wiederherstellen des Ausgangsmenüs](#)

**Z**

[Zubehör](#)

[Druckköpfe](#)

[Druckkopfreiniger](#)

[Tintenpatronen](#)

